

Wiedergutmachungsw:
beim Landgericht Hamburg
Hamburg 36

Fristen und Termine
1-5/11/11

A k t e n

betr.

Rückerstattung nach dem BRÜG.

des Dr. Friderick F. Blumenthal

RA. Dr. H. Scholze, Berlin W15

Erbschein: Blatt - der Akte *Kurfürstendamm 52*

Bevollmächtigter: *RA. Dr. P. Haupt, Berlin Charlotten-*
burg, Dönhofsplatz 1

Vollmacht: Blatt *18/19* der Akte

g e g e n

das D e u t s c h e R e i c h
- Oberfinanzdirektion Hamburg -

Aktenzeichen: *B 679- BV 32/322-*

Objekt: Umzugsgut

Entscheidungen: Blatt

der Akte *(WIK 274 /58)*

Wertfestsetzung: Blatt

der Akte

A
Z 20426

12337

Hamburg 36, den 30. JUNI 1958

Die durch Beschluß vom
hierher verwiesene Sache

Himmenthal gegen *K.O.*
bisheriges Aktenzeichen: *E. 20 426*

ist hier eingegangen und trägt das Aktenzeichen:

Wik 274/58

Die Geschäftsstelle
der Zivilkammer.....
der Kammer..... f. Handelssachen

Gemeinsames Prüfungsamt?

☒ ja ☐ nein

Falls ja: P - K - V

Unterschrift:

[Signature]

Termine:

6/7/68

Landgericht Hamburg Wiedergutmachungskammer

Rückerstattungssache

des *Frederick F. Blumenthal u.a.* Berechtigte

Bevollmächtigter: *Dr. S. Scholze Blm W 15 Aufständische 56* Vollmacht Bl. 19

gegen

das *Deutsche Reich* Rückerstattungs-
pflichtige

Verfahrensvertreterin *Oberfinanzdirektion Hamburg*
Bevollmächtigte: *B 679 - BV 32/322 -* Vollmacht Bl.

Betr. Rückerstattung: *Unzugangs*

Weggelegt: 1961

- Aufzubewahren: - bis 1992

- dauernd -

1 WiK 274 1950 8

E. 20 420

DR. M. RIEGELHAUPT
Rechtsanwalt

Postcheckkonto: Berlin-West 454 20

Sprechstunden nach telefonischer
Vereinbarung

Berlin-Charlottenburg 4, den
Giesebrechtstraße 8
(am Kurfürstendamm)
Telefon: 32 32 31

8. November 1957
H/St

An das
Zentralmeldeamt
Stadt H a g e n i/Westfalen.

Betr.: Neuankmeldung nach dem Bundesruckerstattungsgesetz
für Herrn Frederick F. B l u m e n t h a l,
9 Summer Street, Bridgewater, Mass., U.S.A. >

Namens und in Vollmacht des Herrn Dr. Frederick F. Blumen-
thal, U.S.A., melde ich hiermit folgende vom Deutschen
Reich entzogene Gegenstände zur Rückerstattung nach dem
Bundesruckerstattungsgesetz an :

Umzugsgut (Möbel, Teppiche, Arztpraxis-Einrichtung und
Bibliothek).

Beweis: Die Akten des Oberfinanzpräsidenten Berlin
05210/2115/42 Fritz Blumenthal.

Das Umzugsgut wurde in Hamburg versteigert. Der Gesamterlös
in Höhe von 9.997.21 RM wurde an die Oberfinanzkasse Ber-
lin überwiesen.

Aml.

Hochachtungsvoll

i.V.

(Dr. Scholze)

Rechtsanwalt

Stadt Hagen
Amt für Wiedergutmachung

Hagen, den 14. Novbr. 1957.

Urschr.

an das Verwaltungsamt für
Innere Restitution

Blumenthal
14.11.57

Stadthagen
Oberrnstrasse 29

zuständigkeitshalber weitergeleitet.
Abgabennachricht ist erteilt.

Der Oberstadtdirektor

I.A.:

Nicht nachsenden!
Falls Empfänger verzogen, mit
neuer Anschrift an Absender

Nr. 47 4900 5 58 F 67

Anmeldung

von rückerstattungsrechtlichen Geldansprüchen gegen das Deutsche Reich und gleichgestellte Rechtsträger*)

Bundesgesetz zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs und gleichgestellter
Rechtsträger

(Bundesrückerstattungsgesetz - BRÜG -)

vom 19. Juli 1957

(Bundesgesetzbl. I S. 734)

A. Personalangaben

1. Personalangaben des Antragstellers

a) Familienname

Dr. B l u m e n t h a l

(bei Frauen auch Geburtsname)

b) Vorname

Frederick F.

c) jetzt wohnhaft

9, Summer Street, Bridgewater, Mass., U.S.A.

d) Geburtsdatum und Ort

2.12.1894 in Egeln

e) Staatsangehörigkeit

U.S.A., früher deutsch

f) Beruf

g) Wohnort (ständiger Aufenthalt)

im Zeitpunkt der Entziehung

war in Auswanderung begriffen

h) Wohnsitz oder Aufenthalt oder geschäftliche Hauptniederlassung des Antragstellers im Gebiet der jetzigen Bundesrepublik
Deutschland oder in den jetzigen Westsektoren von Berlin zu irgendeinem Zeitpunkt während der Zeit vom 30. Januar 1933
bis 8. Mai 1945

letzter Wohnsitz vor der Auswanderung: Berlin-Dahlem,
Im Gehege 13

i) Wohnsitz im Jahre 1948

siehe c)

k) Angaben über die Antragsberechtigung, falls der Antragsteller nicht der Geschädigte ist: (Erbfolge, Abtretung u. dgl.)

enfällt

*) Nach § 1 BRÜG findet das Gesetz Anwendung auf rückstattungsrechtliche Ansprüche gegen das Deutsche Reich einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Feidspost.

Das Gesetz findet ferner Anwendung auf rückerstattungsrechtliche Ansprüche gegen 1. das ehem. Land Preußen, 2. das Unternehmen Reichsautobahnen, 3. die ehem. Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP), deren Gliederungen, deren angeschlossene Verbände und die sonstigen aufgelösten NS-Einrichtungen, 4. die Reichsvereinigung der Juden in Deutschland und den Auswanderungsfonds Böhmen und Mähren.

1) Verfahrensbevollmächtigter:

Rechtsanwalt Dr. Riegelhaupt,
Berlin-Charlottenburg, Giesebrechtstr. 8

Vermerk: Falls der Antragsteller im Ausland wohnt, ist Bestellung eines Verfahrensbevollmächtigten (hierunter ist nicht notwendig ein Anwalt, sondern lediglich eine prozeßfähige Person zu verstehen) wünschenswert der vor den Wiedergutmachungsbehörden verbindliche Erklärungen abgeben bzw. Vergleichsverhandlungen führen kann.

2. Personalangaben des Geschädigten ist mit Antragsteller identisch
(nur auszufüllen, wenn Antragsteller nicht personengleich mit dem Geschädigten ist)

a) Familienname

(bei Frauen auch Geburtsname)

b) Vorname

c) zuletzt wohnhaft

d) Geburtsdatum und Ort

e) Sterbedatum und Ort

f) Staatsangehörigkeit

g) Beruf

h) Verwandtschaftsverhältnis zu dem Antragsteller

i) Miterben (Name und Anschrift)

k) Wohnort (ständiger Aufenthalt) im Zeitpunkt der Entziehung

l) Wohnsitz oder Aufenthalt oder geschäftliche Hauptniederlassung des Geschädigten oder eines Miterben im Gebiet der jetzigen Bundesrepublik Deutschland oder in den jetzigen Westsektoren von Berlin zu irgendeinem Zeitpunkt während der Zeit vom 30. Januar 1933 bis 8. Mai 1945

m) Wohnsitz im Jahre 1948

B. Beschreibung der vom Deutschen Reich oder gleichgestellten Rechtsträger entzogenen feststellbaren Vermögensgegenstände

(Falls der Platz nicht ausreicht, sind Anlagen zu verwenden)

1. Bankguthaben

a) Art des Kontos (Sparguthaben oder laufendes Konto)

b) Anschrift der Bank und der Depositenkasse

c) letzter Saldo?

d) Ist Kontoauszug vorhanden?

2. Wertpapiere

a) Angabe der Wertpapiere

b) Angabe der Bank und der Depositenkasse

c) ob

I) ohne Entgelt eingezogen

II) Zwangsablieferung

III) wenn II), welche Zahlung

IV) an welcher Stelle abgeliefert

wofür ist die Ablieferung erfolgt

V) bei Reichsschatzanweisungen:

zwangsgetauscht gegen welche Wertpapiere

d) Ist Depotauszug vorhanden

3. ~~Gold, Silber, Schmuckgegenstände~~

a) abgelieferte Gegenstände:

b) Ablieferung an Pfandleihanstalt:

Stadt/Adresse angeben

c) ob

I) ohne Entgelt eingezogen?

II) Zwangsablieferung?

Ist Ablieferungsquittung vorhanden?

III) wenn II), welche Zahlung?

4. ~~Feizwaren, Radio und sonstige elektrische oder optische Geräte~~

a) Was ist abgeliefert? (Wertangabe erforderlich)

b) Ablieferung an

5. ~~Hausrat~~

a) Bezeichnung der Gegenstände

b) Ortsangabe

6. Lifte - genaue Listen und Beschreibungen der Gegenstände folgen nach.

a) Inhalt des Liftes

Wohnungseinrichtung mit Kunstgegenständen, Bibliothek und Teppichen
sowie Praxis-Einrichtung

b) Name und Anschrift des Spediteurs oder Lagerhalters

American-Express-Company, Hamburg

1.M.D

ssstelle

7. Sonstige entzogene Vermögensgegenstände, z. B. Hypotheken, Versicherungsansprüche, Kraftfahrzeuge

a) Art des Vermögens

b) Ablieferung an

c) ob

I) ohne Entgelt eingezogen?

II) Zwangsabgabe?

III) Wenn II, welche Zahlung?

C. Sonstige rückerstattungsrechtliche Geldansprüche nach dem BRÜG, soweit sie nicht aus der Entziehung der unter B genannten Vermögensgegenstände herrühren.

D. Darstellung der Entziehungsvorgänge

1. Zeitpunkt der Entziehung 23. 4. 1941
2. Belegenheit des entzogenen Vermögensgegenstandes im Zeitpunkt der Entziehung

Hamburg

Waren die entzogenen Vermögensgegenstände im Zeitpunkt der Entziehung außerhalb des Bundesgebiets oder Berlin (West) belegen und sind sie nach der Entziehung in diese Gebiete gelangt, so ist anzugeben, welche Beweismittel für die Verbringung in das Bundesgebiet oder nach Berlin vorliegen.

3. Durch welche der in § 1 BRÜG genannten Rechtsträger ist die Entziehung erfolgt?

Deutsches Reich, Gestapo.

- E. 1. Sind wegen der unter B und C angegebenen Vermögensgegenstände bereits Rückerstattungsansprüche angemeldet worden? Wenn ja, Angabe der Anmeldestelle und des Aktenzeichens.

Berlin 41 WGA 466/55 (muß wegen Verspätung zurückgenommen werden)

2. Sind wegen der unter B und C angegebenen Vermögensgegenstände bereits Entschädigungsansprüche geltend gemacht worden? Wenn ja, Angabe des Entschädigungsamts und des Aktenzeichens.

abgelehnt durch Nachricht der E-Aemter Berlin vom 15.12.1956 - Reg. Nr.: 51 836.

Vorhandene Unterlagen - Listen, Versteigerungsprotokolle, Bescheinigungen der Pfandleihanstalt usw. - sind beizufügen, zweckmäßig nicht im Original, sondern in beglaubigter Abschrift oder beglaubigter Fotokopie.

Beweis: OFP - Akte 05210 - 2115/42 Friedr. Blumenthal

Ich versichere die obige Erklärung nach bestem Wissen und Gewissen abgegeben zu haben.

Dr. Riegelhaupt

Rechtsanwalt

Berlin-Charlottenburg i. V.

Gliederungs-Nr. 8

Postfach Nr. 451 20

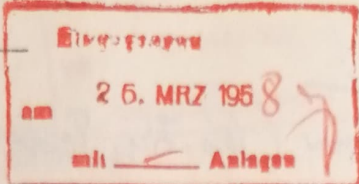
Telefon: 32 51 51

(Dr. Scholze)

Rechtsanwalt

Ort: Berlin-Charlottenburg

Datum: 2. Dezember 1957



12
Hamburg 13, den 17. März 1958
Hartungstraße 5
Tel. 44 12 91 / App. 34
Rückerstattungsreferat:
Magdalenenstrasse 64a

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g 36
Sievekingplatz

(mit 2 begl. Durchschriften)

In der Rückerstattungsache

- Z 20 426 -

Dr. Frederick F. Blumenthal

./.

Deutsches Reich

(OFD Hamburg)

ergibt sich aus den Unterlagen des Antragsgegners, dass durch das hiesige Gerichtsvollzieheramt Umzugsgut für einen Fritz Blumenthal, früher wohnhaft in Berlin-Wilmersdorf, versteigert worden ist. Der Bruttoerlös hat RM 11.168.60 betragen. Es muss zunächst geprüft werden, ob es sich bei der vorerwähnten Versteigerung um das Umzugsgut des Antragstellers, der in Berlin-Dahlem (nicht Wilmersdorf) gewohnt hat, handelt.

Darüber hinaus erscheint es zweckmässig, die noch vorhandene Akte des Oberfinanzpräsidenten Berlin, Az.: O 5210/2115/52 herbeizuziehen. Der Antragsgegner bittet um kurzfristige Überlassung dieser Akte.

Nach Klärung der Zweifelsfragen wird der Antragsgegner sachlich Stellung nehmen.

Identität liegt vor, ngl.

letzte Akte der Versteigerung

Im Auftrag

- 5. Abt. / Mi
Hauptwurfs gez. Friemert.

Oberregierungsrat

Seifert

(Seifert)

Regierungsassessor

*zu 2) beigefügt
8. April 1958*

- 1) Bz. am 10. 2. K.
- 2) keine Akte bei Bedarf
- 3) 27. 3. 58

Ausgefertigt am 28.3.58
Gelesen am 31. März 1958
Abgesandt am 31.11.58

OFP-Akte

Blumenhof, Fritz

13

Akt. Z. ~~0 5205~~

0 5210

21157 42

Dem

Widergütig. Amt b. Landgericht Hamburg, Hamburg 36
Freierlingstraße 1 (altbau)

zu

2 20 426

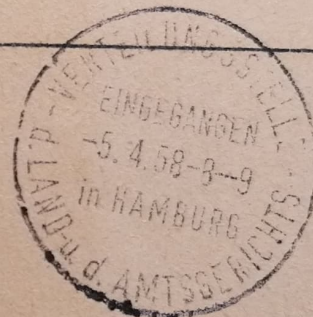
gegen Rückgabe nach hier abgegeben.

Datum:

3.4.58

Zuschreiben.

A W 97.



Der Haupttreuhänder
für Rückerstattungsvermögen
-OFP-Aktenverwahrstelle-
Berlin W 30, Nürnbergerstr. 53/55
Tel.: 24 0011 App. 381

1- W/K

2a

D. Schreiber

Nicht nachsenden!
Falls Empfänger verzogen, mit
neuer Anschrift an Absender

Oberregierungsrat

Eintragung

3. MAI 1958

mit 14/16 Anlagen

Hamburg 13, den 23. April 1958
Hartungstraße 5
Tel. 44 12 91 / App.

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

Vorsprache in Rückerstattungs-
angelegenheiten: Magdalenenstr. 64a
(8.00 - 13.00 Uhr.)

H a m b u r g 36

Sievekingplatz

(mit zwei beglaubigten Durchschriften)

Anlagen

In der Rückerstattungssache

- Z 20 426 -

Dr. Frederick F. Blumenthal ./.
(RA Dr. Riegelhaupt)

Deutsches Reich
(OFD Hamburg)

wird dem Rückerstattungsanspruch wegen entzogenen Umzugsgutes unter der Voraussetzung nicht widersprochen, daß der Antragsteller nachweist, daß er in Berlin weder im Rückerstattungs- noch im Entschädigungsverfahren Leistungen bezüglich dieses Umzugsgutes erhalten hat. Das Umzugsgut des Antragstellers ist durch das hiesige Gerichtsvollzieheramt versteigert worden und hat einen Bruttoerlös von RM 11.168,60 erbracht. Die noch vorhandene Versteigerungsabrechnung ist beigelegt. Weitere Unterlagen konnten nicht mehr festgestellt werden.

Der Antragsgegner würde zur beschleunigten Erledigung dieser Rückerstattungssache einer Schadensersatzfestsetzung bis zur Höhe von DM 27.000,-- nicht widersprechen.

Sollte der Antragsteller mit der vorgeschlagenen Regelung nicht einverstanden sein, behält sich der Antragsgegner vor, Verweisung der Sache zur Beweisaufnahme an die Wiedergutmachungskammer zu beantragen.

Die Akte der OFD Berlin 2115 - 42 ist wieder beigelegt.

Im Auftrag

(Friedert)

Oberregierungsrat

1. D. an H. z. G. 6. 6. 1958
2. Neue Fr. 7. 6. 1958

6. 5. 58

Ausgefertigt am - 7. Mai 1958
Gelesen am 18. Mai 1958
Abgesandt am

Nicht nachsenden!
Falls Empfänger verzogen, mit
neuer Anschrift an Absender

B o b s i e n
Gerichtsvollzieher
57 D.R. Nr. 37/41

Vorsprache in Rückerstattungs-
angelegenheiten: Magdalenenstr. 64a
(8.00 — 12.00 Uhr.)

Versteigerungsabrechnung
in Sachen Umzugsgut Fritz Israel Blumenthal
Akten-Zeichen: Tgb. Nr. II B 2 - 1659/41

Bruttoversteigerungserlös:

11.168,60 RM

Hiervon sind abgesetzt:

5 % Gebühren	558,50
2 %o Versicherungskosten	22,35
Unkosten für Packer (6240 kg)	31,50
Rechnungsbetrag des Spediteurs (American Expresß Comp.) für Lagerkosten, Anlieferung pp. = 1059,50 (1005,90 u. 53,60)	

Urkundensteuer (5,50 u. 64,--RM) 69,50
die verbleibenden

1.741,35 RM

9.427,25 RM
=====

werden auf das Konto "Staatspolizeileitstelle,
Hamburg" bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg,
überwiesen.

Hamburg, den 18. Juni 1941.

gez. Bobsien
Gerichtsvollzieher

An die

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle,

H a m b u r g
=====



beglaubigt:

Koch

Kanzleiangestellte

DR. H. SCHOLZE
Rechtsanwalt

Postcheckkonto: Berlin-West 485 62

Sprechstunde nach telefonischer
Vereinbarung

Berlin W 15, den
Kurfürstendamm 52
(Ecke Schlüterstraße)
Telefon: 91 32 32

17
6. Juni 1958

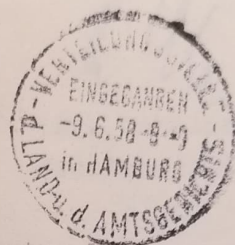
H/St-di

In der Rückerstattungssache
Dr. Frederick B l u m e n t h a l

./.
Deutsches Reich

- Z 20 426 -

betr. einen versteigerten Lift



darf ich unter Vorlage einer Prozeß-
vollmacht des Antragstellers zu den
Gerichtsakten mitteilen, daß ich nun-
mehr den Antragsteller vertrete.

Herr Rechtsanwalt Dr. Riegelhaupt hat
die Vertretung an mich abgegeben.

Der Antragsteller ist mit einer Scha-
densersatzfeststellung in Höhe von
DM 27.000.-- nicht einverstanden .

Er wird in Kürze umfangreiches Beweis-
material über den Inhalt des Lifts
und den Wert der in ihm enthaltenen
Gegenstände beibringen. Es ist bereits
eine umfangreiche eidesstattliche Ver-
sicherung ausgearbeitet worden. Auch
sind noch die Original-Durchschriften
der Inhaltsverzeichnisse der versteiger-
ten beiden Lifts und der beiden Listen
vorhanden. Auch sie werden eingereicht
werden. Weiter hat der Antragsteller
eine Zeugin ausfindig gemacht, die bei
der Versteigerung selbst anwesend war.
Vorsorglich darf bereits jetzt bemerkt
werden,

mitb: Kisten

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg
H a m b u r g - 36.
.....

4

Nicht nachsenden!
Falls Empfänger verzogen, mit
neuer Anschrift an Absender

Nr. 67 9000 5 58 F 07

18

werden, daß Herr Dr. Frederick Blumenthal nach einem gegenständlich beschränkten Erbschein des Amtsgerichts Zehlendorf in Berlin - Gesch.Z.: 5/VI 429/54 - vom 27.9.1954 Alleinerbe seiner verstorbenen ersten Frau ist.

Rückersstattung

Anl.

(Dr. Scholze)
Rechtsanwalt

Konstanz, den 26. März 1958

Frederick F. Blumenthal
(Unterschrift)

Dr. H. Scholze, Berlin W 15, Kurfürstendamm 52

Dr. H. Scholze, Berlin W 15, Kurfürstendamm 52

Antragsteller

Dr. H. Scholze, Berlin W 15, Kurfürstendamm 52

Dr. H. Scholze, Berlin W 15, Kurfürstendamm 52

- 1.) an Ab. z. l. e.
2.) kreuzen

10.6.58 Zw.

Ausgefertigt am 11. Juni 1958
Gelesen am
Abgemacht am 14. Juni 1958

Nicht nachsenden!
Falls Empfänger verzogen, mit
neuer Anschrift an Absender

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

Geschäftsnummer: Z 20 426
(Bitte bei allen Antworten und Eingaben angeben)

Wirk 274/58

Hamburg, den 11. Juni 1958
Sievekingplatz, Ziviljustizgebäude,
(Altbau) III. Stock, Zimmer 418
Fernsprecher: 35 10 91 / 432

20

Beschluß

Herrn LG/B. Faull
als Berichterstatter

-3. Juli 1958

In der Rückerstattungssache

des Frederick F. Blumenthal, 9 Summer Street,
Bridgewater, Mass., USA

Antragsteller,

Bevollmächtigter: RA. Dr. H. Scholze, Berlin W 15, Kurfürstendamm 52
~~XXZustellungsbevollmächtigterXXX~~

gegen

das Deutsche Reich,
gesetzlich vertreten durch den Bundesminister für Finanzen, Verfahrensvertreterin Oberfinanzdirektion, Hamburg,
Hamburg 13, Hartungstraße 5,
Aktenzeichen: B 679- BV 32/322-

Antragsgegner,

zn 17 ab 23/8. 8

ist eine gütliche Einigung — über folgende Punkte ~~nicht zustande gekommen~~

Umgugsgut

nicht zustande gekommen.

Das Wiedergutmachungsamt verweist deshalb die Sache, ~~so weit sie stütig geblieben ist~~
an die Wiedergutmachungskammer — Landgericht Hamburg (Art. 55 REG).

Vermerk für die Kammer :

Vollmacht : Bl. 19 d.A.

Ausf. z. Zust. Absendg.
ab am 14. Juni 1958

2 x Post ✓

Erkenn

h

Gegenständlich beschränkter Erbschein
nur zur Verwendung im Wiedergut-
machungsverfahren

Wiedergutmachungsämter von Berlin

42 WGA 465/55pp

Landgericht,
Wiedergutmachungskammer,
Lu Wik 274/58 - Z 2o 426,

H a m b u r g 36,
Sievekingplatz,
Ziviljustizgebäude.

Betr.: Rückerstattungssachen Dr. Frederick F. Blumenthal ./.. Dt. Reich

In Erledigung des dortigen Schreibens vom 7.d.M. wird mitgeteilt,
dass hier folgende Verfahren vorgelegen haben, die aber alle bereits
abgeschlossen sind:

- 4 WGA 465/55-Gold, Silber, Schmuck
- 4 WGA 466/55-Umzugsgut, Versteigerungserlös RM 9.997,21
- 4 WGA 467/55-Guthaben beim Spediteur
- 4 WGA 468/55-Passage-Guthaben b/Dt. Amerika-Linie
- 4 WGA 469/55-Guthaben b/Berliner Handelsges.

gez. Fürle, begl.:

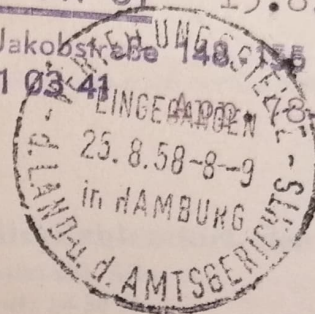
2-1) angef. H. 26.8.58

Gesamt

Berlin SW 61 13.8.58

Alte Jakobstraße 148, 6155

Ruf 61 03-41



25
1) Abte 4 WGA 466/55
von WGA Berlin
erfordern
2) für Rist

26. AUG 1958

24

Gegenständlich beschränkter Erbschein
nur zur Verwendung im Wiedergut-
machungsverfahren

Erbe der am 15. Juli 1953 verstorbenen, zu
Boston, Mass. - USA - wohnhaft gewesenen

amerikanischen Staatsangehörigen
Helene (auch genannt Helen)
B l u m e n t h a l geb. Citron

ist ihr Witwer

Frederik Fritz B l u m e n t h a l
in Bridgewater, Mass. - USA -.

Berlin-Zehlendorf, den 27. September 1954
Amtsgericht Zehlendorf Abt. 5
gez. Dr. Kutzner, Amtsgerichtsrat

Ausgefertigt:

Berlin-Zehlendorf, den 26. August 1958

Neise
(Neise)

Justizsekretärin

als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle
des Amtsgerichts.

Nur für Wiedergutmachungsverfahren gebührenfrei erteilt.
Den Beteiligten darf weder eine Ausfertigung noch eine
Abschrift erteilt werden.

Berlin-Zehlendorf, den 22. August 1958
Amtsgericht Zehlendorf

Justizoberinspektor
Justizoberinspektor



ENTSCHÄDIGUNGSSAMT BERLIN

GeschZ.: III B 50 RegNr.: 51 836
(Bitte bei Antwort angeben)

Berlin W 35, den 23. August 1958
Potsdamer Straße 186, Zimmer: 332
Fernruf: 71 05 11, App.: 253
(965) — (nur im Innenbetrieb)

Sprechzeit: Dienstag von 8.30-14 Uhr

An das
Landgericht

H a m b u r g 36
Sievekingplatz, Ziviljustizgeb.

Betr.: Entschädigungsantrag Frederick B l u m e n t h a l

Bezug: Ihr Schreiben vom 7. August 1958 - Wik 274/58 Z 20 426 -

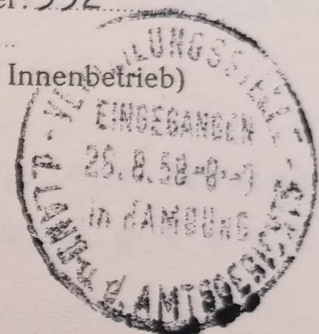
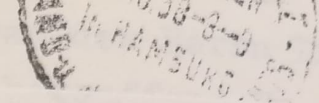
Der Obengenannte hat hier einen Entschädigungsantrag gestellt und macht Ansprüche wegen Schadens an Körper und Gesundheit, wegen Schadens an Eigentum, Vermögen und durch Zahlung von Sonderabgaben sowie wegen Schadens im beruflichen Fortkommen geltend. Die Bearbeitung dieser Ansprüche ist bis auf die wegen Schadens an Körper und Gesundheit abgeschlossen.

Im Auftrage

Weise
(Weise)

H a m b u r g
Sievekingplatz

Rechtsanwalt



29 AUG. 1958

Nicht nachsenden!
Falls Empfänger verzogen, mit

DR. H. SCHOLZE
Rechtsanwalt

Postscheckkonto: Berlin-West 485 62

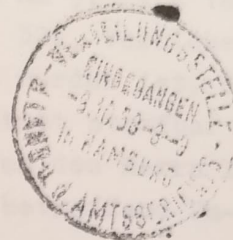
Sprechstunde nach telefonischer
Vereinbarung

Berlin W 15, den 3. Oktober 1958
Kurfürstendamm 52
(Ecke Schlüterstraße)
Telefon: 91 32 32

Y/AH.

24

In der Rückerstattungssache
Dr. Blumenthal ./ Dt. Reich
- Wik 274/58 - Z 20 426 -



überreiche ich zur weiteren Substanti-
ierung der Ansprüche:

1. notarielle eidesstattliche Versiche-
rung der Frau Antonie P e t s c h k e
2. notarielle eidesstattliche Versiche-
rung der Frau Frida P e t s c h k e

mit der Bitte,

nunmehr bald einen Termin anzuberau-
men, wenn der Antragsgegner nicht inner-
halb eines Monats einen angemessenen
Vergleichsvorschlag unterbreitet.

Abschrift anbei.

An das
Landgericht Hamburg
Wiedergutmachungskammern

H a m b u r g
Sievekingplatz

Rechtsanwalt

Nicht nachsenden!
Falls Empfänger verzogen, mit
neuer Anschrift an Absender

6

30

- 2 -

Eidesstattliche Versicherung.

Ich, Frau Frida P e t s c h k e , geboren am 9. März 1883 in Berlin, wohnhaft in Berlin N 65, Togostraße 32f, versichere hiermit an Eides Statt, nachdem mir mitgeteilt worden ist, daß die Abgabe einer falschen Erklärung an Eides Statt strafbar ist, zur Vorlage in dem Rückerstattungsverfahren des Herrn Dr. Frederick Blumenthal gegen das Deutsche Reich betreffend Umzugsgut, folgendes:

Ich erinnere mich noch genau daran, daß Frau Helene Blumenthal

Ich war von 1900 - 1911 bei dem späteren Schwiegervater des Herrn Dr. Frederick Blumenthal, nämlich dem Bankier, Herrn Dr. jur. Citron, Erzieherin. Später war ich bei dem gleichen Herrn von 1928 - 1932 als Hausdame tätig. Namentlich durch meine Tätigkeit als Erzieherin war ich sehr eng mit Fräulein Helene Citron, später Frau Helene Blumenthal, verbunden. Frau Citron, die Mutter des Fräulein Helene, war nämlich schwer lungenkrank und hielt sich fast fortwährend in Lungenkurorten und Lungensanatorien auf. So nahm ich gewissermaßen die Stelle einer Mutter ein. Auch als Fräulein Helene erwachsen war, blieben wir deshalb in enger Verbindung zueinander. So kam es, daß ich nach ihrer Heirat mit Herrn Dr. Blumenthal die Familie Dr. Blumenthal fast alle 14 Tage besuchte.

Barreau, hat meiner Schwester Antonie Petschke Geld gegeben, damit sie nach

Die Familie Dr. Blumenthal ist im Juli 1939 ausgewandert. Herr und Frau Blumenthal besaßen bis zuletzt die in der eidesstattlichen Versicherung des Herrn Dr. Frederick Blumenthal vom 9. Mai 1958 genannten Möbel, Wohnungseinrichtungsgegenstände, Hausratsgegenstände, Kristall- und Porzellansachen sowie Textilien. Ich kann dies deshalb bezeugen, weil mich Frau Helene Blumenthal gebeten hatte, die Verpackung der Gegenstände in die Lifts zu überwachen. Außer mir war noch der alte Herr Citron, ihr Vater, anwesend. Ich weiß deshalb genau, daß alle Gegenstände, die in den Inhaltsverzeichnissen des Lifts angegeben sind, auch tatsächlich in die Kisten und die Lifts verpackt worden sind.

versteigert worden.

31

Ich kann auch bekunden, daß die von Herrn Dr. Frederik Blumenthal in seiner eidesstattlichen Versicherung vom 9. Mai 1958 gegebene Beschreibung der in dem Lift befindlichen Gegenstände zutrifft. Ich selbst kannte die Gegenstände von meinen Besuchen und aus meinen eingehenden Gesprächen mit Frau Helene Blumenthal, der ich eine zweite Mutter war.

Ich erinnere mich noch genau daran, daß Frau Helene Blumenthal vor der Auswanderung größere Mengen neuer Bettwäsche und Tischwäsche gekauft hat, durchwaschen ließ und mit ihrem Monogramm besticken ließ. Frau Helene Blumenthal hatte u. a. einen großen Kasten ESbestecke mit 90 Silber-Auflage von der WMF; es handelte sich hierbei um einen vollständigen Besteckkasten.

Längere Zeit nach der Auswanderung der Familie Blumenthal erzählte mir der Vater des Herrn Dr. Blumenthal, der in Deutschland zurückgeblieben war, daß der Lift durch den Kriegsausbruch nicht mehr nach Amerika gekommen sei und demnächst in Hamburg versteigert werden würde.

2 Ein Freund des Herrn Dr. Blumenthal, Herr Dr. med. Barreau, hat meiner Schwester Antonie Petschke Geld gegeben, damit sie nach Hamburg fahren und bei der Versteigerung mitsteigern konnte. Nach ihrer Rückkehr nach Berlin berichtete mir meine Schwester sofort, daß der gesamte Lift gar nicht zur Versteigerung gelangt sei; sie habe bei der Versteigerung erfahren, daß die nicht versteigerten Gegenstände an Ausgebombte verteilt worden seien. Die ganzen Möbel seien nicht zu Versteigerung gebracht worden, ebensowenig die ganze Bettwäsche, der Großteil der Tischwäsche, des Kristalls und des Porzellans. Auch die Praxisausrüstung sei bis auf einen Glasschrank nicht versteigert worden.

Die Möbel seien bis auf ein Herrenzimmer überhaupt nicht zu sehen gewesen. Hauptsächlich seien nur die Teppiche und einige Bilder versteigert worden.

Nicht nachsenden!
Falls Empfänger verzogen, mit
neuer Anschrift an Absender

Ich bin bereit, auch meinerseits die entzogenen Gegenstände
zu beschreiben, sofern die von Herrn Dr. Frederick Blumenthal
gemachten Angaben nicht ausreichen sollten.

Berlin, den 27.9.58

Frida Petschke

Nr. 72 Jahr 1958 der Urkundenrolle.

Die vorstehende vor mir gefertigte Unterschrift
der Rentnerin Fräulein Frida P e t s c h k e,
wohnhaft in Berlin N 65, Togostr. 32 f,
-ausgewiesen durch Vorlegung ihres Personalausweises
Nr. 45/1978/57 des Pol.Präsidenten in Berlin,
Pol.Revier 45 vom 13.8.1957-
beglaubige ich.

Berlin, den 27. September 1958



Notar.

33

Eidesstattliche Versicherung.

Ich, Frau Antonie P e t s c h k e , geboren am 20. Oktober 1886 in Berlin, wohnhaft in Berlin N 65, Togostraße 32f, versichere hiermit an Eides Statt, nachdem mir mitgeteilt worden ist, daß die Abgabe einer falschen Erklärung an Eides Statt strafbar ist, zur Vorlage in dem Rückerstattungsverfahren des Herrn Dr. Frederick Blumenthal gegen Deutsches Reich betreffend Umzugsgut, folgendes:

Ich war mit der Frau des Herrn Dr. Blumenthal durch meine Schwester Frida Petschke bekannt. Seit 1934 wohne ich mit ihr zusammen in einer Wohnung. Als Herr Dr. Blumenthal auswanderte, wurde, wie mir bekannt ist, ein großer Lift gepackt. Meine Schwester beaufsichtigte die Verpackung zusammen mit Herrn Dr. Citron, dem Schwiegervater des Herrn Dr. Blumenthal. Der Lift wurde auch abtransportiert, kam aber durch den Kriegsausbruch nicht mehr in das Ausland. Er wurde vielmehr in Hamburg festgehalten. Dort wurde er um Pfingsten 1941 versteigert.

Ein Freund des Herrn Dr. Blumenthal, Herr Dr. med. Barreau, bat mich, auf Veranlassung des Vaters des Herrn Dr. Blumenthal, zur Versteigerung nach Hamburg zu fahren. Er versah mich auch mit den erforderlichen Geldmitteln. Bei der Versteigerung war auch der Vater des Herrn Dr. Blumenthal anwesend; wir hatten Mühe, ihn ohne Zwischenfälle aus dem Versteigerungssaal herauszubringen.

Die ganze Versteigerung wurde in 2 Tagen durchgeführt und dauerte jeweils 2 1/2 Stunden, die üblichen Unterbrechungen eingerechnet. Die Versteigerung selbst erfolgte in einem sehr langsamen Tempo.

Versteigert wurden die Teppiche, weiter einige Bilder (aber nicht alle), Schmuck und Zierdeckchen und etwas Tischwäsche, Küchengeräte , ein leerer Ärzteschrank aus Glas, einige Vasen, ein Silberkasten von WMF mit 90%iger Silberauslage sowie ein paar Übergardinen und Gardinen.

Gemessen

Nicht nachsenden!
Falls Empfänger verzogen, mit
neuer Anschrift an Absender

34

Gemessen an dem, was sich in dem Lift nach den Aufstellungen befand, war es eigentlich gar nichts, was versteigert wurde.

Erlor Mann.!

unrichtig!

Es sind insbesondere nicht versteigert worden:

Die gesamten Möbel; die gesamte Bettwäsche und Leibwäsche; der überwiegende Teil des Geschirrs und Kristalls, die gesamten Bücher; die gesamte Praxisausrüstung und die Instrumente, ausgenommen ein leerer Glasschrank; von der sehr umfangreichen Garderobe und dem Schuhwerk nur ein paar minderwertige Sachen.

Der Versteigerungserlös setzte sich im wesentlichen nur aus den Erlösen der echten Teppiche, eines Originalgemäldes von Meyerheim, das einen orientalischen Schuhbazar darstellte, einem Druck von Hodler und einigen weiteren Bildern zusammen.

Weil ich mich wunderte, daß die ganze Wäsche fehlte, von der ich einen gewissen Teil zurückkaufen wollte, weil mir ihre Qualität bekannt war, fragte ich einen Saaldiener nach dem Verbleib der nicht zur Versteigerung gelangten Gegenstände. Er sagte mir, daß die Leib- und Bettwäsche und die Garderobe usw. an Ausgebombte verteilt worden sei. Ein paar Tage vor der Versteigerung hatten nämlich große Angriffe auf Hamburg stattgefunden, durch die viele Menschen alles verloren hatten.

Von den Möbeln sah ich überhaupt nur das Herrenzimmer, an dem ein Schild mit der Aufschrift "verkauft" angebracht war. Wer das Zimmer gekauft hat, ist mir nicht bekannt geworden.

zurückgekauft?

Ergänzend möchte ich noch bemerken, daß ich selbst für Herrn Dr. med. Barreau 4 Teppiche ersteigert habe, für die ich allein über 3.500,-- RM gezahlt habe. Außer den von mir ersteigerten Teppichen waren aber noch zahlreiche andere Teppiche, darunter auch mehrere echte, vorhanden, die von Teppichhändlern ersteigert wurden.

Berlin, den 27. 9. 58

Ludwig Beck

Nicht nadirendent!
Falls Empfänger verzogen, mit
neuer Anschrift an Absender
weiterleiten

Nr. 47 5920 S 58 F 07

Landgericht
Wiedergutmachungskammer
Aktenzeichen :
Wik 274/58
Z 20 426

Hamburg, den 9. Oktober 1958
Sievekingplatz
Ziviljustizgebäude

✓ 1) Schreiben an

An
Herrn RA. Dr. H. Scholze,
Berlin W 15,
Kurfürstendamm 52.

In Sachen Frederick F. Blumenthal gegen Deutsches Reich liegt der Kammer nunmehr die Versteigerungsliste des Gerichtsvollziehers Bobsien vor. Daraus ergibt sich, daß

Frau Petschke folgende Gegenstände ersteigert hat :

- ~~Nr. 42~~ 1 Instrumentenschrank, ○
- ~~1~~ Instrumententisch m. Zubehör,
- ~~1~~ kl. Glasschrank, 1 Drehhocker,
- ~~Nr. 90~~ Ölgemälde ○
- ~~Nr. 95~~ Brotmaschine
- ~~Nr. 114~~ 2 Teile feuerfestes Glas ✕
- ~~Nr. 118~~ 4 Glasschüsseln ✕
- ~~Nr. 149~~ 1 Wachstuch ✕
- ~~Nr. 150~~ 1 Bohnerbesen, 2 Besen, 2 Leuwagen
- ~~Nr. 191~~ 1 Teppich 400 x 300 ○ ✓
- ~~Nr. 192~~ 1 Brücke 360 x 150 ○
- ~~Nr. 193~~ 1 Teppich 415 x 310 ○
- ~~Nr. 194~~ 1 Brücke 120 x 240 ○ ✓
- ~~Nr. 195~~ 1 Brücke 100 x 166 ○ ✓ *Mann mit 13 Jahren*
- ~~Nr. 196~~ 1 Brücke 280 x 95 ○ ✓
- ~~Nr. 197~~ 1 Kelimschal 395 x 95 ○ ✓
- ~~Nr. 198~~ 1 Paletot
- ~~Nr. 199~~ 1 Paletot
- ~~Nr. 202~~ 1 Bademantel ✕
- ~~Nr. 204~~ 1 Jackett mit 2 Hosen ✕
- ~~Nr. 209~~ 3 Zierkissen
- ~~Nr. 226~~ 1 Posten Herrenkragen und Manschetten
- ~~Nr. 235~~ 9 Teile Portieren ✕

Nr. 236

36

- ~~Nr. 236~~ 2 Teile Markisenstoff x
- ~~Nr. 240~~ 1 Fächer x
- Nr. 260 17 Teile verschiedene Wäsche
- ~~Nr. 266~~ 8 kl. Tischtücher
- ~~Nr. 270~~ 1 gr. Posten kl. Decken. x

Auf Grund der eidesstattlichen Versicherung der Frau Petschke muß die Kammer davon ausgehen, daß diese als Strohhmann für den Antragsteller bzw. dessen Vater aufgetreten ist, dieser also die betreffenden Sachen zurückerhalten hat. Für eine nochmalige Rückerstattung ist insoweit kein Raum.

Im übrigen ist zu dieser Versicherung zu bemerken, daß sie in wesentlichen Punkten nicht zutreffend ist. Ausweislich der Versteigerungsliste sind auch diejenigen Sachen mitversteigert worden, die sie als nicht versteigert anführt.

Die Versteigerungsliste kann auf Wunsch an das Amtsgericht Berlin-Schöneberg zum Zwecke der Einsichtnahme durch Sie versandt werden.

Um baldige Stellungnahme wird gebeten.

- ✓ 2) Abschrift an OFD, ebenfalls die Abschriften der eidesstattlichen Versicherungen Petschke
- 3) 1 Monat

107/111

59. OKT. 1958

grüßend v. H. ab 10/10. 4

Vorgelegt nach Fristablauf

Hamburg, den 10. NOV. 1958

Nicht nachsenden!
Falls Empfänger verzogen, mit
neuer Anschrift an Absender

7

Eidesstattliche Versicherung

Ich, Dr. Frederick B l u m e n t h a l (Dr. med. Fritz Blumenthal)
wohnhaft in Bridgewater, Mass. Boston / USA , 9, Summer Street
versichere hiermit an Eidesstatt, nachdem mir mitgeteilt worden
ist, daß die Abgabe einer falschen Erklärung an Eidesstatt
strafbar ist :

A.

Ich bin am 2. Dezember 1894 in Egeln bei Magdeburg als Sohn
des Kaufmanns Hermann Blumenthal geboren worden. Mein Vater
betrieb in Magdeburg eine von ihm gegründete Malzkaffeeefabrik .
Die Firma lautete : "Magdeburger Malzkaffeeefabrik " . Sowohl
die Fabrikationsgebäude als auch das Wohnhaus lagen in Magdeburg,
Wilhelmstadt, Sedanring 12 .

Ich besuchte in Magdeburg von 1901 bis 1904 die Vorbereitungs -
schule und von 1904 bis 1914 das dortige König Wilhelm -Gymnasium.
Nachdem ich Ostern 1914 an dieser Schule das Abitur abgelegt
hatte, immatrikulierte ich mich zum Sommersemester 1914 in Berlin
für das Studium der Medizin. Bei Kriegsausbruch unterbrach
ich meine Studien, meldete mich am 2. August 1914 als Kriegs -
freiwilliger und stand von 1914 bis 1918 im Felde. Als Angehöriger
des Reserve-Infanterieregiments 217 wurde ich verwundet
und mit dem Eisernen Kreuz, zweiter Klasse ausgezeichnet . Nach
dem Waffenstillstand wurde ich als Sanitäts-Vizefeldwebel aus
dem Heeresdienst entlassen .

Nach der Rückkehr in die Heimat nahm ich noch im Dezember 1918
das Studium der Medizin wieder auf. Ich studierte nun bis 1922
an den Universitäten Berlin , Göttingen und München . Die
letzten Semester studierte ich wieder in Berlin, wo ich im
Jahre 1922 das ärztliche Staatsexamen mit der Note "Gut "
bestand. 1923 promovierte ich mit dem Prädikat " Ausgezeichnet "
Anschliessend war ich ein Jahr lang als Medizinalpraktikant
in der III. Medizinischen Universitätsklinik Berlin unter dem
Direktor, ~~Geheimrat~~ Geheimer Medizinalrat Professor Dr. Gold -
scheider, tätig. 1924 wurde ich an derselben Universitäts -
klinik etatsmäßiger Volontärassistent. Als solcher war ich

in den Abteilungen der Professoren Walter Höfer und Guggenheimer eingesetzt. Diese Stellung verlor ich erst 1933 mit der Machtübernahme.

Während meiner Tätigkeit als Assistent veröffentlichte ich mehrere wissenschaftliche Arbeiten in führenden deutschen medizinischen Zeitschriften.

1923 heiratete ich die Tochter Helene des Bankiers Dr. Sally Citron. Dr. Sally Citron war Direktor der Berliner Handelsgesellschaft und Mitinhaber des Bankhauses William Rosenheim & Co., das der Berliner Handelsgesellschaft angeschlossen war. 1925 ließ ich mich als Facharzt für Innere Krankheiten nieder. Bei der Einrichtung und Gründung der Praxis half mir zunächst mein Schwiegervater. Die Räume der Praxis befanden sich in Berlin - W. 8, Behrenstrasse 30, Ecke Charlottenstrasse. Sie umfaßte vier Räume und war mit einer vollständigen modernen medizinischen Apparatur ausgerüstet. Ich beschäftigte in der Praxis eine Schwester und eine Sekretärin.

Bereits im Jahre 1927 wurde ich Vertrauensarzt der Betriebskrankenkasse der Berliner Handelsgesellschaft. Auch die Berliner Handelsgesellschaft selbst beauftragte mich als Vertrauensarzt. Aus diesem Vertragsverhältnis erhielt ich monatlich allein 800.-- RM als Gehalt. Da meine Praxis mitten im sogenannten Bankenviertel gelegen war, vermochte ich, eine ausgedehnte Banken-Praxis aufzubauen. Daraus erklärt sich, dass meine Patienten überwiegend den wohlhabenderen Kreisen angehörten.

Ungefähr 1928 wurde ich dann noch Vertrauensarzt der Allianz- und Stuttgarter-Verein Lebensversicherungs A.G. Berlin und der Schweizerischen Lebensversicherungs-u. Rentenanstalt, Zürich.

Mein Einkommen erreichte 1929 / 1930 seinen Höhepunkt; in diesem Jahr hatte ich eine Bruttoeinnahme von 25.000.-- RM zu verzeichnen. Ich fuhr einen Hudson Essex. Außerdem hielt ich seit 1928 ein Segelboot an einem Bootsstand am Großen Fenster.

1923 wohnte ich zunächst bei meinen Schwiegereltern in Berlin - Schmargendorf, Teplitzerstrasse 32. 1925 nahm ich dann mit meiner Frau eine 5 - Zimmerwohnung in Berlin - Wilmersdorf, Mansfelderstr. 13. 1931 erwarb ich dann das Villengrundstück Berlin - Dahlem, Im Gehege 13. Ich zahlte für das Grundstück 20.000.-- RM in bar aus eigenem Gelde und 25.000.-- RM, die ich durch eine Hypothek meines Schwiegervaters erhalten hatte. Weiter baute ich 10.000.-- RM in das Haus ein. (Ich errichtete u. a. eine Garage.) Die Villa war 1926 von dem Baumeister Schweizer errichtet worden. Das Haus mußte ich 1939 veräußern. Erwerber war Herr Professor Dr. Tietze, Dekan der Juristischen Fakultät der Humboldt-Universität. Nach dem Zusammenbruch des Nazi-Regimes habe ich das Grundstück im Rückerstattungsverfahren zurückerhalten und inzwischen wieder veräußert. Die beiden Lifts waren gezeichnet W 30 und AX 62 und hatten zusammen ein Gewicht von 6 190 kg. Die beiden
Mein Einkommen begann 1933 nach der Machtübernahme zurückzugehen. Dieses war dadurch bedingt, daß mich die Berliner Handelsgesellschaft als Vertrauensarzt nicht mehr halten konnte. Später verlo r ich dann auch die Verträge mit den Versicherungsgesellschaften. 1937 wurde mir im Frühjahr die Praxiszulassung überhaupt entzogen. Da ich auswandern wollte, beabsichtige ich zunächst gar keine anderweite ärztliche Tätigkeit in Deutschland mehr auszuüben. Als ich dann aber erfuhr, daß die Erteilung des Einreisevisums in die USA 1 Jahr beanspruchen würde, bewarb ich mich um die Zulassung zur jüdischen Praxis. Die Zulassung wurde mir erteilt, da ich als jüdischer Frontkämpfer hierauf ein Anrecht hatte. Diese " jüdische Praxis " übte ich in meinem Hause Berlin -Dahlem, Im Gehege 13 aus. In dem Jahr bis 1939 habe ich in dieser Praxis allein 15.000.-- RM brutto verdient. Außerdem vertrat ich noch Herrn Professor Hans Guggenheimer während des Urlaubs in seiner jüdischen Praxis.
Im Juli 1939 wanderte ich mit meiner Gattin aus. Wir begaben uns zunächst nach Schottland und von dort aus nach New York. Hier legte ich 1941 ein Sprachexamen ab.

Ich unterzog mich dann auch 1942 dem medizinischen Staats -
examen . Nach dem Bestehen der medizinischen Staatsprüfung
erhielt ich die Erlaubnis, in den U S A zu praktizieren .
Ich ließ mich in Bridgewater nieder, wo ich noch heute
eine allgemeine Praxis betreibe. Außerdem gehöre ich
zum Ärztekollegium einer Universitätsklinik der Havard -
Universität in Boston .

die gleichen Listen auch die Grund -
lage für die Erteilung der Einfuhrgenehmigung durch die
amerikanischen Zollbehörden waren. Sowohl die Durchschriften
der der deutschen Zollbehörde zugeleiteten Listen als auch
B.

Als ich 1939 mit meiner Ehefrau auswandern wollte, beab -
sichtigten wir, unsere gesamte Wohnungseinrichtung mitzu -
nehmen. Zu diesem Zweck stellen wir zwei grosse Lifts
zusammen. Außerdem packten wir noch zwei grosse Kisten .
Die vier Transportstücke übergaben wir der American Express -
Company. Die beiden Lifts waren gezeichnet W 30 und AMX 62
und hatten zusammen ein Gewicht von 6 190 kg. Die beiden
Kisten waren gezeichnet : AMX 63 / 64 und hatten ein
Gewicht von 150 kg. Für den Transport nach Ney York
zahlte ich bei der American Express Company insgesamt
RM 4.873.-- ein .

Die vier Transportstücke wurden von der American Express
Company von Berlin zum Hamburger Freihafen gebracht .
Durch den Kriegsausbruch wurde es unmöglich , die Stücke
nach New York zu verschiffen. Dadurch blieben sie in
Deutschland .

Die Gestapo beschlagnahmte am 23. 4. 1941 durch eine Ver -
fügung unter der Tagebuch-Nr. II B 2 1659/41 die vier
Transportstücke. Sie ließ sie durch die Gerichtsvoll -
zieherei beim Amtsgericht Hamburg an der Drehbahn 36
versteigern. Der Bruttoerlös betrug RM 11.168,60.
RM 9.478,21 wurden als Reinerlös vom Oberfinanzpräsidenten
Berlin - Brandenburg vereinnahmt. Dies geht einwandfrei
aus den Akten des ehemaligen Oberfinanzpräsidenten Berlin
-Geschäftszeichen : 05210 - 2115/42 Fritz Blumenthal -
hervor. Bei der Verpackung des Lifts war ein Beamter
der zuständigen Zollbehörde anwesend, der genau über -

5

wachte, ob die verpackten Gegenstände mit den Gegenständen der genehmigten Listen übereinstimmten. Um diese Kontrolle zu gewährleisten, hatte ich vor der Verpackung des Lifts bei der Einholung der Ausfuhrgenehmigung ganz genaue Listen über den Inhalt vorlegen müssen. Die Ausarbeitung der Listen kostete mich mehrere Tage. Die Listen mußten auch ins Englische übersetzt werden, weil die gleichen Listen auch die Grundlage für die Erteilung der Einfuhrgenehmigung durch die amerikanischen Zollbehörden waren. Sowohl die Durchschriften der der deutschen Zollbehörde zugeleiteten Listen als auch die Durchschriften derjenigen Listen, die den amerikanischen Behörden vorgelegt wurden, habe ich gerettet. Ich füge sie im Original bei, mit der Bitte, sie mir nach der Beendigung des Verfahrens wieder zurückzugeben. Abschriften dieser Listen füge ich als Bestandteil der eidesstattlichen Versicherung bei.

Bei den gefertigten Listen handelt es sich um folgende:

- 1) Liste für den Lift I
- 2) Liste für den Lift II,
- 3) Ergänzungsliste betreffend Praxiseinrichtung und ärztliches Instrumentarium sowie ärztlicher Apparate,
- 4) Bücherverzeichnis,
- 5) Notenverzeichnis,
- 6) Verzeichnis der medizinischen Bücher,
- 7) Teppichverzeichnis.

Nachstehend darf ich noch einmal alle Gegenstände, die in den vier Transportstücken verpackt worden waren, aufzählen und sie näher beschreiben.

C.

Mein Haus in Berlin - Dahlem, Im Gehege 13 umfaßte 8 Zimmer, 1 Küche und 1 Wintergarten. Die Zimmer wurden benutzt als Schlafzimmer, Wohnzimmer, Herrenzimmer, Esszimmer, Mädchenzimmer, 2 Zimmer als Kinderzimmer und 1 Zimmer für meinen Vater. Die Zimmer waren entsprechend ihrem Zweck eingerichtet. Die gesamte Wohnungseinrichtung bis auf die Einrichtungsgegenstände

des Zimmers meines Vaters, der nicht mit auswanderte, wurden in die beiden Lifts verpackt. Neben den bloßen Wohnungs- einrichtungsgegenständen wollte ich bei meiner Auswanderung auch die Perserteppiche und Perserbrücken, meine antiken Möbel, die von mir gesammelten Gemälde und Kunstgegenstände sowie meine vollkommene Bibliothek mitnehmen. Ebenso wollten meine Frau und ich eine komplette Kleidungs- und Wäscheausstattung mitnehmen, da wir nicht wußten, wie sich unsere Verhältnisse in den USA gestalten würden. All' diese Gegenstände sind dann auch in den beiden Lifts und in den beiden Kisten mit verpackt worden.

Weiter habe ich in die Lifts meine Praxiseinrichtung sowie die Praxiswäsche, die Praxisinstrumente und Praxisapparate und die medizinische Bibliothek einpacken lassen. Es gelang mir auch durch Freunde, eine verhältnismäßig niedrige Schätzung des Wertes dieser Praxisgegenstände zu erlangen, wodurch ich einen Großteil der sonst fällig gewordenen Ausfuhrabgabe ersparte.

Im Lift I waren vornehmlich kleinere Gegenstände, wie Wäsche, Textilien, Kleidung, Haushaltsgegenstände, Küchengeräte usw. verpackt worden. Zur Beschaffenheit und zu dem Wert dieser Gegenstände kann ich folgendes bekunden:

Nachdem wir alle Steuern und Abgaben beglichen hatten und auch die Kosten der Auswanderung sichergestellt hatten, verblieben uns noch 20.000.-- RM auf einem mir gehörenden Bankkonto. Sowohl ich als auch meine Frau waren der Auffassung, daß es besser sei, dieses Geld in Sachen anzulegen und nicht auf ein Auswanderer-Sperrkonto überweisen zu lassen. Wir haben deshalb noch einmal die Aussteuer meiner Frau, die sie bei unserer Heirat im Jahre 1923 in reichlichem Maße erhalten hatte und die laufend von mir ergänzt und erneuert worden war, nochmals von Grund auf erneuert. Aus diesem Grunde kauften wir sehr viel neue Haushaltsgeräte und vor allen Dingen sehr viel Wäsche und Kleidungsgegenstände. Die alten Sachen gaben wir an Freunde, da sie noch relativ gut erhalten waren. Die neue Wäsche liessen wir

kurz durchwaschen, damit wir sie für die Auswanderung als alt deklarieren konnten . Man wird deshalb grundsätzlich davon ausgehen können, daß keiner der Haushaltsgegenstände früher als 1931 angeschafft worden war und daß die nicht kurz vor der Auswanderung neu gekauften Gegenstände durchschnittlich 1935 angeschafft waren und sich in guter Verfassung befanden. Die Mehrzahl auch dieser Gegenstände ist allerdings 1938 / 1939 gekauft worden. Die Wäsche ist durchweg bis auf ganz wenige Stücke so gut wie nagelneu gewesen und extra für die Auswanderung angeschafft worden. Auch Anzüge und Mäntel ließen wir uns bei meinem Schneider Emiel Hellwig in Berlin -C., Mauerstrasse anfertigen. Das Schuhwerk war auch überwiegend neu angeschafft ; wir hatten es bei Chasalla am Wittenbergplatz gekauft. Die leichten Sommersachen haben wir speziell für die Auswanderung nach Amerika im "Tropenhaus " anfertigen lassen. Wenn ich mich recht entsinne, war dieses Spezialhaus am Schöneberger Ufer ,Nähe der Potsdamerstrasse gelegen. Dort kaufte ich auch spezielle Tropenkoffer, die allerdings nicht im Lift verpackt wurden, sondern gleich für die Mitnahme des persönlichen Reisegepäcks verwendet wurden. Sie befinden sich noch heute in meinem Besitz .

Älteren Datums waren einige Koffer, die ebenfalls im Lift verpackt wurden. Die Anschaffungszeiten dieser Koffer ergeben sich aus der beigefügten Liste. Diese Koffer kamen deshalb in den Lift, weil in ihnen Wäsche- und Kleidungsgegenstände verpackt worden waren.

Die Anschaffungszeiten für diejenigen Gegenstände, die in der Liste auf Seite 10 ff aufgeführt sind , sind bereits aus der Liste selbst ersichtlich ; wir haben sie damals beigesetzt, weil dies für die Schätzung durch den Sachverständigen nötig war.

Im Lift II waren vornehmlich die Einrichtungsgenenstände verpackt worden.

Hierzu gehörten zunächst drei Zimmereinrichtungen, die in den Deutschen Werkstätten gefertigt worden waren. Die Zimmer waren nach Entwürfen von Professor Bertsch gefertigt. Zu den einzelnen kompletten Zimmern haben wir dann noch Einzelstücke ebenfalls nach dem Entwurf von Herrn Prof. Bertsch durch die Deutschen Werkstätten fertigen lassen.

Mein Herrenzimmer bestand aus einem Schreibtisch, zwei Armstühlen, 2 Stühlen, 1 Bücherschrank, 1 runden Tisch und 1 Couch. Der Bücherschrank war sehr gross und ungefähr 4 m lang, rund 2,50 m hoch und bestand aus drei Teilen; der Mittelteil hatte im unteren Drittel zwei mal drei Schubfächer für Kunstmappen und Noten. Das Oberteil war in Form eines Aufsatzes gehalten und hatte verschiebbare Glastüren sowie einen freien Raum für Vasen etc. Die beiden Seitenteile bestanden aus Regalen, die verstellbar waren; die Fächer waren offen, so dass man die Bücher direkt greifen konnte. Der Schreibtisch hatte eine Tischfläche von 1.80 m x 1.20 m und war mit Ausziehschubfächern für Akten ausgestattet. Die beiden Armstühle und die beiden Stühle waren mit blauem Leder bezogen. Der runde Tisch hatte einen Durchmesser von rund 1 m. Die Couch war als Schlafcouch gearbeitet.

Das Zimmer war vollaus Eiche gearbeitet.

Im Herrenzimmer stand auch noch ein Klavier. Es stammte zwar aus dem Jahre 1900, war aber sehr gut erhalten. Nur deshalb entschlossen wir uns, die Fracht für dieses Stück auszugeben.

Das EBzimmer bestand aus einem Ausziehtisch mit zwei Einlegeplatten, zwei Armstühlen, vier Stühlen, einer Anrichte, einer Kredenz, einem Gläserschrank, einem Serviertisch, einem Satz Tischchen. Auch dieses Zimmer war in Eiche gehalten.

Das dritte von den Deutschen Werkstätten gefertigte Zimmer war das Schlafzimmer. Dieses bestand aus zwei Betten,

9

zwei Nachttischen, zwei Stühlen, einem Kleiderschrank , einer Frisierkommode. Der Kleiderschrank war sehr gross . Ich schätze ihn in der Erinnerung auf 2 1/2 bis 3 m lang und 2,50 m hoch sowie etwa 0,60 m tief. Der Kleiderschrank hatte drei grosse Türen und war zu einem Drittel mit ausziehbaren Schubfächern ausgerüstet . Sein Material bestand aus

Das Zimmer war mit echtem Mahagoni fourniert.

Unser viertes Zimmer, das Wohnzimmer, war in den Zoo - Werkstätten angefertigt worden . Ihm lag ein Entwurf des Professors Bruno Paul zu Grunde, der damals ein sehr bekannter Innenarchitekt war. Das Zimmer bestand aus folgenden Einzelteilen: 1 Sofa , 4 Sessel, 1 runder Tisch, 1 Radiotisch, 1 Deckenstrahler, 1 Leselampe sowie Schonbezügen für das Sofa und die Sessel. Die 4 Sessel waren sehr grosse bequeme, mit blauem gestreiften Samt bezogene Sitzgelegenheiten. Der Tisch hatte einen Durchmesser von beinahe 2 m ; er war sehr gross und stand in der Mitte des Zimmers .

Das Material bestand aus echtem Mahagoni. Dieses Zimmer hat meiner Erinnerung nach mehr gekostet als die Zimmer der Deutschen Werkstätten . Ich habe es 1928 erworben .

Das Mädchenzimmer und die beiden Kinderzimmer waren solide aber einfacher eingerichtet. Sie enthielten Kleiderschränke , Betten und Tische mit Stühlen. Auch Kommoden waren vorhanden.

Die Kücheneinrichtung hatte ich e 1931, als wir in das neu erworbene Haus Im Gehege 13 einzogen, erworben . Sie bestand aus 1 Küchenschrank, 2 Besenschränken , 1 Küchentisch , 2 Küchenstühlen, 1 Küchenbank und 2 Fußbänken.

Ich hatte diese Kücheneinrichtung in Stuttgart auf einer Bau-Hausausstellung gesehen und dort gleich bestellt. Leider kann ich mich nicht mehr an den Preis erinnern. Ich weiß aber, daß ich für diese Kücheneinrichtung verhältnismäßig viel aufzuwenden hatte.

Weiter waren in diesem Liftdrei antike Möbelstücke, und zwar eine antike Kommode, ein Damenschreibtisch und ein

Biedermeier-Sekretär.

Die antike Kommode war in deutschem Nußbaum mit Ahorneinlagen auf Pflaumenbaumholz gearbeitet. Sie stammte aus der Zeit Friedrichs des Grossen.

Der Damenschreibtisch war im Empire-Stil gearbeitet. Er stammte aus der Zeit um 1800. Sein Material bestand aus brasilianischem Palisander.

Der Sekretär stammte aus der Biedermeierzeit, hatte Schubladen, eine herausklappbare Schreibklappeplatte sowie Geheimfächer. Er war aus Mahagoni gearbeitet.

Die drei Stücke hatten weder ich noch meine Gattin käuflich erworben. Wir hatten sie vielmehr von unseren Grosseltern geschenkt erhalten. Diese drei Stücke wollten sowohl meine Gattin als auch ich ganz besonders deshalb mit nach Amerika nehmen, weil wir für sie dort nach den Versicherungen der deutschen Sachverständigen einen hohen Verkaufserlös erzielen konnten.

In diesem Lift befanden sich auch zahlreiche Bestecke und zwar je 12 Teelöffel, Mokkalöffel, Kuchengabeln, Fischmesser, Fischgabeln, grosse Messer, kleine Messer, grosse Gabeln, kleine Gabeln und grosse Löffel. All' diese Haushaltsgeräte stammten von den Württembergischen Metallwarenfabriken. Sie waren aus Alpaka hergestellt und hatten rostfreie Teile. Diese Bestecke hatten wir kurz vor unserer Auswanderung angeschafft, weil wir unsere gesamten Silberbestecke im Rahmen der Ablieferungsaktion für Gegenstände aus Edelmetall hatten abliefern müssen.

Weiter entsinne ich mich genau, daß der auf Seite 5/6 verzeichnete Limonadenkrug, die dazugehörigen Gläser, die Biergläser, Seltersgläser, Südweingläser, Weißweingläser, Rotweingläser und auch die Likörgläser sowie das Rumfläschen und das Zitronenkännchen aus belgischem Kristall waren. Ich hatte diese Gegenstände bei der Firma Raddatz in Berlin gekauft. Es handelte sich um sehr gutes Kristall.

Die auf Seite 6) der Liste genannten Tabletts, Platten,

Terrinen und Saucièren (Positionen 159 bis 162) waren für die Auswanderung neu vernickelt worden . Die Vernickelung war bei den Württembergischen Metall - warenfabriken vorgenommen worden.

Die als Position 168 auf Seite 6) der Liste genannten 12 Vasen waren Porzellan-Vasen, die aus den Porzellan - fabriken Nymphenburg, Dresden , Meissen und Fürstenberg stammten .

Die von Position 206 bis 212 genannten Porzellange - stände waren unser gutes Besuchsporzellan. Wir hatten es uns nacheinander angeschafft. Es handelte sich um glattes,weißes Porzellan der Königlich Preussischen Porzellan-Manufaktur .

Weiter befand sich in dem Lift eine Singer-Nähmaschine , die ich 1927 gekauft hatte. Es handelte sich um eine elektrische Nähmaschine. Die Rechnung für diese Näh - maschine wird mein Prozeßbevollmächtigter vorlegen .

Besonders wertvoll war auch ein 1925 erworbener Staub - sauger der Marke "Vampyr " .

Die auf Seite 14) unter Pos. 404 und 405 genannten Fahrräder waren verhältnismäßig neue und gut erhaltene Fahrräder ; wir hatten sie nach meiner Erinnerung erst kurz vor der Auswanderung für meine Kinder gekauft .

Hinsichtlich der anderen in diesem Lift befindlichen Gegenstände gilt das für die kleineren Gegenstände des Lifts I Gesagte. Die Bilder, die Bücher, die Praxiseinrichtung und die Teppiche waren ebenfalls in diesem Lift verpackt. Für diese Gegenstände habe ich besondere Ergänzungslisten angefertigt, die ebenfalls dieser eidesstattlichen Versicherung beigelegt sind . Es handelt sich dabei um Listen, die ich schon seinerzeit vor der Auswanderung angefertigt hatte. Ich darf diese Gegenstände in der Folge besonders beschreiben .

Die in dem Lift verpackten Bücher ergeben sich aus dem besonderen Bücherverzeichnis, das ich abschriftlich dieser eidesstattlichen Versicherung beifüge und dessen Original - durchschlag von meinem Prozeßbevollmächtigten zu den Akten gereicht wird. Hierzu darf ich noch folgendes bemerken :

Kurz vor der Verpackung dieser Bücher erschien ein Sachverständiger und überprüfte die in meiner Bücherei vorhandenen Werke. Dabei sortierte er sogenannte jüdische bzw. jüdisch verseuchte Bücher aus. Diese Bücher wurden dann nicht in den Lift verpackt. Der Sachverständige hatte an sich die Pflicht, diese Bücher mitzunehmen und zur Verbrennung abzuliefern. Er war jedoch so entgegenkommend, mir zu erlauben, die Bücher an Freunde zu verschenken. Es handelte sich hierbei um die Werke von Heine, Thomas Mann, Heinrich Mann, Georg Kaiser, Ernst Toller, von Unruh, Tucholski und anderen.

Der überwiegende Teil der Bücher war von mir in den Jahren 1925 bis 1933 angeschafft worden. Die Werke der klassischen Literatur stammten meist aus dem Insel - Verlag, dem Tempel - Verlag oder dem Fischer-Verlag. Sie hatten überwiegend Leder - rücken, waren aber keine ausgesprochenen Luxusausgaben.

Besondere Kostbarkeiten waren die in meinem Besitz befindlichen Ausgaben der Werke von Hölderlin und Möricke; es handelte sich hierbei um Erstausgaben, die ich durch einen glücklichen Umstand antiquarisch hatte erwerben können.

Die kunstgeschichtlichen Bücher waren vorwiegend große Bild - bände bzw. Werke, denen Bildmappen beigegeben waren.

Auch für die Noten wurde seinerzeit ein besonderes Ver - zeichnis angefertigt; Abschrift dieses Verzeichnisses füge ich ebenfalls in der Anlage bei. Die Originaldurchschrift wird mein Prozeßbevollmächtigter zu den Akten reichen.

Auch diese Noten waren in den Jahren 1925 bis 1933 gekauft worden. Es handelte sich um durchschnittliche Ausgaben, die allerdings gut erhalten waren. Die Position 12 ("Wir Mädels singen") war nur ein broschürtes Buch.

Über die in dem Lift verpackten medizinischen Bücher wurde ebenfalls ein besonderes Verzeichnis aufgenommen. Es handelte sich insgesamt um 134 Bände.

Es handelte sich bei dieser ärztlichen Bücherei um eine Bibliothek, die in sich vollständig war und auf die Bedürfnisse meiner Praxis zugeschnitten war (ich war damals Facharzt für innere Krankheiten und Universitätsassistent) .

Nicht in den Inhaltsangaben der beiden Listen erscheinen die Praxiseinrichtungsgegenstände, meine Praxisausrüstung und die Praxiswäsche. Über diese Gegenstände wurde eine Ergänzungsliste aufgenommen, die den Ausfuhrbehörden sondert vorgelegt wurde. Den Originaldurchschlag der englischen Ausfertigung der Ergänzungsliste habe ich noch in meinem Besitz ; er wird von meinem Prozeßbevollmächtigten zu den Akten gereicht werden .

All' diese Gegenstände waren von mir in den Jahren von 1925 bis 1935 angeschafft worden . Im einzelnen kann ich noch bekunden , daß der Siemens -Hantostaterst kurz vor der Auswanderung gekauft worden war, um auf diese Weise Kapital anzulegen und mit in die USA zu nehmen . Besonders wertvoll war noch das Mikroskop, Marke "Himmler".

Alle Instrumente waren sehr gepflegt und in gutem Zustande. Die Wäsche für die Praxis war ebenfalls gut erhalten bzw. fast neu .

Die in der Liste genannte Schreibmaschine hatte ich 1929 gekauft ; es war ein Remington-Fabrikat. Mir liegt noch ein Schreiben des Bankhauses William Rosenheim vor, in dem mir dieses mitteilt , 205,80 RM für eine Remington - Schreibmaschine ausgelegt zu haben. Ich habe diese Schreibmaschine seinerzeit über das Bankhaus Rosenheim bezogen , weil dieses Bankhaus bei der Firma Remington Prozente erhielt . Die Firma Rosenheim hatte mir diese Gefälligkeit erwiesen , weil der Inhaber mein Schwiegervater, der Bankier Dr. Citron , war.

Ein gesondertes Verzeichnis mußte auch für die Teppiche angefertigt werden . Den Originaldurchschlag dieses Teppich-Verzeichnisses wird mein Prozeßbevollmächtigter mit den anderen Unterlagen zu den Gerichtsakten einreichen . Eine einfache Abschrift des Teppich-Verzeichnisses darf ich dieser eidesstattlichen Versicherung beifügen .

Aus dem Teppich-Verzeichnis sind die im einzelnen in den Lifts verpackten Teppiche genau zu ersehen. Sie waren zwischen 1925 und 1933 angeschafft worden. Sie waren sehr sorgfältig gepflegt und von Teppichreinigungs-Instituten gesäubert worden. Es handelte sich um wertvolle Stücke .

Zu den in der Lift-Liste II auf Seite 14 unter Position 402 genannten 30 gerahmten Bilder möchte ich noch folgendes ausführen :

Diese 30 Bilder haben wir seinerzeit nicht spezifiziert aufgeführt , weil dann ein zu hoher Wert für die Bemessung der Ausfuhrabgabe festgesetzt worden wäre . Es handelte sich bei diesen 30 Bildern jedoch um meine Bilder-Sammlung. Zu dieser Sammlung gehörten u. a. die folgenden Bilder, die sich unter den 30 gerahmten Bildern im Lift befanden :

ein Aquarell, gemalt von Christian Rohlf; Bezeichnung : "Gladiolen " . Dieses Bild hatte ich für 550.--M direkt von Herrn Rohlf gekauft. Eine Quittung hierüber habe ich noch . Sie wird von meinem Prozeßbevollmächtigten eingereicht werden . Für dieses Bild hätte ich bereits damals im Kunsthandel das Doppelte bezahlen müssen. Heute ist sein Wert enorm gestiegen .

Zwei Linoleumschnitte von Rohlf, einer davon hieß "Der verlorene Sohn " . Ohne Rand waren diese Linoleumschnitte wohl 40 x 30 cm gross.

Drei oder vier Radierungen von Rohlf . An ihre Bezeichnungen kann ich mich leider nicht mehr genau erinnern .

Zu den Werken von Rohlf, die ich besaß, möchte ich bemerken , daß ich mit Rohlf persönlich befreundet war, wie sich auch aus der Originalquittung für das gekaufte Aquarell ergibt .

Zwei oder drei Original -Radierungen von Liebermann ,
eine davon stellte eine Wannsee-Landschaft dar .

Zwei oder drei Original -Radierungen von Korinth ,
eine Original-Radierung war eine Walchensee-Radierung .

Fünf Original-Radierungen und Original-Zeichnungen von
Renée Sintenis. Die Zeichnungen und Radierungen stellten
junge Pferde und junge Rehe dar .

Zwei Original-Zeichnungen von Slevogt. Es handelte sich hier
bei um Skizzen für Don-Juan-Gemälde (Modell: d'Andrade).

Im übrigen handelte es sich bei den Bildern um Drucke ,
und zwar des Rascher-Verlages in Zürich und des Verlages
Pieper in München. Die Drucke gaben Werke moderner Meister
wieder (van Gogh, Hodler , B. Cézanne). Insgesamt han-
delte es sich um 11 Drucke.

Die Originale hatte ich zum Teil von Kunsthändlern gekauft ,
die Patienten bei mir waren. Die Originale von Lieber-
mann und Korinth hatte ich von Herrn Dr. Otto Jeidels ,
der Geschäftsinhaber der Berliner Handelsgesellschaft war .
Er schenkte mir diese Kunstwerke nach und nach , wobei
mitsprach, daß ich für seine Bank in außerordentlichem
Umfange tätig war und meine Arbeit für die Bank sehr von
Nutzen war. Er war auch selbst mein Patient und mit mir
persönlich befreundet. Er lud mich auch wiederholt für
mehrere Tage in die Villa seines Freundes Albert Einstein
ein, die am Schwielow-See gelegen war. Auf dem Schwielow-
See unternahmen wir Segelpartien mit einem Boot , daß
Jeidels Albert Einstein geschenkt hatte.

Der Inhalt der beiden Kisten bestand aus einer kompletten
Wintergartenmöbel-Garnitur . Zu ihr gehörten eine Bank ,
vier Lehnstühle, vier andere Stühle, ein runder Tisch und
ein Blumentisch. Das Material bestand aus gelbem lackierten
Holz .

Ursprünglich sollten diese Wintergartenmöbel nicht mit-
genommen werden. Sie wurden deshalb auch nicht in die
Lifts verpackt. Später entschlossen wir uns dann doch ,

diese Möbel ebenfalls mit hinaus-zunehmen. Sie wurden dann in zwei gesonderten Kisten untergebracht, die mit den beiden Lifts zusammen versandt wurden .

Ich hatte die Möbel im Jahre 1931 gekauft, als ich mein Haus " Im Gehege 13 " bezog . Die Garnitur stammte von der Firma Thonet in Berlin - Schöneberg, Potsdamer - strasse .

Ich besaß auch noch drei Miniaturen, die unter 403 der Inhaltsangabe des Lifts II genannt sind. Bei diesen Miniaturen handelte es sich um relativ kleine ovale Gemälde, die auf Glas bzw. Porzellan ausgeführt waren und von Filigranarbeit umgeben waren. Sie stammten aus der Biedermeierzeit und waren an mich über meine Mutter gekommen, die sie von ihren Eltern, einer Grosshandels - familie in Witten an der Ruhr, erhalten hatte.

Die drei Bronzen , die anschliessend an die Miniaturen in der Liste des Lifts II aufgeführt sind , waren drei ungefähr 40 cm hohe alte chinesische Bronze-Vasen. Auch diese Bronzen stammten aus dem Besitz meiner Mutter . Sie hatten Drachengriffe an den Seiten und waren in einem dunklen Ton gehalten .

D.

Als Zeugen dafür, daß ich all' die genannten Gegen - stände tatsächlich besessen habe und daß sich diese in einem sehr guten Zustande befunden haben , und , soweit ich dies angegeben habe, sehr grossen Wert besaßen , benenne ich folgende Personen :

- 1) den Verleger, Mitinhaber des Axel Springer-Verlages, Mitherausgeber der "Welt" und des "Hamburger Abend - blattes", Karl Andreas V o s s , Hamburg -Blankenese , Grotius Weg 73 ,

- 17
- 2) Frau Else V o s s , Hamburg- Blankenese, Grotius Weg 73 ,
 - 3) Dr. med. Erich T h u l c k e , Berlin - W. 15 ,
Kurfürstendamm 29,
 - 4) Reichsbahndirektor a.D. Joseph H e i l b r o n n ,
Berlin -Schmargendorf, Doberanerstr. 9 ,
 - 5) Bankprokurist Rudi K r e b s , Berlin - Wilmersdorf ,
Rauenthalerstr. 14 ,
 - 6) Professor Dr. Albert K r u s e , Milwaukee 9 , Wisconsin,
USA, 4160 North 39 th Street ,
 - 7) Fräulein Frieda P e t s c h k e , früher Gouvernante ,
Berlin - N. 65, Togostr. 32 f ,
 - 8) Fräulein Toni P e t s c h k e , Berlin - N. 65 ,
Totogstrasse 32 f .

Die unter 1) bis 6) genannten Personen verkehrten in meinem Hause und waren sehr oft bei mir zu Gast . Frau Else Voss hat, soweit ich mich entsinne, einen Teil der Möbel zusammen mit meiner Ehefrau gekauft .

Fräulein Frieda Petschke war in unserer Familie Gouvernante. Sie war mit meiner Ehefrau persönlich eng befreundet. Sie wird über die einzelnen in den Lifts verpackten Gegenstände am besten Auskunft geben können, da sie sehr oft bei uns war. Wenn ich mit meiner Frau verreist war, wohnte sie direkt bei uns .

Fräulein Toni Petschke wird über die näheren Vorgänge bei der Versteigerung meiner Lifts und Kisten Auskunft geben können. Diese Dame erfuhr nämlich von dem Versteigerungstermin und fuhr eigens zu dieser Versteigerung nach Hamburg, weil sie selbst einiges ersteigern wollte und sehen wollte, wie sich die Versteigerung vollzog . Wie sie mir berichtet hat, sollen bei der Versteigerung überhaupt keine Textilien und Wäschestücke versteigert worden sein. Auf ihre diesbezügliche Frage, wo denn diese Sachen

18

Kostenrechnung
Wert: 30.000,-- DM
Gebühr 88 747,45
" 22,50
" 22,50
" 1,80

Umsatzsteuer

geblieben seien, soll ihr geantwortet worden sein, daß diese Dinge an Bombengeschädigte gegeben seien. Kurz vor der Versteigerung hatte nämlich ein großer Angriff auf Hamburg stattgefunden, durch den viele Menschen alles verloren hatten.

Ebenso sollen die drei antiken Möbelstücke nicht zur Versteigerung gelangt sein.

Fräulein Toni Petschke war eine Schwester des Fräulein Frieda Petschke und auch oft in unserem Hause gewesen.

Abschliessend möchte ich bemerken, daß mir eine Versteigerungsniederschrift bisher nicht vorgelegen hat, so daß ich zu dieser im Rahmen dieser eidesstattlichen Versicherung nicht Stellung nehmen kann.

Ohne mich in irgend einer Weise festlegen zu wollen, möchte ich den Gesamtwert des entzogenen Lifts und der beiden Kisten auf mindestens 60.000.-- DM angeben.

Im Hinblick auf § 32 des Bundesrückerstattungsgesetzes beläuft sich der Wert dieser eidesstattlichen Versicherung mithin auf rund 30.000.-- DM.

Berlin den 9. Mai 1958.

F. Frederick Blumenthal

Die vorstehende vor mir erfolgte Unterschrift des Dr.med. Frederick (Fritz) Blumenthal in Bridgewater, Mass. Boston/U.S.A., 9 Summer Street wohnhaft, zur Zeit in Berlin, beglaubige ich hiermit.



Berlin den 9. Mai 1957
Nr. 24 von 1958 der Urkundenrolle

F. Boelling
Notar

Kostenrechnung

Abschrift.

Lift I

1

Dr. med. Fritz Israel Blumenthal, Berlin-Dahlem, Im Gehege 13.

- | | | | |
|---|---|-----|----------------------|
| | 1 | 2 X | Plaids |
| | 1 | 1 X | wollenes Tuch |
| | 1 | 2 | Kleiderbürsten |
| | 1 | 1 | Bademantel |
| | 1 | 4 X | Badeanzüge |
| | 1 | 6 | Handtücher |
| | 1 | 2 | Badelaken |
| | 1 | 10 | Seiflappen |
| | 1 | 2 X | Wärmflaschen |
| 1 | 1 | 1 X | Heizkissen |
| | 1 | 35 | Kleiderbügel |
| | 1 | 18 | Hosenbügel |
| | 1 | 2 X | Aktenmappen |
| | 1 | 2 X | Rucksäcke |
| | 1 | 3 X | Füllfederhalter |
| | 1 | 2 X | Schreibmappen |
| | 1 | 2 X | Brieftaschen |
| | 1 | 3 X | Portemonnaies |
| | 1 | 1 X | Gelbscheibe |
| 2 | 1 | 1 X | Koffergrammophon |
| | 1 | 1 V | Satz engl. Sprachpl. |
| | 1 | 2 X | Lehrbücher dazu |
| | 1 | 1 X | Opernglas |
| | 1 | 3 X | Taschenmesser |
| | 1 | 2 X | Sportarmbanduhren |
| | 1 | 2 X | Reisewecker |
| | 1 | 1 X | Taschenlampe |
| | 1 | 3 X | Brillen |
| | 1 | 1 X | Lorgnon |
| 3 | ö | 4 X | Glotsch. & Sonnenbr. |

*Kleiderbügel haben d. M.
sind nach Bedarf mit X
vermerkt worden (Dr.
19/10/14)*

Emesston

Dr. med. Fritz Israel Blumenthal, Berlin- Dahlem, Im Gehege 13 .

3	1	3 Kart. Visitenkarten
	1	1 X Kupferplatte dazu
	1	1 Bürolocher
	1	1 X Haarschneidemasch.
	1	1 X Gummibadeschüssel
	1	1 X Maniküretui
	1	6 X Scheren extra
	1	6 Damenbinden / Gürtel
	1	1 X Stadtkoffer
4	1	1 X Reisehandtasche
	1	1 X Karton Briefpap.
	1	1 X Lederkast. m. Nähzeug
	1	2 X Handarbeitstaschen
	1	2 X Schirme
	1	2 X Stöcke
	1	8 X Herr. Netztrikots
	1	8 X " Trikots
	1	2 X " Ischiasunterhos.
	1	2 X P. Knieschützer
5	1	3 X Bauchbinden
	1	4 X Herr. Sporthemden
	1	5 X Tennishemden
	1	6 Oberhemden
	1	4 wss. Oberhemden
	1	1 Beutel Ersatzteile dazu
	1	5 X Schals
	1	1 Ruderhose
	1	1 X Ruderhemden
	1	10 steife Kragen
6	1	3 X Nachthemden

21

Dr. med. Fritz Israel Blumenthal, Berlin -Dahlem, Im Gehege 13 .

- | | | | |
|---|---|-----|---------------------|
| 6 | 1 | 3X | Pyjamas |
| | 1 | 2X | Strickjacken |
| | 1 | 2X | Pullover |
| | 1 | 2X | Westen |
| | 1 | 2 | Windjacken |
| | 1 | 36X | Herr. Taschentücher |
| | 1 | 12X | P. wolln. Socken |
| | 1 | 12X | P. Sportstrümpfe |
| | 1 | 16X | P. Socken |
| 7 | 1 | 6X | P. Skisocken |
| | 1 | 2X | P. Skiwickel |
| | 1 | 3X | Hosenträger |
| | 1 | 2X | P. Strumpfhalter |
| | 1 | 12X | Schlipse 4- |
| | 1 | 2X | P. Winterhandschuhe |
| | 1 | 2X | P. Lederhandschuhe |
| | 1 | 2X | P. Trauerhandsch. |
| | 1 | 3X | Sportgürtel |
| | 1 | 1 | P. Hausschuhe |
| 8 | 1 | 1X | P. Sandalen |
| | 1 | 3X | P. Stiefel |
| | 1 | 3X | P. Halbschuhe |
| | 1 | 1X | Zylinderhut |
| | 1 | 1X | Winterhut |
| | 1 | 1X | Sommerhut |
| | 1 | 1X | Sporthut |
| | 1 | 1 | schw. Jackettanzug |
| | 1 | 1 | gestr. Hose dazu |
| | 1 | 1X | Sommeranzug |
| 9 | 1 | 1X | Reservehose dazu |

Dr. Fritz Israel Blumenthal, Berlin -Dahlem, Im Gehege 13 .

9	1	1	Sportanzug
	1	1	Reservehose dazu
	1	2 X	Winteranzüge
	1	1	Hose
	1	1	Wintermantel
	1	1	kurz.Sportmant.
	1	2 X	Flanellhosen
	1	1 X	Leinenjacke
	1	1 X	kurz.Drillichhose
10	1	1 X	Windjacke
	1	1	Beutel Stofflicken
	1	1 X	Dam.Wint.Hausschuhe
	1	2 X	P.Abendschuhe
	1	1 X	P.Weiss.Schuhe
	1	3 X	P.Schuhe
	1	2 X	P.Spangenschuhe
	1	3 X	Nachthemden
	1	3 X	Pyjamas
11	1	3 X	Wollgarnituren
	1	1 X	wolln.Nachthemd
	1	4 X	kunsts.Garnituren
	1	3	Untertaillen
	1	2	wollne Schlüpfer
	1	4 X	kunsts. "
	1	6	Makkoschlüpfer
	1	5	Unterkleider
	1	6 X	Büstenhalter
12	1	3 X	Dtz. Taschentücher
	1	3 X	Strickjacken
	1	8 X	Pullover

Dr. med. Fritz Israel Blumenthal, Berlin-Dahlem, Im Gehege 13 .

12	1	3 X Röcke
	1	9 X Blusen
	1	1 Wintermantel
	1	1 X Staubmantel
	1	1 Sommermantel
	1	1 X schw. Completmant.
	1	1 X br- "
	1	2 X lg. Kleider & Jäckchen
	1	4 X Hauskleider
13	1	5 X Winterkleider
	1	6 X Sommerkleider
	1	4 X Sportkleider
	1	2 X Dirndlkleider
	1	1 X Trauerkleid
	1	Handsch/Strümpf/Schal dazu
	1	3 X wollne Mützen
	1	2 X Autokappen
	1	1 X Wint. Hut Pelzstr.
	1	2 X Filzhüte
14	1	1 X Kostüm m. Weste
	1	1 X grauer Rock
	1	1 X Reisekostüm
	1	8 X Ledergürtel
	1	4 X Handtaschen
	1	1 X Leinenkostüm
	1	1 X bl. Leinenjacke
	1	1 X Turnhose
	1	1 X Trainingsanzug
	1	6 Kittelschürzen
15	1	6 kl. "

Dr. med. Fritz Israel Blumenthal, Berlin-Dahlem, Im Gehege 13 .

15	1	4 X P.Handschuhe
	1	1 X P.Autohandschuhe
	1	5 X Schals
	1	1 X Bettjacke
	1	1 X P.Bettschuhe
	1	1 X Morgenrock
	1	2 X Mieder
	1	2 X Strumpfbandgürtel
	1	4 X Ribanatrikots
16	1	4 X Ribanaschlüpfer
	1	2 X Thermosflaschen
	1	6 grosse Gabeln
	1	6 kleine Gabeln
	1	6 grosse Messer
	1	6 kleine Messer
	1	6 grosse Löffel
	1	6 kleine Löffel
	1	6 Obstmesser & Gabeln
	1	1 Suppenkelle
17	1	8 Vorlegeteile
	1	6 Fischmess. & Gabeln
	1	1 X Elektr. Topf
	1	1 X Tauchsieder
	1	1 X Toaströster
	1	2 X Reiseplättchen
	1	2 X Elektrische Stecker
	1	1 X Verl.Schnur
	1	1 X Elektr. Ofen
	1	6 X Alum.Büchsen
18	1	4 X " Teller

Dr. med. Fritz Israel Blumenthal ,Berlin-Dahlem, Im Gehege 13 .

18	1	1 X	Becher
	1	1 X	Feldflasche
	1	1	Reiseapotheke
	1	6	Tassen & Untert.
	1	6	Mittelteller
	1	6	Essteller
	1	6	Suppenteller
	1	1	Teekanne
	1	1	Kaffeekanne
19	1	1	Milchkanne
	1	1	Zuckerdose
	1	6	Schüsseln
	1	30	Küchenhandtücher
	1	3	Besteckkästen
	1	4	Bestecktaschen
	1	4	Kochtöpfe
	1	3	Pfannen
	1	6	Gläser
	1	6	Glasteller
20	1	1	Wasserkrug
	1	6	Küchenmesser
	1	6	Holzlöffel & Quirle
	1	1	Korkenzieher
	1	1	Dosenöffner
	1	1 X	Geldkassette
	1	1	Wäschebeutel
	1	3	Decken
	1	14	Mundtücher
	1	4	Staubtücher
21	1	6	Wischtücher

Dr. med. Fritz Israel Blumenthal, Berlin-Dahlem, Im Gehege 13 .

21	1	2	Kleine Kopfkissen
	1	8	Bezüge dazu
	1	1 X	Gummi Irrigator
	1	1 X	Hammer & Werkzeug
	1	1 X	Zange
	1	1 X	Werkzeugtasche
	1	2 X	Rad-Werkzeuge
	1	2 X	Radpumpen
	1	1	gr. Taschenlampe
22	1	2 X	Einholtaschen
	1	2	Netze
	1	2	leere Photoalbums
	1	1 X	Schuhputzkast/Inh.
	1	12 X	gebr. Schnittmuster
	1	4	Eicherbecher
	1	2 X	Fieberthermometer
	1	10 X	Kleiderbügel
	1	24 X	P. Schuhbeutel
	1	24 X	P. Schuhleisten
23	1	1	Beutel Flicker
	1	1 X	Dam. Flanellhose
	1	6	Kolleg Hefte
	1	1 X	P. Herr. Ueberschuhe
	1	12	Blei/Bunt/Tintenstifte
	1	3	Radiergummi
	1	1	Tube Pelikanol
	1	2	Zimmerthermometer
	1	3	Seifennäpfe
	1	6 X	Celluloidkästen
24	1	2	Silberputztücher

27

Dr. med. Fritz Israel Blumenthal, Berlin-Dahlem, Im Gehege 13 .

- | | | | |
|-----|---|---|--------------|
| 24- | 1 | 1 X Silberputzmittel | |
| | 1 | 1 X Beutel Wollreste | |
| | 1 | 4 X P.Manschettenknöpfe | |
| | 1 | 15 X Kragenknöpfe | |
| | 1 | 1 X Kragenbeutel | |
| | 1 | 1 X Kast.Medikamente | Aerztemuster |
| | 1 | 1 X "Verbandst./Salben | " |
| | 1 | ca.100 Bücher (In Teil a aufgeführt.Sondergutachten) | |
| | 1 | ca. 20 Teile aus Praxiseinr.) | " " |
| 25 | 1 | 1 X Schrankkoffer | ca. 1925 |
| | 1 | 4 X Bahnkoffer | ca. 1910 |
| | 1 | 1 X Schuhkoffer(Rohrpl. | " |
| | 1 | 1 X Handschrankkoffer | 1928 |
| | 1 | 1 X gr. weisse Kiste | 1926 |
| | | ca.4 Bahnkisten | |

Dr. med. Fritz Israel Blumenthal, Berlin-Dahlem, Im Gehege 13

Dr. med. Fritz Israel Blumenthal, Berlin-Dahlem, Im Gehege 13

			1933
	2	1 X Brieftasche	1933
	2	1 X Portemonnaie	"
	2	1 X P. Herrenhandsch.	"
	2	3 X P. Damenhandsch.	"
	2	1 X Blusenrock	"
	2	2 X P. Herrenstiefel	1934
	2	6 X Taschentücher	"
	2	2 X Cordkoffer	1935
	2	2 X Schals	1936
1	2	1 X P. Damenschuhe	1936
	2	3 X Schlüpfer	"
	2	1 X Hauskleid	"
	2	1 X P. Russenstiefel	1937
	2	2 X P. Ueberschuhe	"
	2	2 X P. Herrensocken	"
	2	1 X P. " Sportstrümpfe	"
	2	1 X P. Hosenträger	"
	2	1 X P. Strumpfhalter	"
	2	6 X Schlipse	"
2	2	2 X P. Herrenhalbsch.	"
	2	6 Abwaschtücher	"
	2	4 X Abwaschbürsten	"
	2	1 X Badetasche	"
	2	1 X Gummiring	"
	2	1 X Badekappe	"
	2	2 X kunsts. Garnit.	"
	2	1 X P. Damenschuhe	"
	2	1 X Lackhutkoffer	1938
	2	24 P. Schnürsenkel	"
3	2	1 X Kleiderbezug	"

Dr.med. Fritz Israel Blumenthal, Berlin- Dahlem, Im Gehege 13

3	2	1 X Strumpfbeutel	1938
	2	1 X Schuhbeutel	"
	2	1 X Aktenmappe	"
	2	1 X Tennisschläger	"
	2	2 X P. Tennisschuhe	"
	2	2 X P. Badeschuhe	"
	2	2 X Kochplatten	"
	2	2 X Roll. Papierserv.	"
	2	10 X Pak. Seifenmittel	"
4	2	6 X Mottentüten	"
	2	6 X Päckch. Kampfer	"
	2	3 X Roll. Butterbrotp.	"
	2	10 X Päckch. Toil. Papier	"
	2	1 X P. Gummihandsch.	"
	2	100 X Bl. Briefpapier	"
	2	100 X Umschläge dazu	"
	2	50 X Bl. Blaupapier	"
	2	500 X Bl. Schreibmasch. Pap.	"
5	2	1 X Pak. Klammern	"
	2	5 X Notizbücher	"
	2	15 steife Kragen	"
	2	2 X Strohüte	"
	2	1 X steifer Hut	"
	2	1 X Winterhut	"
	2	5 X Damenhüte	"
	2	6 X Schlipse	"
	2	2 X Frisierhauben	"
	2	2 X Damen "	"
	2	10 X Lockenwickler	"

Dr. med. Fritz Israel Blumenthal, Berlin-Dahlem, Im Gehege 13

Dr. Fritz Israel Blumenthal, Berlin - Dahlem, Im Gehege 13

6	2	1X P. Herr. Gummisch.	1938
	2	6X P. Damenstrümpfe	"
	2	1X Strandanzug	"
	2	1X Winterkleid	"
	2	1X Sommerkleid	"
	2	2X Sportkleider	"
	2	3X Pack Kapseln	" zum Atomiseur
	2	2X Tasch. Lamp. Batt.	"
	2	3X kleine " "	"
7	2	5X Rollfilms 6/9	"
	2	1X P. Herr. Leinenschuhe	"
	2	6X Pak. Camelia	"
	2	1X Schwamm	"
	2	1X " "	1939
	2	5X Kart. Seife 2	"
	2	4X Pack. Rasiers.	"
	2	2X Fl. Shampoo	"
	2	2X Pack. "	"
	2	2X Fl. Kopfwasser 1	"
8	2	2X Fl. Mundwasser	"
	2	4X Tub. Zahnpasta	"
	2	2X Zahnbürsten	"
	2	1X Kart. Ges. Pfl. 3 Teile	"
	2	1X " Gesichtsblätter	"
	2	1X Kling. Schärfer	"
	2	1X Eas. Pinsel	"
	2	3X Fl. Parfum	"
	2	3X Tub. Lippenpom.	"
	2	2X " Vaseline	"
9	2	X Lippenstift / rouge	"

31

Dr. Fritz Israel Blumenthal, Berlin - Dahlem, Im Gehege 13

9	2	2 X	Fl. Nagellack	1939
	2	2 X	Tab, Fixateur	"
	2	X	2 X Pack Gelonida	50 " 1938
	2	X	2 X " Evipan	3 " "
	2	X	2 X " Eumed	10 " "
	2	2 X	" Sympatol	
	2	2 X	" Eupaco	"
	2	2 X	" Kessoval	"
	2	1 X	" Normacol	"

Dr. med. Fritz Blumenthal, Berlin-Dahlem, Im Gehege 13

	1	1	Schreibtisch		
	3	X1	Leinenanzug	50 RM	1938
	3	X1	Mütze dazu	3 RM	"
	3	X1	P. Shorts dazu	10 RM	"
	1	1	runder Tisch		
	1	1	Couch		
	1	1	Klavier	ca 1900 Nr. 9428, Agathe Hln.	
	1	1	Sofa		
	1	4	Sessel		
1	1	11	Schonbezüge zu 849		
	1	1	runder Tisch		
	1	1	Radiotisch		
	1	1	Deckenstrahler		
	1	1	Leselampe		
	1	1	Ausziehtisch		
	1	2	Platten dazu		
	1	2	Arastühle		
	1	4	Stühle		
	1	1	Anrichte		
2	1	1	Kredenz		
	1	1	Gläserschrank		
	1	1	Serviertisch		
	1	1	Satz Tischchen		
	1	X1	Bügestuhl		
	1	3	Matrasenteile		
	1	X1	Klappliegestuhl		
	1	1	Klappbank		
	1	2	Klapptische		
	1	X1	Klapptischchen		
3	1	1	Garderobenablage		

Lift II

1

Dr. med. Fritz Israel Blumenthal, Berlin-Dahlem, Im Gehege 13

Dr. med. Fritz Blumenthal, Berlin-Dahlem, Im Gehege 13

	1	1	Tischchen	
	1	3	Stühle	
	1	1	Schreibtisch	
	1	2	Armstühle	
	1	2	Stühle	
	1	1	Bücherschrank	
	1	1	runder Tisch	
	1	1	Couch	
	1	1	Klavier	ca 1900 Nr.9458, Agthe Bln.
	1	1	Sofa	
	1	4	X Sessel	
1	1	11	Schonbezüge zu 8&9	
	1	1	runder Tisch	
	1	1	Radiotisch	
	1	1	Deckenstrahler	
	1	1	Leselampe	
	1	1	Ausziehtisch	
	1	2	Platten dazu	
	1	2	X Armstühle	
	1	4	Stühle	
	1	1	Anrichte	
2	1	1	X Kredenz	
	1	1	X Gläserschrank	
	1	1	Serviertisch	
	1	1	Satz Tischchen	
	1	1	X Liegestuhl	
	1	3	Matrazenteile	
	1	1	X Klappliegestuhl	
	1	1	Klappbank	
	1	2	Klapptische	
	1	1	X Klapptischchen	
3	1	1	Garderobenablage	

Dr. med. Fritz Israel Blumenthal, Berlin-Dahlem, Im Gehege 13

3 1 1 Brett Gardr. Haken

1 1 Tischchen

1 3 Stühle

1 1 Schirmständer

1 1 ~~X~~ Küchenschrank

1 2 ~~X~~ Besenschränke

1 1 Küchentisch

1 2 Küchenstühle

1 1 Küchenbank

4 1 2 Fussbänke

1 2 Leitern

1 3 ~~X~~ Zuber

1 1 Wringmaschine

1 3 Waschkörbe

1 2 Wäscheleinen

1 60 Klammern

1 2 Plättbretter

1 2 Aermelbretter

1 2 Plätteisen

5 1 1 ~~X~~ Reifendruckmesser

1 1 Rasensprenger

1 1 Rasenmähmaschine

1 1 ~~X~~ Gartenschere

1 2 ~~X~~ Gartenbesen/Harke

1 2 Betten

1 2 Nachttische

1 2 Stühle

1 1 Kleiderschrank

1 1 Frisierkommode

6 1 1 Kommode

(Sondergutachten)

Dr. med. Fritz Israel Blumenthal, Berlin-Dahlem, Im Gehege 13.

Dr. med. Fritz Israel Blumenthal, Berlin-Dahlem, Im Gehege 13.

- 6 1 1 1 Damenschreibtisch
- 1 1 1 1 Sekretär
- 1 1 1 1 weisser Wäscheschrank
- 1 1 1 1 Spiegelschrank
- 1 1 2 1 Messingbette
- 1 1 1 2 Tischchen
- 1 1 1 1 Nähmaschine Singer
- 1 1 1 1 Anschlusswaschtisch
- 1 1 1 1 Wandschränkchen
- 10 7 1 1 1 Hocker
- 1 1 2 1 Badematte
- 1 1 4 1 Badetuchhalter
- 1 1 1 1 XPraxiseinrichtung
- 1 1 2 4 Schreibt. Garnitur
- 1 1 2 3 Schreibtischlampen
- 1 1 2 1 Deckenbeleuchtung
- 1 1 4 20 XElektr. Birnen
- 1 1 2 1 Portiere
- 1 1 2 1 XDivandecke
- 11 8 1 1 6 Sofakissen
- 1 1 1 1 XBalkonschirm
- 1 1 1 2 Markisenbehänge
- 1 1 1 1 XSoffittenlampe
- 1 1 2 3 Nachttischlampen
- 1 1 1 1 Geldkassette
- 1 1 2 1 Locher
- 1 1 2 1 Lineal
- 1 1 2 1 Zettelkasten
- 1 1 2 1 Cig.Kasten, Holz
- 12 9 1 1 1 Streichholzkasten

siehe Seite 63/64
1927 C 1877579

siehe Seite 78ff.
(Sondergutachten)

36

Dr.med. Fritz Israel Blumenthal, Berlin-Dahlem, Im Gehege 13

Dr. med. Fritz Israel Blumenthal, Berlin-Dahlem, Im Gehege 13.

- 9 1 3 Aschbecher
- 1 1 Cig. Töter
- 1 1 Streichholzbehält.
- 1 1 Mahagonitabl.
- 1 2 Schleiflacktabl.
- 1 1 Schleiflackschüssel
- 1 1 Krümelschippe/Bürste
- 1 3 Messingteller
- 1 1 Holzleuchter
- 10 1 1 Tischklingel
- 1 12 Bastuntersätze
- 1 6 Weinkorken
- 1 6 Weihuntersätze
- 1 12 Teelöffel (Appacca)
- 1 +12 Mokkalöffel "
- 1 12 Kuchengabeln "
- 1 4 Kompottlöffel "
- 1 12 Fischmesser "
- 1 12 Fischgabeln "
- 11 1 10 Vorlegeteile "
- 1 3 Salatbestecke
- 1 1 Kompottlöffel
- 1 1 Weintraubenschere
- 1 2 Nussknacker
- 1 1 Suppenkelle (Alp.)
- 1 12x6 grosse Messer (Alp.)
- 1 12x6 kleine Messer "
- 1 12x6 grosse Gabeln "
- 12 12x6 kleine Gabeln "
- 12 1 12 grosse Löffel "

Dr. Fritz

Dr. med. Fritz Blumenthal, Berlin-Dahlem, Im Gehege 13.

12	1	6	Teelöffel (Alpac.)
19	1	12	Obstmesser "
	1	12	Obstgabeln "
	1	1	Tablett "
	1	1	Kanne "
	1	1	Kännchen "
	1	1	Zuckerdose "
	1	1	Zuckerzange "
	1	1	Besteckkommode
13	1	3	Konfektschalen
	1	28	Glasteller
16	1	16	Kompottschalen
	1	3	X Wasserkaraffen
	1	1	Kuchenteller
	1	1	Glasteller mit Griff
	1	1	Käseglocke
	1	1	Butterglocke
	1	6	Glasteller chen
	1	12	Schälchen
14	1	1	Glaskonfektdöse
	1	1	Zuckerstreuer
17	1	12	Eisschälchen
	1	18	Bowlengläser
	1	1	Glasbowle
	1	6	Kunstgläser
	1	6	Vasen
	1	2	Glasschalen, Fuss. vers.
	1	1	Limonadenkrug
	1	6	Gläser dazu
15	1	12	Biergläser
18	1	2	Vasen

Dr. med. Fritz Israel Blumenthal, Berlin - Dahlem, Im Gehege 13

15	1	18	Seltersgläser
	1	18	Südweingläser
	1	12	Weissweingläser
	1	21	Rotweingläser
	1	12	Likörgläser
	1	1	Rumfläschchen
	1	1	Citronenkännchen
19	1	3	Glasuntersätze
	1	2	Tabletts, vernickelt
16	1	7	Platten "
	1	2	Terrien "
	1	2	Saucieren "
	1	3	Gemüseschüsseln
	1	1	Sard.Büchse m. Glas
	1	1	Käseplatte "
	1	1	Platte
	1	12	Vasen, Porzellan
20	1	6	Schächchen "
	1	6	Kuchenteller "
17	1	3	Obstschalen "
	1	1	Aufsatz "
	1	2	Schreibzeuge, 8 Teile
	1	2	Kaffeekannen
	1	2	Teekannen
	1	1	Milchkanne
	1	1	Zuckerdose
	1	12	Tassen mit Untertassen
21	1	13	Kuchenteller
	1	12	Mokkatassen mit Untert.
18	1	2	Vasen

Dr. med. Fritz Israel Blumenthal, Berlin-Dahlem, Im Gehege 13
 Dr. med. Fritz Israel Blumenthal, Berlin-Dahlem, Im Gehege 13.

21	18	1	16	5	Aufschnittplatten
		1	14	4	Saucieren
		1	16	18	kleine Teller
		1	12	18	Essteller
		1	16	18	Suppenteller
		1	12	18	Mittelteller
		1	12	1	Butterdose
		1	12	1	Zuckerschale
		1	1	1	geteilte Platte
22	19	1	16	7	Schüsseln
		1	1	4	Deckel dazu
		1	12	12	Bouillontassen
		1	1	2	grosse Teller
		1	1	1	Porzellantablett
		1	12	12	Schälchen
		1	1	2	Salzstreuer
		1	1	2	Kaffeekannen
		1	1	4	Teekannen
		1	1	2	Kakaokannen
23	20	1	1	3	Milchkännchen
		1	1	1	Zuckerschale
		1	1	3	Marmeladendosen
		1	1	2	Butterdosen
		1	1	3	Kannenuntersätze
		1	1	2	Aufschneidebrett
		1	1	15	grosse Teller
		1	1	15	Mittelteller
		1	1	15	Suppenteller
		1	1	15	Kuchenteller
24	21	1	1	18	Kaffeetass. m. Untert.

Dr. med. Fritz Israel Blumenthal, Berlin-Dahlem, Im Gehege 13.

21	1	6	Auflegeplatten
24	1	4	Schüsseln
	1	6	Eierbecher
	1	12	Küchenwassergläser
	1	6	Pressglas-Schüsseln
	1	12	" Teller
	1	2	Napfkuchenformen
	1	2	Satz irdene Schüsseln
	1	1	Backschüssel
22	1	6	Milchtöpfe
25	1	1	Kochkiste
	1	1	Küchenwunder
	1	1	Weckapparat
	1	1	Einmachekessel
	1	2	Alum. Teekassel
	1	11	Kochtöpfe
	1	1	Bratpfanne
	1	1	Kartoffelpresse
	1	1	Fleischwolf
23	1	1	Fruchtpresse
26	1	1	X Küchenwecker
	1	1	Mandelreibe
	1	1	Brotmaschine
	1	1	Brotkasten
	1	1	Gewürzkasten
	1	1	Gewürzdose
	1	1	Reis/Mehl/Zuckerbehälter
	1	1	Nudelbrett
	1	1	Nudelrolle
24	1	16	Löffel/Quirle/Bretter

Dr.med. Israel Fritz Blumenthal, Berlin-Dahlem, Im Gehege 13

- 24 1 15 versch. Küchenmesser
 1 15 Küch/Mess.Gab.Löffel
 1 1 Messerkasten
 1 5x2 Bratpfannen (ohne Gerüst)
 1 2 Korkenzieher
 1 2 Büchsenöffner
 1 1 Zwiebelschneider
 1 2 Schneeschläger
 25 1 2 XWiegemesser
 1 1 XKüchenbeil
 1 1 XFleischklopfer
 1 3 XDurchschläge
 1 3 Siebe
 1 2 Citronenpressen
 1 1 Eierschneider
 1 1 Kaffeemühle
 1 1 Melittatrichter
 29 1 2 Pakete Filterpapier
 1 3/2 Asbestplatten
 26 1 1 Glasmilchtopf
 1 1 Seife:Sodabehälter
 1 1 Handtuchhalter
 1 1 Deckelhalter
 1 2 XReiben
 1 1 Wäschesprenger
 1 1 Küchenwage
 1 1 XGeflügelschere
 1 1 Petersilienschneider
 1 4 XKuchenformen (Blech)
 1 1 Litermass

1925 Vandyke 26 75457

Dr.med. Fritz Israel Blumenthal, Berlin-Dahlem, Im Gehege 13

27	1	2	X Teebüchsen	
	1	2	Abwaschschüsseln	
	1	10	Topflappen	
	1	1	Besen	
	1	1	Handfeger	
	1	2	Müllschippen	
	1	2	Mülleimer	
	1	3	Papierkörbe	
	1	2	Schrubber	
28	1	1	Mop	
	1	1	Staubwedel	
	1	2	Pinself	
	1	3	Klopfer	
	1	1	Teppichbürste	
	1	1	Staubsauger	1925 Vampyr 26 76467
	1		Zusatzteile dazu	
	1	2	Leitern	
	1	2	Aufwischeimer	
29	1	1	Bohnertuch	
	1	1	Bohnerbesen	
	1	2	Ledertücher	
	1	6	Wachstuchdecken	
	1	6	Tabletts	
	1	1	X Handwerkskasten	
	1	1	X Putzkasten mit Inhalt	
	1	2	Toilettenbürst.Ständer	
	1	2	Toil. Papierhalter	
	1	1	X Irrigator	
30	1	1	Eispickel	

Dr. med. Fritz Blumenthal, Berlin-Dahlem, Im Gehege 13.

30	1	1	1	Hängematte
	1	1	18	Damasthandtücher
	1	1	12	Krepphandtücher
	1	1	18	Gerstenkornhandt.
	1	1	6	Badelaken
	1	1	12	Frottierhandtücher
	1	1	12	Küchenhandtücher
	1	1	12	Gläserhandtücher
	1	1	24	Tellertücher
31	1	1	12	Messertücher
	1	1	12	Wischtücher
	1	1	18	Toilettentücher
	1	1	12	Fensterputztücher
	1	1	6	Schuhputztücher
	1	1	6	Rasiertücher
	1	1	8	Unterlagen
	1	1	3	Rolltücher
	1	1	6	Ueberschlaglaken
	1	1	18	Bezüge
32	1	1	20	Laken
	1	1	4	Plumeauxbezüge
	1	1	10	Keilkissenbezüge
	1	1	30	Kopfkissenbezüge
	1	1	6	kl. Kopfkissenbez.
	1	1	2	Wäschebeutel
	1	1	1	Laken im Beutel
	1	1	16	weisse Tischtücher
	1	1	36	Servietten dazu
	1	1	1	weisse Kaffeedecke
33	1	1	12	Mundtücher dazu

Dr. med. Fritz Israel Blumenthal, Berlin-Dahlem, Im Gehege 13

- 33 1 1 ~~X~~ bunte Kaffeedecke
 1 12 Mundtücher dazu
 1 7 bunte Tischdecken
 1 12 Kaffeedecken
 1 18 Kaffeemundtücher
 1 18 Eisdeckchen
 1 30 ~~X~~ Deckchen/Milieu
 1 10 ~~X~~ Bezüge für Blättbrett
 1 9 Damenleinenhemden
 34 1 9 ~~X~~ "Anten" hosen
 1 3 ~~X~~ "Anten" hemdhosen
 1 3 weisse Schürzen
 1 3 Untertaillen
 1 2 ~~X~~ Nachthemden
 1 1 ~~X~~ Brautschleier
 1 1 Fächer
 1 1 Taufkleidchen
 1 1 ~~X~~ Babykleidchen
 1 2 ~~X~~ " jäckchen
 35 1 1 Kinderwagendecke
 1 1 Federunterbett
 1 1 Federunterbett
 1 1 " Plumeaux
 1 7 " Kopfkissen
 1 4 Wolldecken
 1 2 ~~X~~ Daunendecken
 1 2 Schafwolldecken
 1 15 ~~X~~ Matratzenteile
 1 5 ~~X~~ Keilkissen
 36 1 5 Matratzenschoner

Dr. med. Fritz Israel Blumenthal, Berlin-Dahlem, Im Gehege 13

- 36 1 X 6 Couchrollen
1 X 2 Bademäntel
1 X 2 Aktenmappen
1 X 4 Herrenhemdhosen
1 X 2 Sporthemden (Herr.)
1 X 14 Oberhemden "
1 X 3 weiss. Oberhemden
1 20 Umlegekragen
1 X 2 Kittel chürzen
37 1 X 3 Nachthemden
1 X 1 P. Fahrhandschuhe
1 X 2 P. Hausschuhe
1 X 3 P. Stiefel
1 X 3 P. Halbschuhe
1 2 P. Bergschuhe
1 1 Smokingjackett
1 1 Weste dazu
1 X 1 Wintermantel
1 X 1 Sommermantel
38 1 X 1 Fahrmantel/Futter dazu
1 X 1 Sportanzug
1 X 2 Tourenhosen
1 X 1 Skihose
1 X 2 Windjacken
1 X 1 Damenmantel
1 X 1 Blechkiste
1 X 20 Photoalben
1 X 1 Kast.Photos und Negative
1 X 1 " Briefe- und Reiseandenken
39 1 X 2 Olympiadehefte

side lock
47 Pa.
54 ff

Dr.med. Fritz Israel Blumenthal, Berlin-Dahlem, Im Gehege 13.

39	1	X	Kriegstagebücher	
	1	X	Kunstpostkarten	
	1	X	Reiseführer	
	1	4	Teppiche	siehe Seite 62
	1	3	Brücken	
	1	1	Kelim	
	1	3	Bettvorleger	
	1	3	Fussmatten	
	1	7	Läufer	
40	1	1	Balkonmatte	
	1	5	x3 Spiegel	(s. Seite 64)
	1	30	gerahmte Bilder	
	1	3	Miniaturen	
	2	3	Bronzen	
	1	1	X elektr. Uhr	
	1	2	Schreibtischuhren	
	1	für 10	Fenster komplette Gardinen	
	1	2	Giesskannen	
41	1	8	Blumentöpfe	
	1	1	Nähkorb	
	1	1	X Herrenschirm	
	1	1	Papierschere / Brieföffner	
	1	1	Herrenfahrrad komplett	Express 292153
	1	1	Damenfahrrad komplett	Friesland 110214
	1	ca. 550	Bücher Schöne Literatur und Noten und Ku nt	Sondergutachten d. Sachverst. Loof mann b. Kulturkam- mer eingereicht.
	1	ca. 200	X Wissenschaft. Medizin. Bücher	
	1	1	X Bettsack	
	1	2	X Nachtgeschirre	
42	1	2	X Friessdecken	

side Seite
49 ff. u.
54 ff.

Dr. med. Fritz Israel Blumenthal, Berlin-Dahlem, Im Gehege 13.

Dr. med. Fritz Israel Blumenthal, Berlin-Dahlem, Im Gehege 13.

	2	1 X Nähkasten mit Inhalt	1933
	2	1 Klappbett	"
	2	1 Besen Schrankpapier	" 1939
	2	1 Handfeger Schürer	" 1939
	2	1 Schrubber Schleder	"
	2	1 Mop Teil Nähmasch.	"
	2	1 Teppichbürste	"
	2	8 Möbel/Abwaschbürst.	"
	2	1 Fensterleder	"
1	2	1 X Tablett	1934
	2	8 Seiflappen	"
	2	12 Messertücher	"
	2	12 Staubtücher	"
	2	2 Fussmatten	"
	2	3 hölz. Bettkästen	
	2	1 Waschkorb	1935
	2	10 X Scheuertücher	"
	2	1 Bohnertuch	"
	2	12 Abwaschtücher	"
2	2	4 X Dtz. Rasierklingen	"
	2	3 X Büchs. Moböl	1936
	2	6 X Kart. Toil. Seife	"
	2	5 X Stück Rasier-"	"
	2	4 X Fl. Kopfwasser	1937
	2	4 X Fl. Shampoon	"
	2	1 X Kart. Gesichtspfl. 3 Teile	1938
	2	2 X Fl. Eau de Cologne	"
	2	12 X Pak. Damenbinden	1939
	2	7 Roll. Toil. Papier	1939
3	2	10 X Pak. Seifenmittel	1939

Seite 40, pos. Nr. 486

48

Dr. med. Fritz Israel Blumenthal, Berlin-Dahlem, Im Gehege 13
Kensort: Berlin - Dahlem.

Lfd. Nr.	Verfasser	Titel	Jahr der Herausg.
1	Dante	Werke	12
2	Hessing	Werke	3
3	Shakespeare	Werke	4
4	Schiller	Werke	6
5	Goethe	Werke	12
6	H. Berlin	3 X Roll. Schrankpapier	1939
7	Kleist	2 1 Kartoffelschäler	1939
8	Höbel	2 2 X Teil. Hdschleder	—
9	Reuter	2 1 Ers. Teil Nähmasch.	—
10	Isen	2	—
11	F. C. Meyer	2	—
12	Nietzsche	Werke	4
13	Homer	Werke	3
14	Bibel	—	3
15	Platon	Werke	3
16	Hilfungslied	—	1
17	Tristan und Isolde	—	1
18	Cervantes	Don Quixote	2
19	Tschang-Tse	Reisen und Geschichten	1
20	W. v. d. Voßelweide	Münchener	1
21	Bakermann	Geogr. u. Goethe	2
22	Bolschowsky	Goethe	2
23	Kranz mit Goethe	—	1
24	Richardson	Glückseligkeit	1
25	Goethe-Keller	Werke	7
26	Beethoven	Briefe	1
27	Pichte	Kodes	1
28	Gust. Freytag	Soll und Haben	2
29	Wilh. Haube	Werke	4
30	Theod. Fontane	Werke	3
31	H. F. A. Hoffmann	Werke	2
32	Richardson	v. Wild und Welt	1
33	A. d. Broste	Erzählungen	1
34	Joan Paul	Geschichten	1
35	Miricks	Werke	3
36	Mahner	Werke	1
37	Scheffel	Erzählungen	1
38	H. Winckler	Erzählungen	3
39	Herrn. Löns	Erzählungen	1
40	Otto Ludwig	Die Kunst und die Welt	1
41	Hansels	Die Kunst und die Welt	1
42	Maeterlinck	Reisen d. Blumen	1
43	Hilfenberg	Erzählungen d. Kunst	1
44	Max Hrei	Die Kunst und die Welt	1
45	Bismarck	Erzählungen	1
46	Deutchenoy	Erzählungen	1
47	Anderson	Erzählungen	1
48	Altenberg	Von d. Welt und der Natur	1
49	Bulenberg	Schattenbilder	1
50	Bethe	Deutsche Lyrik	1

Siehe Seite 46, pos. Nr. 476

49

Bücherverzeichnis.

Dr.med. Fritz Israel Blumenthal, Berlin-Dahlem, Im Gehege 13
Kennort: Berlin - Dahlem.

Kenn-Nummer: A 476 814
zum Antrag vom 9.6.39

Lfd. Nr. Verfasser Titel Zahl der Bände

1	Dante	Werke	2
2	Lessing	Werke	3
3	Shakespeare	Werke	4
4	Schiller	Werke	6
5	Goethe	Werke	12
6	Hölderlin	Werke	2
7	Kleist	Werke	5
8	Hebbel	Werke	4
9	Reuter	Werke	4
10	Ibsen	Werke	5
11	F.C. Meyer	Werke	2
12	Nietzsche	Werke	4
13	Homer	Werke	3
14	Bibel		3
15	Platon	Werke	3
16	Nibelungenlied		1
17	Tristan und Isolde		1
18	Cervantes	Don Quichote	2
19	Tschuang-Tse	Reden und Gleichnisse	1
20	W.v.d.Vogelweide	Minnelieder	1
21	Eckermann	Gespr. m. Goethe	2
22	Bielschowsky	Goethe	2
23	Frau Rat Goethe		1
24	Eichendorff	Glücksritter	1
25	Gottfr.Keller	Werke	7
26	Beethoven	Briefe	1
27	Fichte	Reden	1
28	Gust.Freytag	Soll und Haben	2
29	Wilh. Raabe	Werke	4
30	Theod.Fontane	Werke	5
31	E.T.A. Hoffmann	Werke	4
32	Eichendorff	v. Wald und Welt	1
33	A.d.Droste	Erzählungen	1
34	Jean Paul	Geschichten	1
35	Möricke	Werke	4
36	Büchner	Werke	1
37	Scheffel	Ekkehard	1
38	H. Winckler	Erzählungen	2
39	Herm. Löns	Erzählungen	3
40	Otto Ludwig	Zw.Himmel und Erde	1
41	Bonsels	Biene Maja	1
42	Maeterlinck	Leben d. Bienen	1
43	Eulenberg	Kathinka die Fliege	1
44	Max Brod	Tycho Brahes Weg	1
45	Edschmidt	Grosses Reisebuch	1
46	Dauthendey	Nachtregen	1
47	Andersen	Märchen	1
48	Altenberg	Was d. Tag mir zuträgt	1
49	Eulenberg	Schattenbilder	1
50	Bethge	Deutsche Lyrik	1

*Siehe auch Seite 72
(Vordr. alle Bücher
in den Hfplanen)*

Bücherverzeichnis

Dr.med. Fritz Israel Blumenthal, Berlin-Dahlem, Im Gehege 13
 Kennort: Berlin-Dahlem Kenn-Nummer: A 476 814
 zum Antrag vom 9.6.39

Lfd. Nr.	Verfasser	Titel	Zahl der Bände
Uebertrag:			122
51	Buchgemeinschaft	Deutsche Novellen	1
52	Buchgemeinschaft	Kinderlieder	1
53	Swift	Gulliver	1
54	Mark Twain	Tom Sawyer	1
55	Habberton	Helenens Kinderchen	1
56	Lafcadio Hearn	Lotos	1
57	Chinesische Geistergeschichten		1
58	Grimmelshausen	Symplizissimus	1
59	Bücher der Rose	Die Befreiung	1
60	Bücher der Rose	Der Vorkampf	1
61	Bücher der Rose	B smarck	1
62	Bismarck	Gedanken und Erinnerungen	1
63	Zahn-Harnack	Frauenbewegung	1
64	Karlson	Der Mensch fliegt	3
65	Avenarius	Hausbücher	1
66		Zupfgeigenhansel	4
67	Tagore	Werke	1
68	Streuvels	Flachsacker	1
69	de Coster	Hochzeitsreise	1
70	Pontoppidan	Der alte Adam	3
71	Jacobsen	Werke	3
72	Strindberg	Werke	1
73	Lagerlöff	Gösta Berling	1
74	Poe	Novellen	2
75	Gogol	Werke	1
76	Turgenieff	Visionen	6
77	Tolstoi	Werke	1
78	Dostojewski	Der Idiot	4
79	" "	Karamassoff	2
80	" "	Dämonen	1
81	" "	Schuld und Sühne	4
82	Oskar Wilde	Werke	1
83	Bernhard Shaw	Auswahl	1
84	" "	Cashel Byrons Beruf	2
85	Galsworthy	Forsyte Saga	1
86	Ponten	Siebenquellen	1
87	Ponten	Babylonischer Turm	1
88	Flex	Wanderer zw.beid Welten	1
89	Max Eith	Fahrtenbuch	1
90	Hermann Bang	Excentrische Novellen	1
91	Binding	Legenden der Zeit	1
92	Stendhal	Rot und Schwarz	1
93	Kayserling	Wellen	1
94	Gerh. Hauptmann	Ketzer von Soana	1
95	Karl Hauptmann	Einh. d. Lächler	2
96	Klabund	Brake	1
97	Dehmel	Auswahl	1
98	Hesse	Betrachtungen	1
99	"	Gertrud	1
100	"	Demian	1

Bücherverzeichnis

Seite 3

57

Dr. med. Fritz Israel Blumenthal, Berlin-Dahlem, Im Gehege 13.
 Kennort: Berlin - Dahlem

Kenn-Nummer A 476 814

zum Antrag v.9.6.39

Lfd. Nr.	Verfasser	Titel	Zahl der Bände
101	Huch	Witt und Fox	Uebertrag: 193
102	Flake	Freitagskind	1
103	"	Ruhland	1
104	" König	Montijo	1
105	" Klabund	Nein und Ja	1
106	" Knepper	Es ist Zeit	1
107	" Wickenhagen	Freund aller Welt	1
108	Vischer	Auch Einer	1
109	Walt Whitman	Gesänge	1
110	Grashalme	Whitman	1
111	Arno Holz	Ecce Poeta	1
112	Stefan George	der siebente ring	1
113	Rilke	Stundenbuch	1
114	Hoffmannsthal	Gedichte	1
115	Morgenstern	Werke	8
116	Walt Whitman	Ich singe das Leben	1
117	Stauffner Bern	Briefe	1
118	Wilhelm Schäfer	Werke	1
119	Ammer Sküller	Frauen der Cornwells	1
120	Smedley	Eine Frau allein	1
121	Conrad	Ruiz	1
122	Anatole France	Pinguine	1
123	Farrere	Die Totgeweihten	1
124	Beng Bert	Arizona Charleys Junge	1
125	Kipling	Werke	3
126	Hamsun	Werke	8
127	Propylaen	Weltgeschichte	10
128	Th. West	Franz. Revolution	1
129	Stegemann	Geschichte des Krieges	4
130	Beumelburg	Sperrfeuer um Deutschland	1
131	Regimentsgeschichte	R.I.R. 217	1
132	Schülerverzeichnis	König Wilh. Gymnasium Magdeburg	1
133	van Loon	Gedichte der Menschheit	1
134	Rohrbach	Geschichte der Menschheit	4
135	der kleine Brockhaus		1
136	Hausenstein	Kunstgeschichte	1
137	Elsa Beskow	Norw. Kindergedichte	1
138	Rilke	Rodin	1
139	Schaeffler	Geist der Gotik	1
140	Verhaeren	Rubens	1
141	"	Rembrandt	1
142	Waldmann	Dürer	3
143	Pfister	Bruegel	1
144		Liebermannbuch	1
145	Dehio	Handbuch	1
146	Mann	Friedrich u.d.grosse Koalition	1
147	Freideutsche Jugend		1
148	Naumann	Mitteleuropa	1
149	Noack	Katholizität u. Geistesfreiheit	1
150	"	Geschichtswissenschaft und Wahrheit	1

278

Bücherverzeichnis

Dr. med. Fritz Israel Blumenthal, Berlin-Dahlem, Im Gehege 13
 Kennort : Berlin - Dahlem

Kenn-Nummer A 476 814

zum Antrag vom 9.6.39

Lfd. Nr.	Verfasser	Titel	Zahl der Bände
Uebertrag:			278
151	König	Deutsche Literaturgeschichte	1
152	Klabund	Literaturgeschichte	1
153	Kaemmer	Deutsche Geschichte	2
154	Wickenhagen	Kunstgeschichte	1
155	Hamann	Kunstgeschichte	1
156	Grimm	Michelangelo	2
157	Gundolf	Goethe	1
158	"	Shakespeare	1
159	Bekker	Beethoven	1
160	Modersohn-Becker	Briefe	1
161	van Gogh	Briefe	1
162	Gobineau	Renaissance	1
163	Burckhardt	Renaissance	1
164	Meier-Gräfe	van Gogh	1
165	"	Cezanne	1
166	"	Marées	1
167	Justi	Marées	1
168	"	Menzel	1
169	Waldmann	Gaul	1
170	Die Welt Max Klingers		1
171	Höver	Islam	1
172	Schillmann	Venedig	1
173	Hausenstein	Venedig	1
174	Stahl	Paris	1
175	Bruno Taut	die Stadtkrone	1
176	"	Baubücher	4
177	Deutsche Romantikerzeichnungen		1
178	Mit Kraftpost durch Deutschland		1
179	Niebelschütz	Magdeburg	1
180	Blaue Kunstbücher (Langewiesche)		30
181	Kleine Bände der Inselbücherei		80
182	Kleine Delphin Kunstbücher		20
183	Fontane	Irrungen Wirrungen	1
184	"	Cecile	1
185	Jonas Lie	Eine Ehe	1
186	Laurids Bruun	van Zanten	3
187	Strauss	Kreuzungen	1
188	Heiser	Eines Arztes Weltfahrt	1
189	Karl Fürstenberg	Lebensgeschichte	1
190	"	in memoriam	1
191	Hans Fürstenberg	Goldwährung	1
192	Vershofen	Fenriswolf	1
193	Buchgemeinschaft	Wien und Berlin	1
194	Lederer	Berlin	1
195	Osborn	Berlin	1
196	Spiro	Berlin	1
197	Johannes	Bauen in Berlin	1
198	Nagel	Dahlem	1
199	Scheffler	Baukunst	1
200	Feldhaus	Verkehrsmittel	1

Notizen Bücherverzeichnis

Dr.med. Fritz Israel Blumenthal, Berlin-Dahlem, Im Gehege 13.

Kennort: Berlin-Dahlem

Kenn-Nummer: A 476 814

zum Antrag v.9.6.39

Lfd.Nr.	Verfasser	Titel	Zahl der Bände
---------	-----------	-------	----------------

		Uebertrag:	462
201	Deri	Das Bildwerk	1
202	Merian	Städtechronik/Langewiesche	1
203	Maurois	Disraeli	1
204	Jelusich	Julius Cäsar	1
205	Knauer	Kleines Lexikon	1
206	"	Kleiner Weltatlas	1
207	Andrée	Handatlas	1
208	Meyer	Handatlas	1
209	Duden	Kleines Wörterbuch	1
210	Hirt	Rechtschreibung	1
211	Büchmann	Geflügelte Worte	1
212	Baedeker	Berlin	1
213	Lexikon der Hausfrau		1
214	Anton Meyer	Die Oper	1
215	Kleine Musikführer		3
216	Probenius	Geschichte der Jugendbewegung	1
217	Naumann	Blaues Buch	1
218	Bücher der Rose	Liebesbriefe	1
219	Huch	Geschwister	1
220	Spitteler	Imago	1
221	Faulhaber	Predigten	1
222	Rosegger	Inri	1
223	Borchardt	Lebensbild Jesu	1
224	Jörg Erb	Der Heiland	1
225	Karl Heim	Evangelisches Christentum	1
226	Goethe	Gedichte	1
227	"	Faust	2
228	Stendhal	Wesen der Liebe	1
229	Englische Schulliteratur		10
230	Muret ' Sanders	Engl. Wörterbuch	2
231	Langenscheidt	"	1
232	Duden	"	1
233	Oxford	"	1
234	Kleines Wörterbuch		6
235	Engl. Sprachführer und Grammatiken		12
236	Reiseführer London, England, New York, usw.		10
237	Siemer	England u.d. Brit. Weltreich	1
238	Darmstaedter	Verein. Staaten	1
239	Roß	Geschichte der Verein. Staaten	1
240	Lufft	U.S.A.	1
241	Haebler-Hohlfeld	Geschichte Amerikas	1
242	Länderhefte des Jüd. Hilfsvereins		3
243	Kochbücher (Deutsch und Englisch)		8
244	Handarbeitsbücher		2
245	Kunstmappen ohne besonderen Wert		10
			564

Siehe Seite 46, pos. Nr. 416 54

Seite 6

Notenverzeichnis

Dr.med. Fritz Israel Blumenthal, Berlin-Dahlem, Im Gehege 13.
Kennort: Berlin-Dahlem Kenn-Nummer: A 476 814
zum Antrag vom 9.6.39.

Lfd.Nr.	Verfasser	Titel	Zahl der Bände
1	Bach	Matthäus Passion	1
2	"	Präludien	1
3	Mozart	Sonaten	1
4	"	Album	1
5	Beethoven	Sonaten	1
6	Vogt	Etüden	1
7	Czerny	Uebungen	1
8	Weihnachtslieder		2
9	Heller	Element.Lehre der Musik	1
10	Jöde	Frau Musika	1
11	Jöde	Lasst uns singen	1
12	B.d.M.	Wir Mädels singen	1
13	Cohn	Elektrodiagnostik	13
14	Lenharts/J. Meyer	Mikroskopie	1
15	Hering	Innere Medizin	2
16	Brugsch	Innere Medizin	2
17	Holen	Lebensversicherungs Med.	1
18	Matthies	Differentialdiagnose	1
19	Reichel	Blutkörperchenzählung	1
20	Lejkowits	Blutkörperchenzählung	1
21	Morawitz	Innere Krankheiten	1
22	Wulstet/Willie	Chirurgie	3
23	Riecke	Hautkrankheiten	1
24	Bunn	Geburtschilfe	1
25	Khatner	Gynäkologie	1
26	Assmann	Röntgendiagnostik	1
27	Schwalbe	Therapeutische Technik	1
28	Krehl	Pathol. Physiologie	1
29	Kulbs	Tropenkrankheiten	1
30	Schick	Augenheilkunde	1
31	Mayke	Erkrankungen	1
32	Hörner	Chronischen Krankheiten	1
33	Feer	Kinderkrankheiten	1
34	Ribbert	Pathologie	1
35	Poulsen	Pharmakologie	1
36	Landois-Landmann	Physiologie	1
37	Schreiber	Lehrbuch der Histologie	1
38	Gutmann	Strahlentherapie	1
39	Hegener	Chirurgie	1
40	Milchner	Innere Medizin	1

Siehe S. 46 per. Nr. 447

55

Seite 1

Verzeichnis der medizinischen Bücher

Siehe Praxis-Gutachten Sachverständiger Wolter lfd. Nr. 21

Dr.med. Fritz Israel Blumenthal, Berlin-Dahlem, Im Gehege 13.
Kennort: Berlin-Dahlem. Kenn.Nummer: A 476 814

zum Antrag vom 9.6.39.

Lfd.Nr.	Verfasser	Titel	Anzahl d.Bände
1	Pentzoldt u.Stintzing	Hdb.d.Therapie	7
2	Marle	Lexikon d.Therapie	2
3	Brugsch/Schittenhelm	Klin.Diagnostik	1
4	Goldscheider	Physik, Therapie	1
5	Kolisch	Diätet.Therapie	1
6	Umber	Stoffwechselkrankh.	1
7	Ruge/Mühlens/zu r Verth	Hygiene der warm.Länder	1
8	Franck	Therapie	2
9	Klemperer	Therapie	1
10	Goldscheider	Therapie	1
11	Jagic/Fellinger	Endocrine Erkrankungen	1
12	Schall/Heisler	Nahrungsmittel Tabelle	1
13	Kestner/Knippling	Ernährung	1
14	Merck	Einheiten i.d.Medizin	1
15	Kowarschik	Elektrotherapie	1
16	Reichsärztekammer	Schwangerschaftsunterbrech,	1
17	Gütt/Rüdin/Ruttke	Erbkrankheiten-Gesetz	1
18	Bäderalmanach		3
19	Bäderlexikon		1
20	Cohn	Elektrodiagnostik	1
21	Lenhartz/E. Meyer	Mikroskopie	1
22	Mering	Innere Medizin	2
23	Brugsch	Innere Medizin	2
24	Nolen	Lebensversicherungs Med.	1
25	Matthes	Differentialdiagnose	1
26	Reichel	Blutkörperchensenkung	1
27	Lefkowitz	Blutkörperchensenkung	1
28	Morawitz	Innere Krankheiten	1
29	Wullstein/Willms	Chirurgie	3
30	Riecke	Hautkrankheiten	1
31	Bumm	Geburtshilfe	1
32	Küstner	Gynäkologie	1
33	Assmann	Röntgendiagnostik	1
34	Schwalbe	Therapeutische Technik	1
35	Krehl	Pathol.Physiologie	1
36	Külbs	Propedeutik	1
37	Schieck	Augenheilkunde	1
38	Deycke	Tuberkulose	1
39	Körner	Ohrenkrankheiten	1
40	Feer	Kinderkrankheiten	1
41	Ribbert	Pathologie	1
42	Poulsson	Pharmacologie	1
43	Landois-Rosemann	Physiologie	1
44	Schreiber	Taschenwörterbuch	1
45	Guttman	Terminologie	1
46	Ziegner	Chirurgie	1
47	Milchner	Innere Medizin	1

Verzeichnis der medizinischen Bücher

siehe Praxis - Gutachten Wakt Sachverständiger Wolter lfd.Nr. 21

Dr.med. Fritz Israel Blumenthal, Berlin-Dahlem, Im Gehege 13
Kennort: Berlin-Dahlem Kenn-Nr.: A 476 814

zum Antrag vom 9.6.39

Lfd. Nr. Verfasser Titel Anzahl d.Bände

Uebertrag:

61

48	Schmidt	Vademecum	1
49	Seiffert/Müller	Taschenbuch	1
50	Dornblüth	Kompendium	1
51	Kräpelin	Psychiatrie	1
52	de Quervain	Chirurgie	1
53	Schmaus	Pathologie	1
54	Umber	Stoffwechsel	1
55	Bleuler	Autistisches Denken	1
56	Nordmann	Chirurgie	1
57	Kutner	Elektrizität	1
58	Lehmann	Atlanten	4
59	Fränkel	Arzneimittel Sythese	1
60	Knoll	Berühmte Ärzte	1
61	Forell	Sexuelle Frage	1
62	Grothjan	Gesundheitsbuch	1
63	van de Velde	Physiologie der Ehe	1
64	Rauber-Kosch	Anatomie	1
65	Henle	Anatomie	2
66	Born	Anatomie	1
67	Korning	Topographische Anatomie	1
68	Oertel	Topographie	1
69	Triepel	Anatomische Namen	1
70	Verworn	Physiologie	1
71	Silex	Augenheilkunde	1
72	Blumenthal	Path. d. Harns	1
73	Strassmann	Arzneiverordnungen	1
74	Blumenthal	Starrkrampf	1
75	Gerhartz	Lungentuberkulose	1
76	Taschenbuch des Feldarztes		2
77	von Giercke	Pathol. Anatomie	1
78	" "	Sectionstechnik	1
79	Polano	Geburtshilfe	1
80	Tuchel	Geburtshilfe	1
81	"	Pharmacologie	1
82	Meyer	Frauenkrankheiten	1
83	Eckert	Kinderheilkunde	1
84	Oppenheimer	Chemie	2
85	Guttmann	Zoologie	1
86	Lassard-Cohn	Chémie	1
87	Hansen	Botanik	1
88	Michaelis	Entwicklungsgeschichte	1
89	Oestreich	Pathologie	1
90	Weiss	Untersuchungsmethoden	1
91	Madaus	Taschenbuch	1
92	Musehold	Sanitätscorps i.Kriege	1
93	Döderlein	Geburtshilfe	1

57

Verzeichnis der medizinischen Bücher

siehe Gutachten Sachverständiger Wolter. lfd. Nr. 21
 Dr.med. Fritz Israel Blumenthal, Berlin-Dahlem, Im Gehege 13
 Kennort: Berlin-Dahlem Kenn-Nr.: A 476 814
 zum Antrag vom 9.6. 39.

Lfd. Nr. Verfasser Titel Anzahl der Bände

		Uebertrag:	114
94	Blumenthal	Krebskrankheiten	1
95	Schilling	Blutlehre	1
96	Schilder	Hypnose	1
97	10 Kleine Sonderdrucke wissenschaftlicher Arbeiten		1
98	ca. 100 Heftchen und Sonderdrucke eigener wissenschaftlicher medizinischer Arbeiten		1
99	1 Mappe zusammengestellte Fragen für das amerikanische Ärztliche Staatsexamen		1
100	Gould	Medical Dictionary	1
101	Samson Wryght	Applied Physiology	1
102	Webster	Collegiate Dictionary	1
103	Schnierer	Taschenbuch	1
104	Goepp	Medical State Board Quest.	1
105	Rypins	" " " Examinat.	1
106	Conybeare	Textbook of Medicine	1
107	Buchthal/Lindhard	Physiology	1
108	Lang	Medical Dictionary	1
109	Waller/Kaatz	" "	2
110	Lippincott	Pocket Formulary	1
111	Haclsey	Englisch f. Mediziner	1
112	15 englische Kollegheftchen		1

 134

1 polarisationsapparatus

1 Haemimeter, Leitz

1 blood-vessel counting apparatus
by Thomas

1 Rektoskop with blast

1 bloodpressure apparatus by Becklinghausen

1 electric urine-search apparatus
with glasses and seals

s. Seite 35 pr. Nr. 73

58

Annex to list of removal-goods

about the practise conservatory and instruments used in the
practise rooms of Dr. Fritz B l u m e n t h a l, Berlin-Dahlem,

Im Gehege 13.

- 1 instruments boiler
- 1 Atomiseur, little model
- 1 blood - sugar - Kolometer
- 1 bloodpressure-measure
(Erkameter) Nr. 52 720
- 2 Rekordsyringes 2 g
- 1 do do 10 g
- 1 do do 20 g
- 1 instrument for powder blowing
with adjoined pieces
- 1 Phonendoskop
- 1 Diathermieapparat, Siemens
"Thermoflux 500", R 052/0203
with appurtance (old longwave type)
- 1 Pantostat for neurologes
Siemens, Nr. 43 573 with
wabe and vibrator
- 1 electric sun, Little model
for changing power Nr. 87 729
- 3 lightstraps with lamps
- 1 little electric instruments boiler
- 1 microscope, Himmler, Nr. 21 390
with Cilimmersion und darkfield
with lamp
- 1 polarisationsapparat
- 1 Haemimeter, Leitz
- 1 blond-vessel counting apparatus
by Thomas
- 1 Rektoskop with blast
- 1 bloodpressure apparatus by Recklinghausen
- 1 electric urine-search apparatus
with glasses and scale

Annex to list of removal - goods

about the practise conservatory and instruments used in the
practise rooms of Dr, Britz Blumenthal, Berlin-Dahlem, Im Gehege 13

- 1 hand - radiator, (Minin)
- 1 electric heating cushion
- 3 little medicinescales, worn out
- 1 blood-lowering apparatus with tubes and syringe
- 1 instrumentschest, iron
- 1 instrumentstable, iron with basin
- 1 little medicine chest, iron
- 1 laboratory table, metal
- 1 Soennecken book-chest
- 1 little rezept-chest with roll jalousies
- 2 examining chaiselongues
- 1 stool to turn, iron
- 1 therapeut, register in 2 card boxes
- 1 person-balance, standard
- 1 instrumentarium for a physician practise containing: 2 bags with 10 scissors, 10 pincettes, 3 skalpelles, 5 scramps, 1 sarsyringe, 25 Rok. and glasssyringes, kanules, throat and nose-mirror, ear-funnel, different medical instruments
- 1 Refraktions-eye-mirror
- 1 Othoskop, 1 ear-mirror, 1 eye-mirror, 3 Stethoskope, 3 Phonendoskopos
- different medical little material as bandages, medicine glass. enamel - rubberthings, dishes, pails for practise of a physician, (Medical doctors samples.)
- 1 stoping watch, 1 old autocar-clock, 1 pocket- alarmwatch and spectacles

Anney to list of removal - good

about the practise conservatory and instruments used in the

practise romms of Dr. Fritz Blumenthal, Berlin-Dahlem, Im Gehege

13

1 table-lamp, 1 ceiling - radiator, 1 lamp-standard.

1 typewriter, Remington Portable Nr. 1 Nr. 129 006/1929 with papers and envelopes

1 waiting-room garniture, woodfurniture, Maether, containing: 1 table, round, 1 bench, 2 Easy chairs, 2 chairs, 2 hockeries, 1 little table, 8 cushions, clothespegs and mirror

1 electric oven, A.E.G.

practiselinnen as 12 sheets, 28 little sheets
6 turkish towls, 6 coverlets, 12 pillowcovers
23 turkish towls, 14 little towls, 10 towls,
9 Diathermie sandbags, 1a towls, 12 pkatetowls,
12 knivestowls, 12 dusters, 12 napkins,
2 tableclothsm 12 toilettecloths, 12 dusters,
12 rubbingtowls, 8 medical doctors' gowns,
4 nurse's aprons, 1 blue workman gownm 3 wollen
rugs, 3 little pillows

curtains, blinds, panecurtains for 7 windows

made from washing cloths

Weiter wurde das Speditionsrestguthaben von der Gestapo be-
schlagnahat und von uns im Auftrage der Gestapo, Hamburg, am 31.8.
41 an diese überwiesen. Es handelt sich um eine Summe von
RM 495.25. Eingezahlt wurden von Herrn Dr. Blumenthal für diese
Sendung insgesamt RM 4.873.-- .

Auf eine Verfügung der Alliierten Kommandantur haben wir am 15.
Juni 1950 u.a. auch diesen Fall an den

Fremdhänder der Amerikanischen, Britischen und Französischen
Militärregierung für swangalbertregens Vermögen, Berlin W 30,
Münzberger Str. 33 - 55

gemeldet .
Wir hoffen, Ihnen mit unserer Auskunft bestens gedient zu haben
zu haben und

American Express Company a.b.H.
Gen. M. Froelich.

The American Express Company, Inc.

2 Onkel-Tom-Strasse
Berlin - Zehlendorf
APO 742 US - Army

den 17. Januar 1952

HPR

Herrn

Dr. Kurt Werthauer
Rechtsanwalt und Notar
Berlin - Wilmersdorf

Bechstedter Weg 1

Betr.: Dr. Fritz Blumenthal, zuletzt wohnhaft Berlin-Dahlem,
Im Gehege 13, ausgewandert im Juli 1939 nach USA,

In Beantwortung Ihres Schreibens vom 16. d. Mts. teilen wir
Ihnen mit, dass wir ein Konto des Herrn Fritz Blumenthal nicht
mehr führen,

Die uns seinerzeit zum Versandt übergebenen Umzugsgüter des Herrn
Dr. Fritz Blumenthal wurden von der Gestapo in Hamburg beschlag-
nahmt und im Jahre 1941 versteigert.

Wir haben aus den uns noch zur Verfügung stehenden Unterlagen fol-
gendes ersehen können:

Bei der Sendung handelte es sich um

2 Lifts, gezeichnet W 30 und AMX 62, mit	6190 kg und
2 Kisten, " AMX 63/64 "	150 " .

Die Beschlagnahmeverfügung der Gestapo trug die Tgb. Nr. II B 2 465
1659/41 vom 23.4.41 und die Versteigerung fand durch die Gerichts-
vollzieherei beim Amtsgericht Hamburg, Drehbahn 36, vermutlich
durch Gerichtsvollzieher Bobsien, statt.

Weiter wurde das Speditionsrestguthaben von der Gestapo be-
schlagnahmt und von uns im Auftrage der Gestapo, Hamburg, am 31.8.
41 an diese überwiesen. Es handelt sich um eine Summe von
RM 495.25. Eingezahlt wurden von Herrn Dr. Blumenthal für diese
Sendung insgesamt RM 4.873,-- .

Auf eine Verfügung der Alliierten Kommandantur haben wir am 15.
Juni Juni 1950 u.a. auch diesen Fall an den

Treuhänder der Amerikanischen, Britischen und Französischen
Militärregierung für zwangsübertragene Vermögen, Berlin W 30,
Nürnberger Str. 53 - 55

gemeldet .

Wir hoffen, Ihnen mit unserer Auskunft bestens gedient zu haben
zu haben und ~~zu~~ Ihnen

hochachtungsvoll

American Express Company m.b.H.
gez, H. Proelss.

Teppichverzeichnis

Dr.med. Fritz Israel Blumenthal, Berlin-Dahlem, Im Gehege 13
Kennort : Berlin-Dahlem Kenn-Nr.: A 476 814

zum Antrag vom 9.6.39

siehe Blatt A Nr. 14

laufende Nummer 394 4 Teppiche

- | | |
|----------------------|---------------|
| 1. Perser Teppich | 3.20 mal 4.30 |
| 2. Perser Teppich | 3.00 mal 4.00 |
| 3. Perser Teppich | 1.50 mal 3.60 |
| 4. Deutscher Teppich | 3.00 mal 4.00 |

*nicht
Seite 46*

laufende Nummer 395 3 Brücken

- | | |
|------------------|---------------|
| 1. Perser Brücke | 1.20 mal 2.40 |
| 2. Perser Brücke | 1.10 mal 1.80 |
| 3. Perser Brücke | 1.20 mal 2.40 |

laufende Nummer 396 1 Kelim :

0.96 mal 3.80

laufende Nummer 397 3 Bettvorleger

Plüsch und Flickelvorleger

laufende Nummer 398 3 Fussmatten

2 Kokos, 1 Gummi

laufende Nummer 399 7 Läufer

- | | |
|--------------------------|---------------|
| 1. 1 Perserläufer | 0.96 mal 2.90 |
| 2. 1 Boucléläufer | 0.70 mal 6.00 |
| 3. Deutscher Läuferstoff | 0.90 mal 2.30 |
| 4. " " " " " " " " | 0.70 mal 2.30 |
| 5. " " " " " " " " | 0.70 mal 4.80 |
| 6. " " " " " " " " | 0.70 mal 4.30 |
| 7. " " " " " " " " | 0.90 mal 5.00 |

laufende Nummer 400 Balkonmatte

1 Kokosmatte 1.00 mal 3.00

Unterschrift : Frau
Dr. Blumenthal

Genaue Adresse : Wilmsdorf
Hansfelderstr. 13, 111 Berlin

Konto Nr. : B 2313

Abschrift .

Nr. 189 946

Singer Nähmaschinen Aktiengesellschaft
Tauentzienstr. 1
am Wittenbergplatz .

Berlin, den 3. 10 1957 .

Hierdurch bestelle ich eine Singer Nähmaschine
Klasse und Ausstattung 66 D 6 tragbar 220 V N.Y.
zum Preise von Gm 263.- geschrieben Goldmark
3 % Kassaskonto 7.90 Zweihundertfünfundfünfzig 10/100
255.10
Eine Goldmark = 10/42 Dollar U.S.A.

gegen sofortige Barzahlung bei Lieferung .

Zahlungen habe ich unmittelbar an Ihre Geschäftsstelle durch
die Post oder gegen Aushändigung Ihrer vorgedruckten Kontroll-
abschnitte zu leisten .

Das Eigentum an der Maschine geht erst dann auf mich über ,
wenn der Kaufpreis voll bezahlt ist .

Erfüllungsort : Berlin

Für die Annahme dieser Bestellung setze ich Ihnen eine Frist
von zwei Wochen .

Vereinbarungen, welche in diesem Bestellscheine nicht aus-
drücklich niedergelegt sind, haben keine Gültigkeit .

Vermittelt durch : Zybell

Lieferung und Versand: 5. 10. nachm.

zwischen 4 - 7

Unterschrift : Frau

Dr. Blumenthal

Genaue Adresse : Wilmersdorf

Mansfelderstr. 13, IV (Fehrbellinerpl.)

Konto Nr. : B 2313

Abschrift .

Singer Nähmaschinen
Aktiengesellschaft

Berlin, den 5. 10. 1927

R e c h n u n g
für

Frau Dr. Blumenthal

Wilm. Mansfelderstr. 13, IV

Kto.

B 2313 Wir lieferten Ihnen auf Grund Ihrer
Sie empfangen

Bestellung vom 3. 10. 27 .
durch Boten

1 Singer Nähmaschine
Klasse 66 D 6
Ausstattung 4rgb. 220 Volt
Nummer C 187 7579
Mot ~~==~~ 4003 657

RM 263.--

./. " 7.90 Kassaskonto

RM 255.10
=====

Betrag dankend erhalten .

Singer Nähmaschinen Aktiengesellschaft

Tauentzienstr. 1

am Wittenbergplatz

gez. Unterschrift

Fernspr.: Steinplatz 2938

65

Abschrift .

William Rosenheim & Co .

Gegründet 1873

Telefon: A 6 Merkur 82 01 Bo.

Adresse für Telegramme: ROSY Berlin

Herrn Dr. F. Bl u m e n t h a l ,
B e r l i n .

Berlin W 8 , den 13. Mai 1929
Behrenstrasse 33

Wir verauslagten heute für Sie

Rm 205.80

für eine Remington Schreibmaschine, die wir
Ihnen zugehen liessen .

Mit vorstehendem Betrage haben wir Sie auf Conto
belastet .

Hochachtungsvoll ?

gez. William Rosenheim

66

Abschrift .

Von Herrn Dr. med. Fritz B l u m e n t h a l , Berlin W 8

Mk 550.- (Fünfhundertundfünfzig)

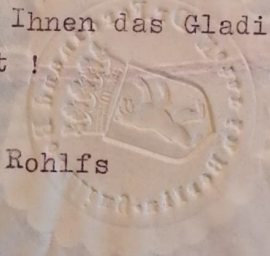
für ein Aquarell " Gladiolen " erhalten zu haben ,
bescheinigt

Hagen, 4. Januar 1930

Frau Christian Rohlfs

Schöne Grüße und Dank für Geburtstagswünsche.
Und unser Wunsch : daß Ihnen das Gladiolenblatt immer
ein lieber Freund bleibt !

Helene Rohlfs



19. Jan 1952 144
D 104

THE AMERICAN EXPRESS COMPANY, INC.

CABLE ADDRESS: A M E X C O
TELEPHONE: BANKING: 84 53 49
SHIPPING: 84 61 13
TRAVEL: 84 61 11



2 ONKEL-TOM-STRASSE
BERLIN-ZEHLENDORF
APO 742 US-ARMY

den 17. Januar 1952

HPR

TRAVELERS CHEQUES
MONEY ORDERS FOREIGN REMITTANCES
TRAVEL AND FOREIGN SHIPPING

GENERAL FOREIGN AGENTS - NEW YORK CENTRAL RAILROAD

Herrn
Dr. Kurt Werthauer
Rechtsanwalt und Notar
Berlin-Wilmersdorf
Bechstedter ~~Str~~ Weg 1

Betr.: Dr. Fritz Blumenthal, zuletzt wohnhaft Berlin-Dahlem,
Im Gehege 13, ausgewandert im Juli 1939 nach USA.

In Beantwortung Ihres Schreibens vom 16. ds.Mts. teilen wir Ihnen mit, dass wir ein Konto des Herrn Fritz Blumenthal nicht mehr führen.

Die uns seinerzeit zum Versand übergebenen Umzugsgüter des Herrn Dr. Fritz Blumenthal wurden von der Gestapo in Hamburg beschlagnahmt und im Jahre 1941 versteigert.

Wir haben aus den uns noch zur Verfügung stehenden Unterlagen folgendes ersehen können:

Bei der Sendung handelte es sich um

2 Lifts, gezeichnet W 30 und AMX 62, mit	6190 kg und
2 Kisten, " AMX 63/64 "	150 "

die Beschlagnahmeverfügung der Gestapo trug die Tgb.Nr. II B 2 1659/41 vom 23.4.41 und die Versteigerung fand durch die Gerichtsvollzieherei beim Amtsgericht Hamburg, Drehbahn 36, vermutlich durch Gerichtsvollzieher Bobsien, statt.

Weiter wurde das Speditionsrestguthaben von der Gestapo beschlagnahmt und von uns im Auftrage der Gestapo, Hamburg, am 31.8.41 an diese überwiesen. Es handelt sich um eine Summe von RM 495.25. Eingezahlt wurden von Herrn Dr. Blumenthal für diese Sendung insgesamt RM 4.873.--.

Auf eine Verfügung der Alliierten Kommandantur haben wir am 15. Juni 1950 unter anderen auch diesen Fall an den

Treuhänder der Amerikanischen, Britischen und Französischen Militärregierung für zwangsübertragene Vermögen, Berlin W 30, Nürnberger Strasse 53-55

gemeldet.

Wir hoffen, Ihnen mit unserer Auskunft bestens gedient zu haben und zeichnen

hochachtungsvoll,
AMERICAN EXPRESS COMPANY M.B.H.

H. PROELSS



Singer Nähmaschinen Aktiengesellschaft.

N^o 189946

in Bonn, den 3. 10 1927

Gaudentzienstr. 1
am Wittenbergplatz

Hierdurch bestelle ich eine **Singer Nähmaschine**

Klasse und Ausstattung

8606 Maycor 220V N.B.

zum Preise von Sm. 263.-, geschrieben Goldmark

3% Kassebank 7.90

zwanzigundfünfzig

9/100

255 10

Eine Goldmark = 10/42 Dollar U.S.A.

gegen sofortige Barzahlung

per Beleg

Konto-Nr.:

Eingetragen in Form. 4062:

Zahlungen habe ich unmittelbar an Ihre Geschäftsstelle durch die Post oder gegen Aushändigung Ihrer vorgedruckten Kontrollabschnitte zu leisten.

Das Eigentum an der Maschine geht erst dann auf mich über, wenn der Kaufpreis voll bezahlt ist.

Erfüllungsort: Bonn

Für die Annahme dieser Bestellung setze ich Ihnen eine Frist von zwei Wochen.

Vereinbarungen, welche in diesem Bestellscheine nicht ausdrücklich niedergelegt sind, haben keine Gültigkeit.

Vermittelt durch:

Kybell

Unterschrift:

Vor- und Zuname

Fr. Blumenthal

Stand:

Genaue Adresse:

Wilmsdorf

Mausfeldstr. 13. (Friedrichshagen)

Lieferung und Versand:

5. 10. n. n.

zwischen 4-7

Masch.-Nr.:

Versandt am:

durch:



SINGER NÄHMASCHINENFABRIK IN WITTENBERGE BEZ. POTSDAM

SINGER NÄHMASCHINEN AKTIENGESellschaft

Berlin den 5. 10. 1927

RECHNUNG

für

Frau

Dr. Baumgarten

Wilm. Karsfeldstr. 15 IV

Mr.
Boris

Wir lieferten Ihnen auf Grund Ihrer
Sie empfangen

Bestellung vom 3. 10. 27.

durch Boken

1/ Singer Nähmaschine

Klasse

66 A b

Ausstattung

reife 220 Volt

Nummer

184 4579

Wz #

4005 657

1 Goldmark = 10/42 \$ U. S. A.

Dr. H

267.

Dr. H

7. 90

Dr. H

255.10

Kassa Konto

Betrag dankend erhalten.

Singer Nähmaschinen Aktiengesellschaft

Tauntenstr. 1

Wittenberge

Telephon: Sternplatz 2933



William Rosenheim & Co.

GEGRÜNDET 1873

Telefon: A 6 Merkur 82 01

Adresse für Telegramme: ROSY BERLIN

BERLIN W 8, den
Behrenstraße 33

Bo.

Herrn Dr. F. Blumenthal,

Berlin.

13. Mai 1929.

Wir vorauslagten heute für Sie

RM 205.80

für eine Remington Schreibmaschine, die wir Ihnen
zugehen liessen.

Mit vorstehendem Betrage haben wir Sie auf Conto
belastet.

Hochachtungsvoll

William Rosenheim

Primanota fol.

Kasse fol.

Kontrolle *h*

Mon Herrn Dr. med. Fritz B l u m e n t h a l, Berlin W 8

Mk 550.- (Fünfhundertundfünfzig)

für ein Aquarell " Gladiolen " erhalten zu haben,

bescheinigt

Frau Christian Rohlf

Hagen, 4. Januar 1930.

Schöne Grüße und Dank für Geburtstags-
wünsche. Mit unser Wunsch: daß
Ihnen das Gladiolen Blatt immer ein
teures Freund bleibt!

Helene Rohlf

ENTSCHÄDIGUNGSAMT BERLIN

GeschZ.: II A 1 c RegNr.: 51 836/ 312 966

(Bitte bei Antwort angeben)

Berlin W 35, den 2. März
Potsdamer Straße 192, Zimmer: 341
Fernruf: 71 05 11, App.: 341
(965) (nur im Innenbetrieb)

Sprechzeit: Dienstag von 8.30-14 Uhr

An das
Landgericht Hamburg
Hamburg 36
Sievekingplatz/ Ziviljustizgebäude

Betr.: RE-Verfahren Dr.Frederick Blumenthal ./ Dt.Reich
Vorg.: Ihr Schreiben vom 11.11.58 - Wik 274/58 - Z 20 426 -

Eine Entschädigung für entzogenes Umzugsgut ist dem
Obengenannten von hier nicht gewährt worden.

Im Auftrage

3-fach!

(Müller-Grimm)

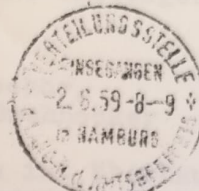
DR. H. SCHOLZE
Rechtsanwalt

Postscheckkonto: Berlin-West 48562

Sprechstunde nach telefonischer
Vereinbarung

Berlin W 15, den 1.6.1969
Kurfürstendamm 52
(Edle Schülersstraße)
Telefon: 91 32 32 H/Be.

54



In der Rückerstattungssache
Dr. Frederik Blumenthal
./.. Deutsches Reich
- WiK 274/58 - Z.2o 426 -

7. Dausg & b. J. W. 100
2. 1. Koral U. W. 1/4
Zin
ab 1/6. 1/4.

3/2

darf zu der dortigen Ver-
fügung vom 9. Oktober 1958 und dem noch
aufgefundenen Versteigerungsprotokoll
noch folgendes bemerkt werden:

I.

1.)

Die Zeugin Antonie Petschke hat mir
versichert, dass sie bei der Versteigerung
keineswegs als Strohmann des Antragstellers
nur die folgenden Gegenstände ersteigert
habe:

Erlös: a) für sich selbst:

5.20	Nr. 114 zwei Teile feuerfestes Glas x
4.40	Nr. 118 vier Glasschüsseln x
2 12.50	Nr. 149 ein Wachstuch x
	Nr. 150 ein Bohnerbesen u. zwei andere Be- sen x
16.-	Nr. 202 ein Bademantel x
29.-	Nr. 204 ein Jackett und zwei Hosen x
30.-	Nr. 235 neun Teile Portieren x
10.-	Nr. 236 zwei Teile Markisenstoff x
1.-	Nr. 240 ein Fächer x
16.-	Nr. 270 acht kleine Decken (ehemalige eigene Handarbeiten, die die Zeugin Frau Blumenthal geschenkt hatte)
124.10	

An das
Landgericht
Hamburg

Wiedergutmachungs- b) für Herrn Dr. Barreau

kammer

H a m b u r g

Sievekingplatz

b) für Herrn Dr. Barreau

Nr. 42 ein Instrumentenschrank (hoch handgeleitet)

Nr. 90 ein Oelgemälde (Schubazar v. Meyerheim)

-2-

3

3875.- Nr. 11-97
4100.-

55

3875.- Nr. 191 - 197 Teppiche.

Nicht hingegen hat Frau Antonie Petschke ersteigert die Positionen:

- 1 - Nr. 42 Instrumententisch und Zubehör,
ein kl. Glasschrank, ein Drehhocker
- 2 - Nr. 95 eine Brotmaschine
- 3 - Nr. 150 zwei Leuwagen (der Zeugin ist überhaupt unbekannt, was für Gegenstände das sein sollen)
- 50.- Nr. 198 ein Paletot
- 10.- Nr. 199 ein Paletot
- 15.- Nr. 209 ein Zierkissen
- 230 Nr. 226 1 Posten Herrenkragen und Manschetten
- 13.- Nr. 266 acht kleine Tischtücher
- 8.40 M. 260 = 177.00 W. 260

Die Zeugin bemerkt hierzu, dass sie erst durch die Lektüre der Versteigerungsliste in die Lage versetzt worden ist, sich an die einzelnen, über den grossen Posten Teppiche hinaus von ihr für sich selbst bzw. Herrn Dr. Barreau ersteigerten Gegenstände zu erinnern. Sie erklärt weiter ausdrücklich, nicht als Strohmann des Antragstellers oder seines Vaters gehandelt zu haben; der Antragsteller befand sich ja auch bereits seit langem im Ausland. Weiter weist sie ausdrücklich daraufhin, dass während der Ersteigerung nicht bei jeder Position vom Ersteigerer ein Ausweis vorgelegt werden musste, sondern aus der Menge einfach der Name gerufen und sodann ein Name notiert wurde. Das Protokoll liefert deshalb keinen Beweis dafür, dass die einzelnen Positionen ausdrücklich von dieser oder jener Person ersteigert worden sind. Auch hatten die Anwesenden keine Kontrolle darüber, dass ihr Name nur bei den ersteigerten Positionen vermerkt wurde. Bei der Versteigerung waren auch sehr viele Personen anwesend, so dass bei der Vielzahl der versteigerten Positionen und dem ganzen Getriebe der Versteigerung sich sehr leicht Fehler ereignen konnten.

2.)

Die Zeugin Petschke hat weiter bei der Durchsicht der Versteigerungsprotokolle festgestellt, dass in ihnen die nachstehenden Positionen als versteigert aufgeführt worden sind, obwohl eine Versteigerung dieser Gegenstände, woran sich die Zeugin Petschke genau zu erinnern vermag, überhaupt nicht stattgefunden hat:

- a) Seite 2 der Versteigerungsliste:
die Positionen 4 - 10;
- b) Seite 3 der Versteigerungsliste:
die Positionen 20-35;
- c) Seite 4 der Versteigerungsliste;
die Position 36,
die Positionen 38-41,
die Position 42, soweit nicht für Herrn Dr.
Barreau ersteigert,
die Positionen 43-47;
- d) Seite 5 der Versteigerungsliste:
die Position 50,
die Positionen 57 - 58,
die Position 64
- e) Seite 6 der Versteigerungsliste:
die Positionen 67 - 69,
die Positionen 72 - 76,
die Position 78;
- f) Seite 7 der Versteigerungsliste:
die Position 82;
- g) Seite 8 der Versteigerungsliste:
die Positionen 106 - 107;
- h) Seite 9 der Versteigerungsliste:
die Position 130,
- i) Seite 19 der Versteigerungsliste:
die Positionen 296-297;
- j) Seite 20 der Versteigerungsliste:
die Positionen 315-319;
- k) Seite 21 der Versteigerungsliste:
die Position 320,
die Position 323.

3.)

Sollten diese Angaben der Zeugin Antonie Petschke nach der Auffassung der dortigen Wiedergutmachungskammer erheblich sein, so darf schon jetzt beantragt werden,

Die Zeugin Antonie Petschke eidlich durch einen ersuchten Richter bei den Wiedergutmachungsämtern von Berlin in Berlin vernehmen zu lassen.

II.

1.)

Entscheidend für den geltend gemachten Rückerstattungsanspruch dürfte allein folgendes sein:

- a) der Antragsteller hat in einer eidesstattlichen Versicherung vom 9. Mai 1958 ausführlich den Verfolgungshergang geschildert sowie die Schadenseintritte durch die Entziehung dargelegt. Er hat weiter in der eidesstattlichen Versicherung die entzogenen Gegenstände weitgehend näher beschrieben. Mit der eidesstattlichen Versicherung sind weiter die Originaldurchschläge der seinerzeit bei der Zusammenstellung und Verpackung angefertigten Listen sowie einige Rechnungsbelege vorgelegt worden.
- b) Die Richtigkeit der Bekundungen des Antragstellers ist durch die Zeugin Frieda Petschke in ihrer eidesstattlichen Versicherung vom 27.9.1958 bestätigt worden. Diese Zeugin war dabei, als die Lifte gepackt wurden, kann also genau aussagen, was seinerzeit verpackt worden ist. Sie hat bekundet, dass alle in den vorgelegten Listen verzeichneten Gegenstände tatsächlich verpackt worden sind.
- c) Die Beschlagnahme der Auswanderungsgüter ist unstrittig und nachgewiesen; sie ergibt sich eindeutig aus der Auskunft der mit dem Transport beauftragten American Express Company, Inc. vom 17. Januar 1952, die mit den Originaldurchschriften der Listen vorgelegt worden ist (Abschriften befinden sich im Anhang zu der eidesstattlichen Versicherung des Antragstellers). Durch die Auskunft ist auch nachgewiesen, dass die Gestapo das gesamte Auswanderungsgut beschlagnahmt hat, nämlich zwei Lifte und zwei Kisten.
- d) Die Verwertung des beschlagnahmten Versteigerungsgutes

ist durch die Auskunft der AEC, Inc. vom 17. Januar 1952 nachgewiesen und auch durch die Versteigerungsniederschrift belegt. Aus der Versteigerungsniederschrift ist auch zu entnehmen, dass das gesamte Auswanderungsgut verwertet worden ist, denn in den ersten drei Positionen sind zwei Liftwans und zwei Kisten, d.h. die Behältnisse aufgeführt, in denen sich das gesamte Auswanderungsgut befand.

Der Rückerstattungsanspruch des Antragstellers ist damit in vollem Umfange dargelegt und nachgewiesen.

Da Streit um die Auswertung der Gegenstände herrscht, wird beantragt,

aa) die Versteigerungsniederschrift keinen Beweis zu erbringen, die Einholung eines Gutachtens eines gerichtlichen Sachverständigen über den Wert der entzogenen Gegenstände auf der Grundlage der eidesstattlichen Versicherung des Antragstellers anzuordnen.

Der Beweis antritt auf den Seiten 16/17 der eidesstattlichen Versicherung des Antragstellers vom 9. Mai 1958 unter D wird vorsorglich aufrecht erhalten.

2.) Hinsichtlich des Umfangs der entzogenen Gegenstände wird noch folgendes bemerkt:

- a) Das unter Pos. 80 in der Versteigerungsliste aufgeführt "Bild unter Glas, dass Frau Antonie Petschke für Herrn Dr. Barreau ersteigert hatte, hat der Antragsteller von einem Freund (Rudi Krebs, Berlin-Wilmersdorf, Rauenthalerstrasse 14) nach der Abgabe seiner eidesstattlichen Versicherung während seines Deutschlandaufenthaltes im vergangenen Jahr zurück erhalten. Der Freund hatte das Bild von dem verstorbenen Dr. Barreau oder dessen Witwe erhalten. Das seinerzeit für 23,-- RM ersteigerte Bild - keine künstlerische Besonderheit - erbrachte bei dem Verkauf abzüglich aller Kosten 175,-- DM für den Antragsteller. Das beweist, wie sehr damals die Gegenstände

59

verschleudert worden sind.

Der Rückerstattungsanspruch hinsichtlich dieses Bildes (Oelgemälde von Meyerheim, Schubbazar darstellend) darf hiermit zurückgenommen werden. Es wird gebeten, den beizuziehenden Sachverständigen hierauf aufmerksam zu machen. *Soll lt 184 aber Nr. 80 sein! Siehe Blatt 66 X*

- b) Soweit in den Listen der Auswanderungsgüter Gegenstände aufgeführt worden sind, die in der Versteigerungsniederschrift nicht erwähnt sind, so wird darauf hingewiesen, dass
- aa) die Versteigerungsniederschrift keinen Beweis dafür erbringt, dass diese Gegenstände sich nicht in den Behältnissen befunden haben und anderweitig verwertet worden sind,
- bb) der Inhalt der Behältnisse durch die Bekundungen des Antragstellers sowie der Zeugin Frieda Petschke und die Durchschriften der Auswanderungsgut-Listen einwandfrei belegt ist.
- Im einzelnen ergibt ein Vergleich der Auswanderungsgutlisten und der Versteigerungsniederschrift, dass allein folgende Positionen in den Inhaltsverzeichnissen der Lifte I und II nicht versteigert worden sind, d.h. überhaupt nicht in der Versteigerungsniederschrift erwähnt wurden:

Lift I:

- aa) Seite 1, Positionen 1 und 2
Position 5
Position 9 und 10
Position 13 bis 30
- bb) Seite 2, Position 32
Position 34 bis 37
Position 39 bis 52
Position 56
Position 58
Position 60

- cc) Seite 3, Position 61 bis 64
Position 66 bis 78
Position 80 bis 86
Position 89 und 90
- dd) Seite 4, Position 93
Position 97 bis 100
Position 102 bis 111
Position 114
Position 117 bis 121
- ee) Seite 5, Position 121 und 122
Position 124
Position 126 bis 148
- ff) Seite 6, Position 150 bis 161
Position 172 bis 180
- gg) Seite 7, Position 181 und 182
Position 205
- hh) Seite 8, Position 213 bis 218
Position 220
Position 223 und 224
Position 226 bis 229
Position 231
Position 233
Position 239
- ii) Seite 9, Position 241 bis 247
Position 250 bis 254
- jj) Seite 10, Position 1 bis 20
Position 22 bis 28
Position 30
- kk) Seite 11, Position 31 bis 51
Position 53 bis 60
- ll) Seite 12, Position 61 bis 90
- mm) Seite 13, Position 91 bis 99
- nn) Seite 14, Position 1 bis 3

Lift II:

- aa) Seite 1, Position 24
Position 26
Position 29
- bb) Seite 2, Position 35 und 36
Position 42
Position 50
Position 53 und 54

- cc) Seite 3, Position 68
Position 73
Position 77
Position 79
Position 81
Position 83
- dd) Seite 4, Position 116 bis 120 je 6 nur versteigert
- ee) Seite 5, Position 133
- ff) Seite 8, Position 231
- gg) Seite 9, Position 244 nur 3 versteigert
Position 249 bis 252
Position 264
Position 267
Position 269
- hh) Seite 10, Position 271
Position 295 bis 296
Position 299
- ii) Seite 12, Position 337 bis 338
Position 340 bis 341
Position 344 bis 345
Position 348 bis 349
Position 356
Position 358 bis 359
- jj) Seite 13, Position 361 bis 367
Position 369 bis 374
Position 378 bis 390
- kk) Seite 14, Position 391 bis 393
Position 401 nur zwei versteigert
Position 405
Position 412
Position 417 bis 420
- ll) Seite 15, Position 1
Position 10
Position 17
Position 20 bis 28
Position 30
- mm) Seite 16, Position 31
Position 33

Selbst wenn bei der Vielzahl der Einzelpositionen in der obigen Aufstellung einige Fehler enthalten sein sollte, was ich bei der Schwierigkeit der

62

Begl. und einfache Abschrift anbei.

Rechtsanwalt

DR. H. SCHOLZE

Rechtsanwalt

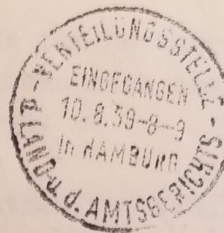
Postcheckkonto: Berlin-West 48562

Sprechstunde nach telefonischer
Vereinbarung

Berlin W 15, den 8.8.1959
Kurfürstendamm 52
(Ecke Schillerstraße) H/Be.
Telefon: 91 32 32

65

In der Rückerstattungssache
Dr. Frederik Blumenthal
./.. Deutsches Reich
- Wik 274/58 - Z. 2o 426 -



nimmt der Antragsteller zu
der dortigen Verfügung vom 30. Juni 1959
wie folgt Stellung:

1.)

Der Antragsteller erklärt

(54) a), dass er den hinsichtlich der von der
Zeugin Antonie Petschke für sich selbst
ersteigerten Gegenstände geltend ge-
machten Anspruch zurücknimmt,

2 b), dass er den Rückerstattungsanspruch hin-
sichtlich der von der Zeugin Antonie
Petschke für Herrn Dr. Barreau ersteiger-
ten Gegenstände weiter aufrecht erhält.

Hinsichtlich der Position 9o des Versteigerungs-
protokolls (nicht der Position 8o, wie der
Antragsgegner meint) ist der Rückerstattungs-
anspruch wegen Rückgabe des entzogenen Gegen-
standes zurückgenommen worden.

2.)

Im einzelnen darf der Antragsteller hierzu
folgendes bemerken:

a) Die von Frau Antonie Petschke für sich
selbst ersteigerten Gegenstände sind im
einzelnen unter Angabe der Nummer des

An das
Landgericht Hamburg
Wiedergutmachungskammer
H a m b u r g
Sievekingplatz

3

Versteigerungsprotokolls unter I 1 a) des Schriftsatzes vom 1. Juni 1959 aufgeführt.

- b) Die von Frau Antonie Petschke für Herrn Dr. Barreau ersteigerten Gegenstände ergeben sich aus I 1 b) des Schriftsatzes vom 1. Juni 1959.

Bei der Abfassung des Schriftsatzes vom 1.6.1959 ist versehentlich eine weitere für Herrn Dr. Barreau ersteigerte Position nicht aufgeführt worden. Es handelt sich hierbei um die Position 80 des Versteigerungsprotokolls, nämlich um ein Bild. Dieses Bild war ein Holdler-Druck.

Frau Antonie Petschke hat die für Herrn Dr. Barreau ersteigerten Gegenstände diesem vollzählig übergeben. Der Antragsteller konnte bei seinem Aufenthalt in Berlin leider nur die Position 90 zurückerhalten, die von Herrn Dr. Barreau noch vor seinem Tode an einen Bekannten des Antragstellers weiterverkauft worden war.

Es darf in Übereinstimmung mit dem Antragsgegner gebeten werden,

nunmehr ein Sachverständigengutachten über den Wert der entzogenen Gegenstände einzuholen.

Nach diesseitigem Erachten ist zur Grundlage des Sachverständigengutachtens die eidesstattliche Versicherung des Antragstellers vom 9. Mai 1958 nebst Anlagen zu machen, die mit einem Schriftsatz vom 24. November 1958 zu den dortigen Akten eingereicht worden ist. Ebenso wird der Sachverständige die eidesstattlichen Versicherungen der beiden Zeuginnen Frau Antonie und Frau Frida Petschke zu berücksichtigen haben.

Begl. und einfache Abschrift anbei.

Hochapfel
(Assessor)

als amtl. best. Vertreter

Landgericht Hamburg
1. Wiedergutmachungskammer

719

Wik 514/1958

Z 20 922

V
Zur Abbe 274/58
Reisenerkel v. M

B e s c h l u s s

In der Rückerstattungssache

1. Cappel, Henry
2. Cappel, Ernst

Antragsteller,

Bevollmächtigter:

Dr. Hans Strauss, Mannheim, Mollstr. 33,
p.Adr. Dr. W. Krechtler,

gegen

Deutsches Reich

Oberfinanzdirektion Hamburg,

- C 264 - BV 41/412 -

hat das Landgericht Hamburg, 1. Wiedergutmachungs-
kammer, durch folgende Richter:

1. Landgerichtsdirektor Bergmann,
2. Landgerichtsrat Dr. Warnbrunn,
3. Landgerichtsrat Molsberger

am 12. Mai 1959

beschlossen:

Die dem Sachverständigen/^{Wittkowski} zu erstattenden
Gebühren und Auslagen werden auf

DM 88,20

(i.W.: achtundachtzig 20/100 Deutsche Mark)
festgesetzt.

G r ü n d e :

Der Sachverständige ist gemäß Beschluss der Kammer
vom 11. März 1959 (Bl. 27 d.A.) mit der Erstattung eines Gut-
achtens über den Wiederbeschaffungswert von Umzugsgut beauf-
tragt worden. Er begehrt mit Kostenrechnung vom 16. April 1959
(Bl. 40 d.A.) ~~xxxxxxxxxxxxxxxxxxxx~~ Gebühren und Auslagen in
Höhe von DM 240,70.

Der Anspruch ist jedoch nur in Höhe von DM 88,20
begründet.

RLR

Für das Aktenstudium kann dem Sachverständigen nur ein Zeitaufwand von höchstens einer Stunde zugbilligt werden. Die Akte bestand im Zeitpunkt der Übersendung aus 27 Blatt und einer Hülle mit Anlagen (22a). Um von dem Akteninhalt (mit Ausnahme der Versteigerungsliste und des Inhalts der Hülle 22a) Kenntnis zu nehmen, bedarf es eines Zeitaufwandes von ~~etwa 5 bis~~ höchstens 15 Minuten, für die Durchsicht des Versteigerungsprotokolls und der Anlagen etwa 30 Minuten. Selbst bei grosszügigster Zeitberechnung kommt jedoch nicht mehr als ein Zeitaufwand von 1 Stunde mit einer Vergütung von DM 5.- in Betracht.

Die von dem Sachverständigen angegebene Zeit für Literaturstudium von 3 Stunden ist nicht zu beanstanden. Der hierfür in Rechnung gestellte Betrag von $3 \times \text{DM } 5.- = \text{DM } 15.-$ erscheint angemessen.

Für die Ausarbeitung des Gutachtens sind 23 Stunden á DM 7.50 berechnet worden. Die angegebene Zeit erscheint dem Gericht überhöht. Das "Gutachten" (welches im übrigen nicht erkennen lässt, auf Grund welcher Überlegung heraus der Sachverständige gerade zu diesem Ergebnis gekommen ist und daher nicht als Gutachten im eigentlichen Sinne anzusprechen ist) besteht im wesentlichen aus einer Abschrift des Versteigerungsprotokolls (Bl. 12 - 18 d.A.), in welcher an Stelle der RM-Versteigerungserlöse die von dem Sachverständigen nach seiner Auffassung erforderlichen DM-Wiederbeschaffungspreise eingesetzt sind. Etwa 5 Seiten des Gutachtens betreffen Gegenstände, für welche keine ausreichenden Bewertungsmerkmale (wie Anschaffungszeitpunkt und -preis pp.) aus den Akten ersichtlich sind, sondern für welche lediglich der Versteigerungserlös bekannt ist. Für die Schätzung dieser Gegenstände (wie Wäsche, Kissen, Gardinen, Haushaltsgegenstände pp.) bedurfte es daher nur einer Verwertung der Sachkunde des Sachverständigen. Zeitmässig ist die Ermittlung dieser Wiederbeschaffungspreise auf etwa 1 bis 2 Stunden zu schätzen. Für die Ermittlung des Zeitaufwandes für die Schätzung der restlichen Wiederbeschaffungs~~wert~~preise ist zu berücksichtigen, dass hierfür bereits ein Zeitaufwand von 3 Stunden für Literaturstudium berechnet worden ist. Im Rahmen der Ausarbeitung

des

71c

des Gutachtens dürfte daher für die Ermittlung des Wiederbeschaffungswertes der restlichen Gegenstände (insbesondere der antiken Möbel pp.) ein Zeitaufwand von höchstens 4 Stunden noch als angemessen anzusehen sein. Eine Vergütung von DM 7.50 je Stunde kann dem Sachverständigen für die Ausarbeitung des Gutachtens zugestanden werden.

Der in Ansatz gebrachte Betrag von DM 10.-- für die Ausfertigung des Gutachtens (2 Stunden á DM 5.--), sowie der für Schreibgebühren und Porto ausgeworfene Betrag (8 Seiten á 0,50 DM = DM 4.--, 32 Seiten á 0,25 DM = DM 8.--, Porto DM 1,20 ist nicht zu beanstanden.

Die Kammer hat daher die dem Sachverständigen zu erstattenden Gebühren und Auslagen gem. § 15 des Gesetzes über die Entschädigung von Zeugen und Sachverständigen wie folgt festgesetzt:

Aktenstudium	1 St. á 5.-- DM =	5.-- DM
Literaturstudium	3 " á 5.-- DM =	15.-- DM
Ausarbeitung des Gutachtens	6 " á 7.50 DM =	45.-- DM
Ausfertigung des Gutachtens	2 " á 5.-- DM =	10.-- DM
8 Seiten	á 0,50 DM =	4.-- DM
32 Seiten	á 0,25 DM =	8.-- DM
Porto		<u>1.20 DM</u>
		<u>88.20 DM</u>
		=====

Bergmann

Dr. Warmbrunn

Molsberger

1 88
SPEZIALIST FÜR AUFBAUDARLEHN UND ERP.-KREDITE, VERSICHERUNGSEXPERTE

CONRAD BRIX

ÖFFENTLICH BESTELLTER UND VEREIDIGTER
SACHVERSTÄNDIGER
FÜR MOBILIAR UND GESCHÄFTSSCHÄDEN

EINGETRAGEN BEIM LANDGERICHT UND DEN WIEDERGUTMACHTUNGSÄMTERN VON BERLIN
BERLIN-STEGLITZ · BIRKBUSCHGARTEN 12 · TEL. 72 73 63 · POSTSCHECKKTO.: BERLIN WEST 593 79

4.7.1960
H-2957
G u t a c h t e n

für

Landgericht H a m b u r g

1. W i e d e r g u t m a c h u n g s k a m m e r

1 Wik 274/1958

Z 20 426 .

Der dem Antragsteller entstandene Schaden durch Entzug der auf Bl. 40
d.A. aufgeführten Gegenstände wird für Pos. 1 bis 1 093 mit insges.

25 970. DM,

der Wiederbeschwert der von der Zeugin Peschke für Herrn Dr. Barreau
ersteigerten Gegenstände mit insges.

6 353.00 DM

festgestellt, damit ergibt sich ein Gesamtschaden von insges.

32 323.-DM.

Dieses Gutachten wird erstattet unter Berufung auf meine Bestellung
als vereidigter Sachverständiger.



✓
1. Dan part. der 2 H. b. 2 Monak

2. 2 1/2 Monak

Mo 17

zu 1.

ab 13.7.60

Li.

2079.60

5 + 1 Abk

V o r b e m e r k u n g .

Nach Blatt 85 d A soll ein Gutachten über den Wert der entzogenen Gegenstände erstattet werden, die auf Blatt 40 d A und den Ergänzungsangaben Blatt 82 - 84 d A von dem Herren Antragsteller aufgeführt worden sind.

Dabei soll nach den Richtlinien des Entscheides des Obersten Rückerstattungsgerichtes vom 16.12.1959 -ORG/II/705 ausgegangen werden, dessen Wortlaut auf Blatt 85 d A Rückseite aufgezeigt worden ist und auf den an dieser Stelle nur verwiesen zu werden braucht.

Im vorliegenden Falle war die Erstattung eines Gutachtens ganz besonders schwierig, weil seitens des Herren Antragstellers hinsichtlich der Anschaffungszeit, der Anschaffungspreise, des Materials, des Stils und des Erhaltungszustandes, worauf ja auch der Herr Rechtsvertreter des Herren Antragstellers auf Blatt 77 d A besonders hinweist, wenig präzise Angaben gemacht werden und weil der Herr Antragsteller in seiner eidesstattlichen Erklärung Blatt 18 auf der einen Seite sagt, bezügl. der Anschaffungspreise keine Angaben machen zu können, trotzdem jedoch den Wert der beiden Lifts mit mindestens 60 000.-DM- (es soll wohl RM heissen)-angibt.

Es ist deshablb nicht verwunderlich, dass Herrn Landjunk auf Blatt 70 d A die Erstattung eines Gutachtens abgelehnt hat, da es nicht möglich sei, eine auch nur in etwa dem Wert entsprechende Schätzung abzugeben, da man auf Grund der Akten keinen Eindruck gewinnen kann, welcher Qualität und Beschaffenheit die Einrichtungen gegenstände hatten.

Trotzdem muss ja der Herr Antragsteller zu seinem Recht kommen. Dies ist aber nur dadurch möglich, dass im folgenden auf Grund langjähriger Berufserfahrung nach den oben angeführten Richtlinien des ORG wie in allen anderen Restitutionsfällen ein sog. abstraktes Gutachten erstattet wird, d.h. ein Gutachten, welches nicht auf Grund vorgenommener Besichtigung der betr. Gegenstände erstattet werden kann sondern nur auf Grund der Akten und unter besonderer Berücksichtigung der Assiette, in welcher der Herr Antragsteller gelebt hat.

Es ist unter diesen Umständen durchaus möglich, dass einzelne Positionen

des Gutachtens angegriffen werden können. Bei der äusserst dürftigen Beschreibung der Gegenstände, auf die an den jeweiligen Stellen besonders hingewiesen wird, kann aber nur ein allgemeiner, angemessener Durchschnitt zu Grunde gelegt werden, sofern nicht in besonderen Fällen Details angegeben worden sind.

Wenn auch die Angaben des Herren Antragstellers in keiner Weise angezwifelt werden sollen, so sind doch manche Ausführungen des Herren Antragstellers nicht dazu angetan, die Erstattung eines Gutachtens zu erleichtern.

Der Herr Antragsteller überschätzt insbesondere den Wert seiner medizinischen Bibliothek ganz erheblich, worauf bei der Beschreibung der Bibliothek noch näher einzugehen sein wird. Wenn der Herr Antragsteller ferner auf Blatt 11 seiner eidesstattlichen Erklärung ausführt: "Besonders wertvoll war auch ein im Jahre 1925 erworbener Staubsauger der Marke Vampyr", ((der bei der Versteigerung mit 25.-RM weggegangen ist), wenn weiter berücksichtigt werden muss, dass auf der Versteigerung ein Konvolut, bestehend aus: 5 Vasen, 1 Ascher, 1 Konfektschale und 1 Wandbild für sage und schreibe 50 Pfennige weggegangen sind, dsgl. 4 Bilder unter Glas (lfd. Nr. 62) für 2.-RM, dann gibt das doch zu Bedenken erheblichen Anlass.

Weiter sagt die Zeugin Antonie Peschke in ihrer eidesstattlichen Erklärung Bl. 14 d A: "von der sehr umfangreichen Garderobe und des Schuhwerkes sind nur ein paar minderwertiger Sachen versteigert worden, wo hingegen der Herr Antragsteller in seiner Erklärung Blatt 7 sagt: "dass keiner der Haushaltgegenstände früher als 1931 angeschafft worden war.....die Mehrzahl dieser Gegenstände 1938/39 gekauft worden sind" (beachte Staubsauger aus 1925 und Klavier aus dem Jahre 1900)!!!

Es muss ferner als bescherlich angesehen werden, dass die Zeugin Frieda Peschke in ihrer eidesstattlichen Erklärung Blatt 30 d A letzter Absatz zunächst von "die Lifts", also mindestens zwei spricht, dann von dem Inhalt "des Lifts", also nur einem. Selbst wenn man hier von einem Schreibfehler sprechen wollte, fällt doch auf, dass sie auf Blatt 31 wieder und diesmal

dreimal

91

nur von einem Lift spricht und es fällt weiter auf, dass auch die Zeugin Antonie Peschke auf Blatt 31 d A nur von einem Lift gesprochen hat.

Es erschien daher zweckmässig, durch eine persönliche Rücksprache mit den Zeuginnen zu versuchen, diese Widersprüche zu klären. Aber auch diese Rücksprache führte zu keinem brauchbaren Ergebnis. Die Zeuginnen erklärten dabei,, es sei ein grosser Lift gepackt worden und da dieser nicht ausreichte, sei noch ein kleinerer zusätzlich gepackt worden. Die Zeugin Frieda Peschke setzte spontan hinzu, dass die Wintergartenmöbelgarnitur mangels Platz auf den Lift aufgebunden worden sei. Auf meinen Vorhalt, dass der Herr Antragsteller angegeben habe, dass die Garnitur in 2 besondere Kisten verpackt worden sei, schaltete Frl.F.P. sofort um und erklärte, dass diese beiden Kisten mit der Garnitur in den grossen Lift mit hineingestellt worden seien, der nach ihren ersten Angaben soll voll war, dass noch zusätzlich ein kleiner Lift gepackt werden musste!!!

Unter diesen Umständen konnte die Rücksprache mit der Zeugin keine zweckdienliche Aufklärung geben.

Es kommt noch hinzu, dass die Zeugin A.Peschke in ihrer Aussage Bl.34 d A erklärt: "es war eigentlich gar nichts, was versteigert wurde", immerhin brachte die Versteigerung einen Erlös von rd. 11 000.-RM, sodass man doch wirklich nicht davon sprechen kann, dass eigentlich gar nichts versteigert worden ist!!!

Weiter sagt die Zeugin auf Blatt 34 d A, dass ausser den von ihr für Herrn Dr.Barreau ersteigerten Teppichen "noch zahlreiche andere Teppiche, darunter auch echte" vorhanden waren.

Nun geht aber aus der Teppichliste des Herren Antragstellers Bl.62 d A/ seiner Erklärung und aus Blatt 55 d A hervor, welche Teppiche Frl.Peschke tatsächlich ersteigert hat, d.h.dass ausser den von ihr ersteigerten Teppichen nur noch ein echter Teppich und 1 echter Läufer von ihr nicht ersteigert worden sind, es können also gar nicht zahlreiche andere, darunter auch echte Teppiche von Teppichhändlern ersteigert worden sein.

Bei dieser Gelegenheit wäre auf das Kuriosum hinzuweisen, dass der Herr Antragsteller Ersatz für alle seine Teppiche beansprucht dass

921

aber Herr Dr.Barreau, für den Frl.Peschke die Teppiche ersteigert hat nach Angabe der Zeugin in Berlin am Lützowplatz total ausgebombt worden ist und damit Anspruch auf Hausratentschädigung hat, womit im Wege der Restitution und des Lastenausgleiches dieselben Teppiche vom Staat zweimal ersetzt werden müssten.

Es kann und darf nicht Aufgabe des Gutachtens sein, sich mit den Zeugenaussagen kritisch auseinanderzusetzen, die oben gen. Widersprüche sollen nur aufzeigen, dass eine mündliche Rücksprache mit den Zeuginnen, die letzten Endes nur dazu dienen sollte, den tatsächlichen Verhältnissen möglichst nahe zu kommen, vergeblich war. Dies erklärt sich vielleicht daraus, dass es sich bei den Zeuginnen um alte Damen handelt, von denen die eine (Frieda Peschke) ohne ihr Wissen an Unterleibskrebs krank darniederliegt. Jedenfalls darf an ihrem guten Willen nicht gezweifelt werden, sie sind nach ihren eigenen Angaben auch in anderen Restitutionsfällen stets sehr hilfsbereit gewesen und haben aus Dankbarkeit dafür laufend aus Amerika Carepakete erhalten. Dass die Aussagen der Zeuginnen für die Erstattung eines Gutachtens nicht verwertbar waren, geht u.a. auch noch daraus hervor, dass nach dem Versteigerungsprotokoll, soweit es mir im Film zugänglich war, ein grosser Teil der Dinge versteigert worden sind, die von der Zeugin auf Blatt 34 d A 1. Abs. als nicht versteigert bezeichnet worden sind. Und dass bei einer Verteigerung an einer Zimmereinrichtung ein Schild "verkauft" angebracht wird, wie die Zeugin dies schildert, wäre ein novum.

Gem. Beschluss des LG sollen die von der Zeugin Antonie Peschke für sich selbst ersteigerten Gegenstände ausgenommen werden bei der Erstattung des Gutachtens, da der Herr Antragsteller insoweit seinen Restitutionsanspruch zurückgenommen hat.

Nun bestehen hinsichtlich der von der Zeugin für sich selbst ersteigerten Gegenstände geringfügige Differenzen. Auf der einen Seite hat das LG auf Bl. 35 d A auf Grund des Versteigerungsprotokolls ausgeführt, welche Gegenstände Frl. P. ersteigert hat. Demgegenüber wird auf Blatt 55 d A seitens des Herren Rechtsvertreters des Herren Antragstellers diese Auffassung bestritten. Ein objektives Gutachten muss sich jedoch in allen Fällen aus

dem

Parteienstreit heruaghalten. Es war daher nur logisch, dass die Auffassung des LG auf Grund des Versteigerungsprotokoll~~es~~ als Grundlage dienen konnte.

Bei der Gesaamthöhe des Objektes ist der Unterschied derart minimal, dass er überhaupt nicht in's Gewicht fällt!!!!!!!

Alle vorstehenden Hinweise mögen bewäisen, dass alle Möglichkeiten erschöpft worden sind, um ein objektives Gutachten zu erarbeiten, das h,ieb und stichfest ist, wobei an dieser Stelle noch erwähnt ~~sein~~ mag, dass dieseits an der Höhe der Endsumme keinerlei finanzielles Interesse besteht.

Zu bemerken wäre noch, dass das Versteigerungsprotokoll den Akten nicht beigelgen hat. Zwar befinden sich in den Akten einige Filme des Protokolls, wobei offen bleibt, ob es sich um Filmaufnahmen des gesamten Versteigerungsprotokoll~~es~~ handelt. Für die Erstattung des Gutachtens ist dies nicht ausschlaggebend. Massgebend ist einzig und allein die Aufstellung die 66 Seiten lange Aufstellung des Herren Antragstellers auf Blatt 40 d A. Es wäre auch verfehlt, sich mit den Ausführungen auseinanderzusetzen, welche Gegenstände tatsächl-ich versteigert worden sind und welche nicht. Tatsache ist, dass der Herr Antragsteller Anspruch auf Wiedergutmachung hat und zwar hinsichtlich der ihm entzogenen Gegenstände, die auf Blatt 40 d A aufgeführt worden sind.

Wo diese Gegenstände verblieben sind, ist dabei vollkommen gleichgültig.

Es ist z.B. nach den damlas geltenden Bestimmungen als sicher anzunehmen, dass z.B. die ärztliche Apparatur des Herren Antragstellers gar nicht zur Versteigen~~ung~~ gelangt ist sondern nach dem Entzug sofort einem Lazarett oder einem Krankenhaus überwiesen wurde.

Daraus drüfte sich auch die Differenz ergeben, die zwishen dem Angebot des LG Hamburg und der Forderung des Herre n Antragstellers entstanden ist.

Dies vorausgeschick~~t~~, ergibt folgende Schadensaufstellung:

S c h a d e n s a u f s t e l l u n g .

94

Erläuterung.

Unter der Rubrik I werden die Wiederbeschaffungspreise per 1.4.1956 eingesetzt, soweit sie auf dem Gebrauchtwarenmarkt üblich waren und soweit die Wiederbeschaffung dort dem Antragsteller zumutbar ist, unter der Rubrik II die Schadenshöhe unter Berücksichtigung einer Abnutzung alt für neu.

Lfd.Nr.	I	II
1.) 2 Plaids, Alter??	30.-	15.-
2.) 1 wollenes Tuch	8.-	4.-
3.) 2 Kleiderbürsten	3.-	1.50
4.) 1 Bademantel	50.-	25.-
5.) 4 Badeanzüge	12.-	6.-
6.) 6 Handtücher	6.-	3.-
7.) 2 Badelaken	20.-	10.-
8.) 10 Seifenlappen	5.-	5.50
9.) 2 Wärmflaschen(Gummi??Metall??)	8.-	4.-
10.) 1 Heizkissen	12.-	6.-
11.) 35 Kleiderbügel	4.50	2.25
12.) 18 Hosenbügel	18.-	12.-
13.) 2 Aktenmappen(wie alt??)	50.-	25.-
14.) 2 Rucksäcke	24.-	6.-
15.) 3 Füllfederhalter(Marke??)	36.-	9.-
16.) 2 Schreibmappen	20.-	5.-
17.) 2 Brieftaschen	18.-	3.-
18.) 3 Portemonnaies	9.-	3.-
19.) 1 Gelbscheibe	4.-	4.-
20.) 1 Koffergrammophon, bei der heutigen Technik Vorkriegsmodell	wertlos	----
21.) 1 Satz engl.Sprachpl. dazu		
2 Lehrbücher(Verlag???)	10.-	10.-
22.) 1 Opernglas	20.-	20.-
23.) 3 Taxhenmesser	6.-	3.-
24.) 2 Sportarmbanduhren	48.-	38.40
25.) 2 Reisewecker	8.-	8.-
	Übertrag	223.65

Lfd.Nr.		I	II
	Übertrag		223.65
26.)	1 Taschenlampe	1.-	-0.50
27.)	3 Brillen, durch Nachlassen der Sehschärfe u. modische Veränderungen der Gestelle	----	18.-
28.)	1 Lorgnon	5.-	5.-
29.)	4 Gletsch. u. Sonnenbrillen	20.-	5.-
30.)	3 Karton Visitenkarten, dazu 1 Kupferplatte, durch Wegzug autom. wertlos	---	----
31.)	1 Bürolöcher	1.-	-0.50
32.)	1 Harschneidemaschine	12.-	8.-
33.)	1 Gummibadeschüssel	6.-	4.80
34.)	1 Manikureetui	4.-	2.-
35.)	6 Scheren extra	9.-	7.20
36.)	6 Damenbinden/Gürtel	3.-	1.-
37.)	1 Stadtkoffer	4.-	2.-
38.)	1 Reisehandtasche, modisch überholt	6.-	3.-
39.)	1 Karton Briefpapier	2.-	2.-
40.)	1 Lederkasten m. Nähzeug	4.-	2.-
41.)	2 Handarbeitstaschen	12.-	6.-
42.)	2 Schirme	24.-	6.-
43.)	2 Stöcke	4.-	2.-
44.)	8 Herrennetztrikots	24.-	12.-
45.)	8 Herrentrikots	16.-	8.-
46.)	2 Herrenischiassunterhosen	12.-	6.-
47.)	2 Paar Knieschützer	7.-	3.50
48.)	3 Bauchbinden	9.-	3.-
49.)	4 Herrensporthemden	28.-	14.-
50.)	5 Tennishemden	42.50	21.25
51.)	6 Oberhemden	120.-	60.-
52.)	4 wiss. Oberhemden	60.-	30.-
53.)	1 Beutel Ersatzteile dazu	----	----
54.)	5 Schals	30.-	15.-
55.)	1 Ruderhose	6.-	3.-
56.)	1 Ruderhemd	4.-	2.-
	Übertrag		476.40

Lfd.Nr.	Übertrag	9 96	
		I	II
			476.40
57.) 10 steife Kragen		10.-	2.50
58.) 3 Nachthemden		36.-	9.-
59.) 3 Pyjamas		60.-	20.-
60.) 2 Strickjacken		40.-	10.-
61.) 2 Pullover		30.-	15.-
62.) 2 Westen		12.-	6.-
63.) 2 Windjacken		36.-	9.-
64.) 36 Herrentaschentücher		36.-	18.-
65.) 12 Paar wollene Socken		36.-	18.-
66.) 12 Paar Sportstrümpfe		36.-	18.-
67.) 16 Paar Socken		32.-	16.-
68.) 6 Paar Skisocken		30.-	15.-
69.) 2 Paar Skiwickel		8.-	4.-
70.) 3 Paar Hosenträger		4.50	2.25
71.) 2 Paar Strumpfhalter		2.-	1.-
72.) 12 Schlipse		48.-	12.-
73.) 2 Paar Winterhandschuhe		12.-	3.-
74.) 2 Paar Lederhandschuhe		24.-	6.-
75.) 2 Paar Trauerhandschuhe		4.-	1.-
76.) 3 Sportgürtel		6.-	1.50
77.) 1 Paar Hausschuhe		6.-	2.-
78.) 1 Paar Sandalen		18.-	6.-
79.) 3 Paar Stiefel		60.-	15.-
80.) 3 " Halbschuhe		60.-	20.-
81.) 1 Zylinderhut		10.-	10.-
82.) 1 Winterhut		24.-	3.-
83.) 1 Sommerhut		8.-	2.-
84.) 1 Sporthut		8.-	2.-
85.) 1 schwarzer Jackettanzug, nach Angabe der Zeuginnen Peschke soll die Garderobe vorwiegend neu gewesen sein		240.-	120.-
86.) 1 gestreifte Hose dazu		40.-	20.-
87.) 1 Sommeranzug, nach Verst.protokoll von Frl. Peschke ersteigert, siehe Vorbemerkung			
	Übertrag		863.65

Lfd.Nr.	I	II
	Übertrag	863.65
88.) 1 Reservehose dazu, ebenfalls von Frl.P.eersteigert	---	---
89.) 1 Sportanzug	180.-	120.-
90.) 1 Reservehose dazu	30.-	15.-
91.) 2 Winteranzüge	480.-	250.-
92.) 1 Hose	30.-	15.-
93.) 1 Wintermantel	240.-	80.-
94.) 1 kurzer Sportmantel	120.-	60.-
95.) 2 Flanellhosen	50.-	25.-
96.) 1 Leinenjacke	20.-	10.-
97.) 1 kurze Drillichhose	3.-	1.50
98.) 1 Windjacke	18.-	4.50
99.) 1 BeutelStofflicken	---	---
100.) 1 Paar Damenwinterhausschuhe	8.-	2.-
101.) 2 Paar Abendschuhe	30.-	15.-
102.) 1 Paar wäisse Schuhe(Leder?Tennis?)	8.-	4.-
103.) 3 Paar Schuhe	60.-	15.-
104.) 2 Paar Spangenschuhe	24.-	6.-
105.) 3 Nachthemden	30.-	15.-
106.) 3 Pyjamas	45.-	11.25
107.) 3 Wollgarnituren	18.-	6.-
108.) 1 woll.Nachthemd	8.-	2.-
109.) 4 Kunstseid.Garnituren	24.-	6.-
110.) 3 Untertaillen	6.-	3.-
111.) 2 wollne x Schlüpfer	6.-	2.-
112.) 4 kunstseid.Schlüpfer	8.-	4.-
113.) 6 Maccoschlüpfer	18.-	6.-
114.) 5 Unterkleider	40.-	10.-
115.) 6 Büstenhalter	18.-	6.-
116.) 3 Dtz.Taschentücher	36.-	18.-
117.) 3 Strickjacken	60.-	30.-
118.) 8 Pullover	120.-	30.-
119.) 3 Röcke	45.-	15.-
120.) 9 Blusen	90.-	30.-
	Übertrag	1 670.90

98

Lfd.Nr.

I

II

Übertrag

1 670.90

121.)	1 Wintermantel	180.-	60.-
122.)	1 Staubmantel	60.-	20.-
123.)	1 Sommermantel	80.-	40.-
124.)	1 schwarzer Completmantel	120.-	40.-
125.)	1 brauner Completmantel	120.-	40.-
126.)	2 lg.Kleider & Jäckchen	80.-	40.-
127.)	4 Hauskleider	40.-	20.-
128.)	5 Winterkleider	150.-	75.-
129.)	6 Sommerkleider	120.-	60.-
130.)	4 Sportkleider	60.-	30.-
131.)	2 Dirndlkleider	30.-	15.-
132.)	1 Trauerkleid	40.-	10.-
133.)	Handschuhe/Strümpfe/Schal dazu	15.-	7.50
134.)	3 wollene Mützen	18.-	6.-
135.)	2 Autokappen	6.-	2.-
136.)	1 Winterhut mit Pelzstreifen	20.-	4.-
137.)	2 Filzhüte, stark der Mode unterworfen	20.-	2.-
138.)	1 Kostum mit Weste	80.-	40.-
139.)	1 gräuer Rock	15.-	7.50
140.)	1 Reisekostum	80.-	40.-
141.)	8 Ldergürtel	16.-	4.-
142.)	4 Handtaschen	40.-	10.-
143.)	1 Leinenkostum	60.-	20.-
144.)	1 bl.Leinenjacke	12.-	6.-
145.)	1 Turnhose	2.-	-0.50
146.)	1 Trainingsanzug	28.-	9.-
147.)	6 Kittelschürzen	18.-	6.-
148.)	6 kl.Schürzen	12.-	3.-
149.)	4 Paar Handschuhe	32.-	8.-
150.)	1 Paar Autohandschuhe	15.-	3.-
151.)	5 Schals	20.-	5.-
152.)	1 Bettjacke	6.-	3.-
153.)	1 Paar Bettschuhe	2.-	1.-
154.)	1 Morgenrock	18.-	6.-

Übertrag

2 312.40

99

Lfd.Nr.

I

II

Übertrag

2 312.40

155.) 2 Mieder	16.-	4.-
156.) 2 Strumpfbandgürtel	3.-	1.50
157.) 4 Ribanatrikots	32.-	8.-
158.) 4 Ribanaschlüpfer	16.-	4.-
159.) 2 Thermosflaschen	4.-	2.-
160.) 6 grosse Gabeln	6.-	4.80
161.) 6 kleine Gabeln	4.80	2.84
162.) 6 grosse Messer	6.-	4.80
163.) 6 kleine Messer	4.80	2.84
164.) 6 grosse Löffel	6.-	4.80
165.) 6 kleine Löffel	4.80	2.84
166.) 6 Obstmesser & Gabeln	12.-	9.60
167.) 1 Suppenkelle	3.-	2.40
168.) 8 Vorlegeteile	8.-	6.40
169.) 6 Fischmesser & Gabeln	12.-	9.60
170.) 1 elektr.Topf(Inhalt??)	12.-	3.-
172.) 1 Tauchsieder	8.-	2.-
173.) 1 Toaströster	15.-	3.25
174.) 2 Reiseplättchen	24.-	88.-
175.) 2 elektr.Stecker	-.50	-.50
176.) 1 Verl.schnur	2.-	2.-
177.) 1 elektr.Ofen(Fabrikat??Grösse??)	30.-	10.-
178.) 6 Aluminiumbüchsen	3.-	1.-
179.) 4 dto.Teller	2.-	-.50
180.) 1 Becher	-.50	-.25
181.) 1 Feldflasche, offenbar noch aus dem ersten Weltkrieg, nach der Er- klärung des Herren Antragstellers	---	----
182.) 1 Reiseapotheke	6.-	3.-
183.) 6 Tassen & Untertassen	3.-	1.50
184.) 6 Mittelteller	3.-	1.50
185.) 6 Essteller	6.-	3.-
186.) 6 Suppenteller	6.-	3.-
187.) 1 Teekanne	3.-	1.50

Übertrag

2 426.82

Lfd.Nr.		I	II
	Übertrag		2 426.82
188.)	1 Kaffeekanne	4.-	2.-
189.)	1 Milchkanne	1.-	-0.50
190.)	1 Zuckerdose	1.-	-0.50
191.)	6 Schüsseln	3.-	1.50
192.)	30 Küchenhandtücher	30.-	10.-
193.)	3 Besteckkästen	1.50	1.50
194.)	4 Bestecktaschen	2.-	1.-
195.)	4 Koochtöpfe	8.-	4.-
196.)	3 Pfannen	9.-	3.-
197.)	6 Gläser	1.80	-0.90
198.)	6 Glasteller	1.20	-0.60
199.)	1 Wasserkrug	2.-	1.-
200.)	6 Küchenmesser	3.-	-0.75
201.)	6 Holzlöffel und Quirle	3.-	1.-
202.)	1 Korkenzieher	3.-	1.50
203.)	1 Dosenöffner	2.-	1.-
204.)	1 Geldkassette	3.-	3.-
205.)	1 Wäschebeutel	2.-	1.-
206.)	3 Decken	6.-	3.-
207.)	14 Mundtücher	14.-	7.-
208.)	4 Staubtücher	2.-	1.-
209.)	6 Wischtücher	3.-	1.-
210.)	2 Kleine Kopfkissen	6.-	3.-
211.)	8 Bezüge dazu	16.-	8.-
212.)	1 Gummiirrigator	3.-	1.50
213.)	1 Hammer und Werkzeug	4.-	4.-
214.)	1 Zange	2.-	2.-
215.)	1 Werkzeugtasche	4.-	1.-
216.)	2 Rad-Werkzeuge	3.-	3.-
217.)	2 Radpumpen	6.-	6.-
218.)	1 grosse Taschenlampe	2.50	1.25
219.)	2 Einholtaschen	3.-	1.-
220.)	2 Netze	3.-	-0.60
221.)	2 leere Photalbums	3.-	3.-
222.)	1 Schuhputzkasten m. Inhalt	1.-	-0.50
	Übertrag		2 508.42

Lfd.Nr.

I

II

Übertrag

2 508,42

223.) 12 gebrauchte Schnittmuster

wertlos

224.) 4 Eierbecher

1.20

.60

225.) 2 Fieberthermometer

8.-

8.-

226.) 10 Kleiderbügel

3.-

2.40

227.) 24 Paar Schuhbeutel

12.-

6.-

228.) 24 Paar Schuhleisten

48.-

12.-

229.) 1 Beutel Flicker

230.) 1 Damenflanellhose

30.-

15.-

231.) 6 Kolleghefte

-.60

-.60

232.) 1 Paar Herren-Überschuhe

12.-

3.-

233.) 12 Blei/Bunt/Tintenstifte

1.20

1.20

234.) 3 Radiergummi

-.75

-.75

235.) 1 Tube Pelikanol(vergarzt)

236.) 2 Zimmerthermometer

3.-

3.-

237.) 3 Seifennäpfe

-.90

-.30

238.) 6 Celluloidkästen

3.-

-.60

239.) 2 Silberputztücher

1.-

-.50

240.) 1 Silberputzmittel

-.90

-.90

241.) 1 Beutel Wollreste

242.) 4 Paar Manschettenknöpfe

16.-

16.-

243.) 15 Kragenknöpfe

1.50

1.50

244.) 1 Kragenbeutel(Material??)

2.-

1.-

245.) 1 Kasten Medikamente, nach

eigenen Angaben Aerztemuster,

mithin gratis geliefert

246.) 1 Kasten Verbandstoffe und

Salben, wie lfd.Nr.245.)

247.) An dieser Stelle gibt der Herr Antragsteller

an:ca.100 Bücher, weiter hinten gibt er noch-

mals an ca.550 Bücher, insges.also rd.650

Bücher.Das Bücherverzeichnis, welches sepa-

rat eingereicht worden ist, führt aber nur

245 Bücher auf (ohne die medizinischen, die

in einem Extraverzeichnis erscheinen).Auf die

Bücher wird später eingegangen.

Übertrag

2 581.77

102

Lfd.Nr.		I	II
	Übertrag		2 581,77
248.)	1 Schrankkoffer aus 1925	120.-	40.-
249.)	4 Bahnkoffer aus 1910	----	-----
250.)	1 Schuhkoffer Rohrpl. aus 1910	80.-	8.-
251.)	1 Handschrankkoffer aus 1928	60.-	20.-
252.)	1 gr. weisse Kiste aus 1926	16.-	4.-
253.)	ca. 4 Bahnkisten	20.-	5.-
254.)	1 Briefftasche aus 1933	12.-	2.-
255.)	1 Portemonnaie " "	4.-	1.-
256.)	1 Paar Herrenhandschuhe aus 33	8.-	2.-
257.)	3 Paar Damen " " "	9.-	3.-
258.)	1 Blusenrock aus 33	16.-	4.-
259.)	2 Paar Herrenstiefel aus 1934	48.-	12.-
260.)	6 Taschentücher " "	3.-	1,50
261.)	2 Cordkoffer aus 35	30.-	10.-
262.)	2 Schals aus 36	12.-	8.-
263.)	1 Paar Damenschuhe aus 36	24.-	8.-
264.)	3 Schlüpfer " "	9.-	4,50
265.)	1 Hauskleid " "	20.-	10.-
266.)	1 Paar Russenstiefel aus 37	24.-	8.-
267.)	2 Paar Überschuhe " "	24.-	12.-
268.)	2 Paar Herrensocken " "	6.-	3.-
269.)	1 Paar Sportstrümpfe " "	3.-	1,50
270.)	1 Paar Hosenträger " "	1,80	-,90
271.)	1 Paar Strumpfhalter	1.-	-,25
272.)	6 Schlipse " "	24.-	12.-
273.)	2 Paar Herrenhalbschuhe " "	30.-	15.-
274.)	6 Abwaschtücher " "	3.-	1,50
275.)	4 Abwaschbürsten	2.-	-,20
276.)	1 Badetasche " "	2.-	1.-
277.)	1 Gummiring " "	3.-	1.-
278.)	1 Badekappe " "	1,50	----
279.)	2 kunstseidene Garnituren "	6.-	3.-
280.)	1 Paar Damenschuhe " "	24.-	12.-
281.)	1 Lackhutkoffer aus 1938	15.-	7,50
282.)	24 Paar Schnürsenkel	4,80	4,80
283.)	1 Kleiderbezug	2.-	1.-
	Übertrag		2 819,42

Lfd.Nr.

I

II

Übertrag

2 819.42

284.)	1 Strumpfbeutel	1.-	-
285.)	1 Schuhbeutel	1.-	-
286.)	1 Altenmappe aus 1938	30.-	15.-
287.)	1 Tennisschläger	25.-	20.-
288.)	2 Paar Tennisschuhe	12.-	6.-
289.)	2 Paar Badeschuhe	2.-	1.-
290.)	2 Kochplatten(??)	24.-	12.-
291.)	2 Rollen Papierservietten	1.-	1.-
292.)	2 Pak.Seifenmittel	6.-	6.-
293.)	6 Mottentüten	6.-	3.-
294.)	6 Päckch.Kampfer	---	---
295.)	3 Rollen Butterbrotpapier	-0.90	-0.90
296.)	10 Päckchen Toil.Papier	2.-	2.-
297.)	1 Paar Gummihandschuhe	1.80	-0.90
298.)	100 Bl.Briefpapier	1.-	1.-
299.)	100 Umschläge dazu	2.-	2.-
300.)	50 Bl.Blaupapier	5.-	5.-
301.)	500 Bl.Schreibmaschinenpapier	4.50	4.50
302.)	1 Paket Klammern	-0.50	-0.50
303.)	5 Notizbücher	---	---
304.)	15 steife Kragen	15.-	7.50
305.)	2 Strohhüte	12.-	4.-
306.)	1 steifer Hut	24.-	6.-
307.)	1 Winterhut	24.-	6.-
308.)	5 Damenhüte, stark der Mode unterworfen	60.-	20.-
309.)	nochmals 6 Schlipse, siehe lfd. Nr.272!Doppelmeldung??	24.-	12.-
310.)	2 Frisierhauben	2.-	1.-
311.)	2 Damenfrisierhauben	2.-	1.-
312.)	10 Lockenwickler	1.-	1.-
313.)	1 Paar Herrengummischihe	12.-	6.-
314.)	6 Paar Damenstrümpfe	18.-	6.-
315.)	1 Strandanzug Mode!!!	18.-	3.-
316.)	1 Winterkleid aus 38	40.-	32.-

Übertrag 3 006.72

104

Lfd.Nr.	I	II
	Übertrag	3 006.72
317.) 1 Sommerkleid	30.-	24.-
318.) 2 Sportkleider	60.-	30.-
319.) 3 Pack.Kapseln zum Atomiseur	a.u.p.	
320.) 2 Taschenlampenbatterien	---	---
321.) 3 dto.klein,	---	---
322.) 5 Rollfilms 6x9	5.-	5.-
323.) 1 Paar Herr.Leinenschuhe	6.-	2.-
324.) 6 Pak.Camelia	6.-	6.-
325.) 1 Schwamm aus 38	6.-	1.-
326.) 1 dto. " 39	6.-	2.-
327.) 5 Karton Seife (??)	10.-	10.-
328.) 4 Pack.Rasierseife	2.-	2.-
329.) 2 Fl.Shampooon(Grösse?Marke?)	4.-	4.-
330.) 2 Pack. Shampoo	1.-	1.-
331.) 2 Fl.Kopfwasser(Marke?)	8.-	8.-
332.) 2 Fl.Mundwasser	2.-	2.-
333.) 4 Tuben Zahnpasta	4.-	4.-
334.) 2 Zahnbürsten	2.-	1.50
335.) 1 Karton Ges.Pfl.3Teile	3.-	1.50
336.) 1 Karton Ges.blätter	1.-	1.-
337.) 1 Klängenschärfer	1.-	1.-
338.) 1 Rasierpinsel(Dachs??)	4.-	2.-
339.) 3 Fl.Parfum(welche Marke??)	9.-	9.-
340.) 3 Tub.Lippenpomade	1.80	1.80
341.) 2 Tub.Vaseline	1.-	1.-
342.) 2 Lippenstifte/rouge	6.-	6.-
343.) 2 Fl.Nagellack	6.-	6.-
344.) 2 Tub.Fixatuer	2.-	2.-
345.) 2 Pack.Gelonida		
346.) 2 Pack.Evipan		
347.) 2 Pack.Eumed	siehe folg.Seite	
348.) 2 Pack.Sympatol		
348.) 2 Pack.Eupaco		
349.) 2 Pack. Kessoval		
350.) 2 Pack. Normacol		
	Übertrag	3 139.52

Lfd.Nr.

I

II

Übertrag

3 139.52

Anmerkung zu den vorhergehenden Lfd.Nr.

345 - 350. Es handelt sich hierbei um Medizin, die der Herr Antragsteller als Arzt mit dem Vermerk a.u.p. (ad usum proprium) - für eigenen Gebrauch - von der Apotheke indam. Zeit umsonst erhalten hat, sodass insofern kein Schaden entstanden ist.

351.)	1 Leinenanzug aus 1938	Neupr. 50.RM	45.-
352.)	1 Mütze dazu "	" " 3.RM	2.40
353.)	1 Paar Shorts dazu "	" " 10.RM	8.-

Lift II

354.) ein Herrenzimmer, bestehend aus:

Schreibtisch, 180 x 120 mit englischen Zügen

Bücherschrank, 400 x 250 cm vermutlich 60 cm tief, aus drei Teilen. Mittelteil im unteren Drittel zweimal drei Schubfächer für Kunstmappen und Noten. Oberteil in Form eines Aufsatzes mit Glasschiebetüren, sowie ausgesparten Raum für Vasen etc. Die Seitenteile verstellbare Regale. Offene Fächer.

~~x2xArmstühle~~

2 Armstühle mit blauem Lederbezug

2 einf. Stühle, ebenfalls blauer Lederbezug

1 runder Tisch, Durchmesser rd. 1 m

1 Couch.

Das Zimmer voll aus Eiche, nicht furniert.

Angefertigt in den Deutschen Werkstätten nach Entwürfen von Professor Bertsch.

Derart grosse Möbel sind heutzutage nicht mehr gefragt (Bücherschrank 4 m br.!!) und daher auch auf dem Gebrauchtwarenmarkt sehr preiswert zu erstehen.

2 000.- 1 200.-

355.) 1 Klavier, Fabr. Agthe Bln. Nr. 9458
aus dem Jahre 1900 !!!!!

300.- 300.-

Übertrag

4 694.92

Lfd.Nr.

I

Übertrag

4 694.92

356.) ein Wohnzimmer, bestehend aus:

1 Sofa

4 Sessel, mit blaugestreiftem Samt
bezogen

1 runder Tisch, Durchmesser 2 m

1 Radiotisch

1 Deckenstrahler

1 Leselampe

11 Schonbezüge für Sofa und Sessel.

Angefertigt in den ZOO-Werkstätten, nach

Entwurf Prof. Bruno Paul, ausgeführt in

echt Mahgoni aus dem Jahre 1928 2 500.- 2 000.-

357.) ein Esszimmer, bestehend aus:

Ausziehtisch mit 2 Einlegeplatten

zwei Armstühlen

vier Stühlen

einer Anrichte

einer Kredenz

einem Gläserschrank

einem Serviertisch u.

einem Satz Tischchen

Ausführung in Eiche nach Entwurf von

Professor Bertsch, Deutsche Werkstätten

1 600.- 960.-

358.) 1 Liegestuhl 8.- 4.-

359.) 3 Matratzenteile 45.- 15.-

360.) 1 Klappliegestuhl 15.- 7.50

361.) 1 Klappbank 20.- 10.-

362.) 2 Klapptische 30.- 24.-

363.) 1 Klapptischchen 10.- 5.-

364.) 1 Garderobenablage 10.- 5.-

365.) 1 Brett Gard.Haken 6.- 6.-

366.) 1 Tischchen 5.- 5.-

367.) 3 Stühle 15.- 15.-

Übertrag

7 751.42

107
II

Lfd.Nr.

I

Übertrag

7 751.42

368.) 1 Schirmständer 6.-

3.-

369.) ein komplette Küche, bestehend aus:

Küchenschrank

2 Besenschränken

1 Küchentisch

2 Küchenstühlen

1 Küchenbank

2 Fussbänken

gekauft auf einer Bau-Hausausstellung in
Stuttgart

300.-

240.-

370.) 2 Leitern

15.-

10.-

371.) 3 Zuber

12.-

6.-

372.) 1 Wringmaschine

60.-

30.-

373.) 3 Waschkörbe

24.-

12.-

374.) 2 Wäscheleinen

5.-

2.50

375.) 60 Klammern

3.-

1.50

376.) 2 Plättbretter

16.-

8.-

377.) 2 Aemmelbretter

8.-

4.-

378.) 2 Plätteisen(elektr.??)

24.-

8.-

379.) 1 Weifendruckmesser

6.-

3.-

380.) 1 Rasensprenger

30.-

15.-

381.) 1 Rasenmämaschine(Fabrikat???)

120.-

60.-

382.) 1 Gartenscheere

6.-

3.-

383.) 2 Gartenbesen/Harke

6.-

3.-

384.) ein komplettes Schlafzimmer, bestehend aus:

zwei Betten

zwei Nachttischen

zwei Stühlen

einem Kleiderschrank 2,5-3 m lg.

2,5 m hoch, 0,60 tief, mit drei grossen

Türen, und zu einem Drittel mit auszieh-

baren Schubfächern versehen

Liferant Seutsche Werkstätten, Ausführung

Mahagoni furniert

1 600.-

960.-

Übertrag

9 120.42

108

Lfd.Nr.

I

II

Übertrag

9 120.42

385.)	1 Damenschreibtisch, Empire-Stil aus brasilianisch Palisander aus der Zeit um 1800	210.-	210.-
386.)	1 Sekretär, Biedermeier, Schubla- den, herausklappbare Schreibplatte Geheimfächer, Mahagoni	240.-	240.-
	Mit Recht weist der Herr Antragstel- ler auf Blatt 10 seiner Erklärung hin, dass er mit diesen Stücken in Amerika einen hohen Preis erzielt hätte, denn dort werden für derartige Stücke tatsächlich exorbitant hohe Preise gezahlt, das kann jedoch für die Wiederbeschaffungspreise in Deutschland nicht ausschlaggebend sein		
387.)	1 antike Kommode aus deutschen Nuss- baum mit Ahornintarsien auf Pflaumbaum- holz gearbeitet. Aus der Zeit Friedrich des Grossen.	220.-	220.-
388.)	1 weisser Wäscheschrank	60.-	50.-
389.)	1 Spiegelschrank (wievieltürig?? facettiert?? Grösse??)	80.-	64.-
390.)	1 Messingbett	40.-	32.-
391.)	2 Tischchen	10.-	8.-
392.)	1 Singernähmaschine Nr.C 1877579 aus 1927, nach Blatt 63/64 der Aufstellung Ansch.preis 1927 insges. 263.-RM. Das stimmt für die damalige Zeit, per 1.4.56 jedoch für derart altes Modell max. (wenn über- haupt verkäuflich)	20.-	20.-
393.)	1 Anschlusswaschtisch, (ein Becken?? kalt und warm oder nur kalt?? Porz. oder Steingut? Schätzung fast unmöglich!!	40.-	40.-
394.)	1 Wandschränkchen	6.-	5.40

Übertrag 10008.82

Lfd.Nr.	I	II
	Übertrag	10 008.82
395.) 1 Hocker	3.-	2.40
396.) 1 Badematte	3.-	1.50
397.) 4 Badetuchhalter	2.-	1.-

398.) Praxiseinrichtung auf Grund beige-
fügten Sondergutachtens.

Was die Praxiseinrichtung betrifft, so werden in der nachfolgenden Aufstellung zwar die Wiederbeschaffungspreise per 1.4.56 eingesetzt, soweit dies nach den gemachten Angaben überhaupt möglich ist, es muss jedoch ganz besonders daraufhingewiesen werden, dass nicht nur die medizinische Wissenschaft seit 30 Jahren ganz erhebliche Fortschritte gemacht hat (worauf noch bei der medizinischen Bibliothek zurückzukommen ist), sondern dass auch die medizinische Technik von technischen Verbesserungen abgesehen auch rein äusserlich in der Formgebung, im Material und der Mode entsprechend ganz neue Formen herausgebracht hat, die mit den Geräten von vor 30 Jahren überhaupt nicht mehr zu vergleichen sind. Es ist daher nur logisch, dass von den in Rubrik I eingesetzten Wiederbeschaffungspreisen per 1.4.56 ganz erhebliche Kürzungen alt für neu vorgenommen werden müssen.

399.) 1 Instrumentenkocher, ohne jede Grösse- angabe	150.-	50.-
400.) 1 Atomiseur (Verstäuber) kleines Modell	50.-	18.50
401.) 1 Apparat für Blutzucker-Bestimmung- Kolorimeter	120.-	60.-
402.) 1 Blutdruck Apparat (Erkameter) Nr. 52 720	70.-	35.-
403.) 2 Rekord Spritzen 2g	7.-	3.50
404.) 1 " " 10g	5.-	2.50
405.) 1 % " 20g	7.-	3.50
	Übertrag	10 186.72

Lfd.Nr.		23 <i>110</i>	
		I	II
	Übertrag		10 186.72
406.)	1 Instrument für Pulver zerstäuben mit Ansatzstücken	15.-	7.50
407.)	1 Phonendoskop (Abhörapparat)	20.-	10.-
408.)	1 Diathermyapparat, Siemens Thermoflux 500,R 052/0203 mit Ansatzstücken(alter LangwellenTyp (schon vor 20 Jahren als alt bezeichnet)	2 550.-	1000000000/ 637.-
409.)	1 Panostat für Neurologen Siemens, Nr.43 573 mit Wabe und Vibrationsapparat	2 000.-	500.-
410.)	1 elektr.Höhensonne(kleines Modell) für Wechselstrom Nr. 87 729	450.-	300.-
411.)	3 Lichtbögen mit Lampen	240.-	120.-
412.)	1 kleiner elektr.Instrumentenkocher	50.-	25.-
413.)	1 Mikroskop, Himmeler, Nr.21 390 mit Öl immersion und Dunkelfeld, mit Lampe	600.-	420.-
414.)	1 Polarisationsapparat	80.-	40.-
415.)	1 Hämmeter, Leitz	35.-	20.-
416.)	1 Blutzählkammer, Thomas	20.-	10.-
417.)	1 Rektoskop mit Ball	150.-	75.-
418.)	1 Blutdruckmesser,Recklinghausen	60.-	30.-
419.)	1 elektrische Urin Zentrifuge mit Gläsern und Waage	160.-	80.-
420.)	1 Handbestrahlungslampe,(Minin)	30.-	15.-
421.)	1 elektr.Heizkissen	15.-	5.-
422.)	3 kleine Apotheker Waagen, gebraucht	90.-	30.-
423.)	1 Blutzucker Bestimmungs Apparat mit Gläsern und Spritze	80.-	40.-
424.)	1 Instrumentenschrank(Metall)Grösse??	400.-	200.-
423.)	1 Instrumententisch, Metall mit Schale	80.-	40.-
424.)	1 kl.Medizin Schrank, Metall	30.-	24.-
425.)	1 Laboratoriums Tisch, Metatt	120.-	80.-
426.)	1 Soennecken Bücherschrank	300.-	240.-
427.)	1 kl.Schrank für Rezepte mit Rolljal.	40.-	32.-
	Übertrag		13 167.22

Lfd.Nr.

I

II

Übertrag

13 167.22

428.)	2 Untersuchungssofas	400.-	200.-
429.)	1 Drehstuhl, Metall	120.-	30.-
430.)	1 therapeutisches Register in 2 Kartons -.30		-.30
431.)	1 Personenwaage, Standard	180.-	120.-
432.)	1 Arzt-Instrumentarium, enthaltend:		
	2 Ledertaschen mit 10 Scheeren, 10 Pinzetten		
	3 Messer, 5 Klammern, 1 Ohrenspritze, 25 Rekord- und Glasspritzen, Kanülen, Kehlkopf und Nasenspiegel, Ohrspiegel und verschiedene Instrumente	400.-	240.-
433.)	1 Refraktions Augenspiegel	75.-	75.-
434.)	1 Othoskop, 1 Ohrenspiegel, 1 Augenspiegel		
	3 Stetoskope, 3 Phonendoskope, insges.	100.-	80.-
435.)	verschiedenes medizinisches Verbandmaterial wie Binden, Medizin, Glas-Emaill- und Gummiartikel, Schalen, Eimer für Arztpraxis, Ärzte Muster, also z.T. unentgeltlich	100.-	20.-
436.)	1 Stopuhr, 1 alte Autouhr	70.-	17.50
437.)	1 Taschen Alarm Uhr und Brillen	30.-	15.-
438.)	1 Tischlampe	25.-	12.50
439.)	1 Deckenlampe	12.-	8.-
440.)	1 Stehlampe	60.-	48.-
441.)	1 Schreibmaschine, Remington Portable Nr.1 Nr.129 006/929 (Blatt 65 d A Anschaffungspreis 205.80) Modell aus 29	75.-	75.-
442.)	1 Wartezimmer Einrichtung, Holz, Näthemöbel, bestehend aus:		
	1 runder Tisch		
	1 Bank,		
	2 Sessel		
	2 Stühle		
	2 Hocker		
	1 kl. Tisch		
	8 Kissen		
	Kleiderständer		
	Spiegel, völlig unmodern und überaltert	200.-	50.-

Übertrag 14 158.52

Lfd.Nr.

I

25

II

Übertrag

14 158.52

443.) 1 elektr.Ofen, A E G ohne jegl. Angabe 80.-

40.-

444.) Praxiswäsche, bestehend aus:

12 Laken, 28 kl. Laken, 6 Frottierhandtü-
cher, 6 kleine Handtücher, 12 Kopfkissen-
bezüge, 23 Frottierhandtücher, 14 kleine
Handtücher, 10 Handtücher, 9 Diathermy-
Säcke, 12 Handtücher, 12 Servietten, 12
Messertücher, 12 Staubtücher, 12 Servietten
2 Tischtücher, 12 Toilettentücher, 12
Staubtücher, 12 Frottiertücher, 8 Ärzte-
mäntel, 4 Schwesternmäntel, 1 blauer Kit-
tel, 3 wollene Teppiche, 3 kleine Kissen
Gardinen, Vorhänge, Scheibengardinen für
7 Fenster aus Waschleinen

360.-

90.-

445.) 4 Schreibtischgarnituren

8.-

4.-

446.) 3 Schreibtischlampen

18.-

18.-

447.) 1 Deckenleuchte wievielflammig??

25.-

25.-

448.) 20 elektr. Birnen

20.-

20.-

449.) 1 Portiere, von Fr. Peschke ersteigert

450.) 1 Divandecke

30.-

15.-

451.) 6 Sofakissen

18.-

6.-

452.) 1 Balkonschirm

40.-

20.-

453.) 2 Markisenbehänge (Frl. Peschke)

454.) 1 Soffittenlampe

5.-

5.-

455.) 3 Nachttischlampen

18.-

6.-

456.) 1 Geldkassette

4.-

4.-

457.) 1 Locher

- .50

- .50

458.) 1 Lineal

- .50

- .50

459.) 1 Zenttelkasten

460.) 1 Cigarrenkasten, Holz

2.-

1.-

461.) 1 Streichholzkasten

1.-

- .50

462.) 3 Aschenbecher (siehe lfd. Nr. 168 der
Verst. liste)

- .90

- .30

463.) 1 Cig.töter

- .50

- .50

464.) 1 Streichholzbehälter

- .50

- .25

465.) 1 Mahagonitablett

4.-

2.-

466.) 2 Schleiflacktablets

2.-

1.-

467.) 1 Schleiflackschüssel

3.-

1.50

Übertrag

14 419.57

Lfd.Nr.

I

II

Übertrag

14 419.57

468.)	1 Krümelschippe/Bürtse	3.-	1.50
469.)	3 Messingteller	3.-	2.40
470.)	1 Holzleuchter	4.-	3.20
471.)	1 Tischklingel	2.-	1.60
472.)	12 Bastuntersätze	3.-	1.50
473.)	6 Weinkorken	6.-	2.-
474.)	6 Weinuntersätze	6.-	3.-
475.)	12 Teelöffel(Alpacca)	32.-	25.60
476.)	12 Mokkalöffel "	24.60	20.10
477.)	12 Kuchengabeln	36.-	28.80
478.)	4 Kompottlöffel " à 3.30	13.20	10.56
479.)	12 Fischmesser und 12 dto.Gabeln Alp.	128.40	102.70
480.)	10 Vorlegeteile Alp.	82.50	82.50
481.)	3 Salatbestecke à 18.80 Alsp.	57.40	45.90
482.)	1 Kompottlöffel "	6.50	6.-
483.)	1 Weintraubscheere "	7.50	6.-
484.)	2 Nussknacker	6.-	4.80
485.)	1 Suppenkelle Alpacca	24.-	19.20
486.)	12 grosse Messer "	86.40	69.12
487.)	12 kleine Messer "	76.80	61.44
488.)	12 grosse Gabeln	54.-	43.20
489.)	12 kleine Gabeln	52.20	41.80
490.)	12 grosse Löffel	54.-	43.20
491.)	6 Teelöffel "	16.20	12.96
492.)	12 Obstmesser "	67.80	54.30
493.)	12 Obstgabeln "	41.40	33.12
494.)	1 Tablett "	16.-	12.80
495.)	1 Kanne "	18.-	15.40
496.)	1 Kännchen "	12.-	9.60
497.)	1 Zuckerdose "	12.-	9.60
498.)	1 Zuckerzange "	5.85	4.65
499.)	1 Besteckkommode	60.-	48.-
500.)	3 Konfektschalen	6.-	3.-
501.)	28 Glasteller	14.-	7.-
502.)	16 Kompottschalen	16.-	8.-

Übertrag 15 264.12

Lfd.Nr.

I

II

Übertrag

15 264.12

503.)	3 Wasserkaraffen	9.-	4.50
504.)	1 Kuchenteller	4.-	2.-
505.)	1 Elasteller mit Griff	1.50	1.-
506.)	1 Käseglocke	2.-	1.60
507.)	1 Butterglocke	2.-	1.60
508.)	6 Glastellerchen	3.-	1.50
509.)	12 Schälchen	6.-	3.-
510.)	1 Glaskonfektdose	4.-	3.20
511.)	1 Zuckerstreuer	1.50	1.20
512.)	12 Eisschälchen	12.-	6.-
513.)	18 Bowlengläser	18.-	9.-
514.)	1 Glasbowle	20.-	16.-
515.)	6 Kunstgläser	15.-	15.-
516.)	6 Vasen (siehe das mehrfach erwähnte Könvolut beiß der Verst.)	6.-	6.-
517.)	2 Glasschalen, Fuss vers.	6.-	3.-
518.)	1 Limonadenkrug	2.-	1.80
519.)	6 Gläser dazu	3.-	2.40
520.)	12 Biergläser	12.-	6.-

Als Z wischenbe/merkung der Hinweis,
dass gerade bei Glas etc.angenommen wer-
den mss, dass durch Gebrauch Scharten
entstanden sind, die den errechneten
Minderwert verständlich machen.

521.)	18 Seltergläser	9.-	7.20
522.)	18 Südweingläser	9.-	7.20
523.)	12 Weissweingläser	12.-	9.60
524.)	21 Rotweingläser	21.1	16.80
525.)	12 Likörgläser	6.-	4.80
526.)	1 Rumfläschchen	3.-	2.40
527.)	1 Citronenkännchen	3.-	2.40
528.)	3 Glasuntersätze	-.75	-.60
529.)	2 Tablett, vernickelt	3.-	2.40
530.)	7 Platten "	14.-	11.20

Übertrag

15 413.52

Lfd.Nr.

I

II

Übertrag

15 413.32

531.) 2 Terrinen, vernickelt	24.-	19.20
532.) 2 Saucieren	12.-	9.60
533.) 3 Gemüseschüsseln	6.-	4.50
534.) 1 Sard.büchse m.Glas	2.-	1.-
535.) 1 Käseplatte	2.-	1.-
536.) 1 Platte	2.-	1.-

537.) 12 Vasen, Porzellan, nach Angabe des

Herren Antragstellers auf Blatt 11 sei-

ner eidesstattlichen Erklärung: Nymphenburg

Dresden, Meissen und Fürstenberg. Aus diesem

Hinweis bitte ich zu entnehmen, dass meine

Schadensaufstellung nicht rein schematisch

erfolgt sondern unter individueller Berück-

sichtigung der von dem Herren Antragsteller

gemachten Erläuterungen.

Auf der anderen Seite ist aber auch zu berück-

sichtigen, zu welchen geringen Preisen ein Teil

der Vasen bei der Versteigerung weggegangen

sind, was die Vermutung aufkommen lässt, dass

diese hier und da doch nicht mehr ganz fehler-

frei gewesen sein dürften.

120.- 60.-

538.) 6 Schälchen, Porz.	12.-	9.60
539.) 6 Kuchenteller	6.-	4.80
540.) 3 Obstschalen	6.-	4.80
541.) 1 Aufsatz	12.-	9.60
542.) 2 Schreibzeuge, 8 Teile	24.-	12.-
543.) 2 Kaffeekannen	6.-	4.80
544.) 2 Teekannen	6.-	4.80
545.) 1 Milchkanne	1.-	-.80
546.) 1 Zuckerdose	1.-	-.80
547.) 13 Tassen mit Untertassen	13.-	10.40
548.) 13 Kuchenteller	13.-	10.40
549.) 13 Moccataassen mit Untertassen	45.-	36.-
550.) 2 Vasen	8.-	6.40

Übertrag

15 625.02

Lfd.Nr.

I

II

Übertrag

15 625.02

551.)	5 Aufschnittplatten	30.-	24.-
552.)	4 Saucieren	16.-	12.80
553.)	18 kleine Teller	9.-	7.20
554.)	18 Essteller	18.-	14.40
555.)	18 Suppenteller	18.-	14.40
556.)	18 Mittelteller	18.-	14.40
557.)	1 Butterdose	2.-	1.80
558.)	1 Zuckerschale	2.-	1.80
559.)	1 geteilte Platte	4.-	3.20
560.)	7 Schüsseln mit Deckeln dazu	14.-	11.20
561.)	12 Bouillontassen	12.-	9.60
562.)	2 grosse Teller	4.-	3.20
563.)	1 Porzellantablett	8.-	4.-
564.)	12 Schälchen	6.-	4.80
565.)	2 Salzstreuer	1.-	- .50
566.)	2 Kaffeekannen	6.-	4.80
567.)	4 Teekannen	24.-	19.20
568.)	2 Kakaokannen	6.-	4.80
569.)	2 Milchkännchen	3.-	2.40
570.)	1 Zuckerschale	2.-	1.80
571.)	3 Marmeladendosen	1.50	- .75
572.)	2 Butterdosen	4.-	3.20
573.)	3 Kannenuntersätze	- .90	- .72
574.)	2 Aufschneidebretter	2.-	1.-
575.)	15 grosse Teller	15.-	12.-
576.)	15 Mittelteller	15.-	12.-
577.)	15 Suppenteller	15.-	12.-
578.)	15 Kuchenteller	7.-	5.60
579.)	18 Kaffeetassen mit Untertassen	18.-	14.40
580.)	6 Auflegeplatten	18.-	14.40
581.)	4 Schüsseln	12.-	9.60
582.)	6 Eierbecher	3.-	1.50
583.)	12 Küchenwassergläser	2.40	1.92
584.)	6 Pressglasschüsseln	3.-	1.50
585.)	12 Pressglasteller	3.-	1.50

Übertrag 15 877.41

Lfd.Nr.

Übertrag

15 877.41

586.)	2 Napfkuchenformen	3.-	1.-
587.)	2 Satz irdene Schüsseln	3.-	1.-
588.)	1 Backschüssel	2.-	1.-
589.)	6 Milchtöpfe	3.-	1.50
590.)	1 Kochkiste	10.-	5.-
591.)	1 Küchenwunder	6.-	3.-
592.)	1 Weckapparat	12.-	9.60
593.)	1 Einmachkessel	8.-	6.40
594.)	2 Alum.Teekessel	2.-	1.80
595.)	11 Kochtöpfe	22.-	5.50
596.)	1 Bratpfanne	3.-	1.-
597.)	1 Kartoffelpresse	2.-	1.-
598.)	1 Fleischwolf	24.-	19.20
599.)	1 Fruchtpresse	14.-	11.20
600.)	1 Küchenwecker	3.-	2.40
601.)	1 Mandelreibe	-1.50	-0.25
602.)	1 Brotmaschine (Frl.Peschke erst.)	---	---
603.)	1 Brotkasten	4.-	3.20 3.20
604.)	1 Gewürzkasten	1.-	-0.50
605.)	1 Gewürzdose	-0.50	-0.25
606.)	1 Reis/Mehl/Zuckerbehälter	4.-	2.-
607.)	1 Nudelbrett	2.-	1.-
608.)	1 Nudelrolle	3.-	2.40
609.)	16 Löffel/Quirle/Bretter	8.-	4.-
610.)	15 versch.Küchenmesser	15.-	7.50
611.)	15 Küch/Mess.Gab.Löffel	15.-	7.50
612.)	1 Messerkasten	1.-	-0.60
613.)	5 Bratpfannen	15.-	5.-
614.)	2 Korkenzieher	3.-	1.50
615.)	2 Büchsenöffner	2.-	-0.50
616.)	1 Zwiebelschneider	-0.50	-0.25
617.)	2 Schneeschläger	1.-	-0.60
618.)	2 Wiegemesser	8.-	6.-
619.)	1 Küchenbeil	6.-	3.-

Übertrag

15 994.06

Lfd.Nr.

I

II

Übertrag

15 994.06

620.)	1 Fleischklopfer	3.-	1.-
621.)	3 Durchschläge	1.50	-----
622.)	3 Siebe	1.50	-----
623.)	2 Vitronenpressen	-.40	-.40
624.)	1 Eierschneider	-.50	-.25
625.)	1 Kaffeemühle (auf der Versteigerung mit 25 Rpf weggegangen, was einen Rück- schluss auf das KKüchengeschirr zulässt. Auch dieser Hinweis mag dazu angetan sein, unter Beweis zu stellen, wie genau bei der Erstattung des Gutachtens vorgegan- gen worden ist.	3.-	2.40
626.)	1 Melittatrichter	3.-	1.50
627.)	2 Pakete Filterpapier	1.80	1.80
628.)	3 Asbestplatten	4.50	-.50
629.)	1 Glasmilchtopf	1.-	-.50
630.)	1 Seife/Sodabehälter	1.60	-.80
631.)	1 Handtuchhalter	2.-	1.80
632.)	1 Deckelhalter	2.-	1.60
633.)	2 Reiben	1.-	---
634.)	1 Wäschesprenger	-.50	-.25
635.)	1 Küchenwaage	12.-	9.60
636.)	1 Geflügelscheere	4.50	2.25
637.)	1 Petersilienschneider	-.50	-.25
638.)	4 Kuchenformen (Bleche)	2.-	1.80
639.)	1 Litermass	-.80	-.64
640.)	2 Teebüchsen	1.-	-.25
641.)	2 Abwaschschüsseln	5.-	2.50
642.)	10 Topflappen	1.-	-.10
643.)	1 Besen (Frl.P.ersteigert)	--	--
644.)	1 Handfeger, wie lfd.Nr. 643	--	--
645.)	2 Müllschippen	3.-	1.-
646.)	2 Mülleimer	6.-	1.50
647.)	2 Papierkörbe	4.-	1.-
648.)	2 Schrubber (von Frl.P.erst.)	---	---
		Übertrag	16 027.75

119

Lfd.Nr.		I	II
	Übertrag		16 027.75
649.)	1 Mop	2.-	-0.50
650.)	1 Staubwedel	2.-	1.-
651.)	2 Pinsel	1.-	-0.25
652.)	3 Klopfer	2.10	1.05
653.)	1 Teppichbürste	2.-	1.-
654.)	1 Staubsauger Marke Vampyr		
	Nr.26 76467 mit Zusatzteilen,		
	der auf Blatt 11 der eidestattlichen		
	Erklärung des Herren Antragstellers		
	als "besonders wertvoll" bezeichnet		
	ist und der auf der Versteigerung mit		
	25.-RM weggegangen ist!!!!!! Modell		
	aus dem Jahre 1925!!!!!!!	60.-	30.-
655.)	2 Leitern	10.-	8.-
656.)	2 Aufwischeimer	3.-	1.-
657.)	1 Bohnertuch	-0.50	----
658.)	1 Bohnerbesen (von Frl.P.erst.)	----	---
659.)	2 Lebertücher	4.-	2.-
660.)	6 Wachstuchdecken, davon eine von		
	Frl.P.erst.	5.-	2.50
661.)	6 Tabletts	6.-	4.80
662.)	1 Handwerkskasten	5.-	2.50
663.)	1 Putzkasten mit Inhalt	1.-	-0.50
664.)	2 Toilettenbürstenständer	3.-	-----
665.)	2 Toil.papierhalter	1.-	-0.50
666.)	1 Irrigator(Blech.Glas?Schlauch?	3.-	1.50
667.)	1 Eispickel	36.-	18.-
668.)	1 Hängematte	16.-	4.-
669.)	18 Damasthandtücher	48.-	38.40
670.)	12 Krepphandtücher	24.-	19.20

Anmerkung hierzu und zu folgendem:

Es ist berücksichtigt worden, dass der Herr Antragsteller auf Blatt 7 seiner eidestattlichen Erklärung ausdrücklich daraufhinweist, dass die Gegenstände fast neu gewesen seien.

Übertrag

16 164.45

Lfd.Nr.	Übertrag	33 120	
		I	II
			16 164.45
671.)	18 Gerstenkornhandtücher	18.-	15.40
672.)	6 Badelaken	72.-	57.60
673.)	12 Frottierhandtücher	36.-	28.80
674.)	12 Küchenhandtücher	12.-	6.-
675.)	12 Gläserhandtücher	12.-	6.-
676.)	24 Tellertücher	24.-	12.-
677.)	12 Messertücher	12.-	6.-
678.)	12 Wischtücher	6.-	3.-
679.)	18 Toilettentücher	9.-	4.50
680.)	12 Fensterputztücher	12.-	6.-
681.)	6 Schuhputztücher	3.-	1.-
682.)	6 Rasiertücher	1.80	-.90
683.)	8 Unterlagen	16.-	4.-
684.)	3 Rollltücher	18.-	15.40
685.)	6 Überschlaglaken	120.-	80.-
686.)	18 Bezüge	252.-	146.-
689.)	20 Laken	180.-	90.-
690.)	4 Plumeauxbezüge	80.-	60.-
691.)	10 Keilkissenbezüge	30.-	15.-
692.)	30 Kopfkissenbezüge	90.-	45.-
693.)	6 kl.Kopfkissenbezüge	12.-	6.-
694.)	2 Wäschebeutel	2.-	1.-
695.)	1 Laken im Beutel	10.-	8.-
696.)	16 weisse Tischtücher (von Rfl.Peschle ersteigert)	---	---
697.)	36 Servietten	72.-	36.-
698.)	1 weisse Kaffeedecke	18.-	14.40
699.)	12 Mundtücher dazu	24.-	12.-
700.)	1 bunte Kaffeedecke	12.-	6.-
701.)	12 Mundtücher dazu	12.-	6.-
702.)	7 bunte Tischdecken	70.-	56.-
703.)	12 Kaffeedecken	120.-	96.-
704.)	18 Kaffeemundtücher	18.-	14.40
705.)	18 Eisdeckchen	18.-	14.40
706.)	30 Deckchen/Milieu(von FrL.P.erst.)	---	---
	Übertrag		17 037.25

Lfd.Nr.

I

II

Übertrag

17 037.25

707.)	10 Bezüge für Plättbrett	20.-	5.-
708.)	9 Damenleinenhemden	45.-	22.50
709.)	9 Damenleinenhosen	27.-	12.50
710.)	3 Damenleinenhemdhosen	9.-	4.50
711.)	3 weisse Schürzen	12.-	6.-
712.)	3 Untertaillen	9.-	4.50
713.)	2 Nachthemden	16.-	8.-
714.)	1 Brautschleier (Erinnerungswert)	---	---
715.)	1 Fächer (von Fräul.P.erst.)	---	---
716.)	1 Taufkleidchen, 1 Babykleidchen, 1 Babyjäckchen, 1 Kinderwagendecke, nur als Andeknen an das Kind von Wert, es muss das Alter des Herren Antragstellers berücksichtigt werden.		
717.)	1 Federunterbett	32.-	16.-
718.)	ein dto., ohne Angabe über die Füllung	32.-	16.-
719.)	1 Plumeau	19.-	15.20
720.)	7 Kopfkissen	112.-	56.-
721.)	4 Wolldecken	60.-	30.-
722.)	2 Daunendecken	250.-	100.-
723.)	2 Schafwolldecken	60.-	30.-
724.)	15 Matratzenteile mit 5 Keilkissen, mithin für 5 Betten komplett	300.-	240.-
725.)	5 Matratzenschoner	15.-	5.-
726.)	5 Couchrollen, offensichtlich Bestand- teil der bereits geschätzten Couch	---	---
727.)	2 Bademäntel	100.-	25.-
728.)	2 Aktenmappen	60.-	20.-
729.)	4 Herrenhemdhosen	24.-	12.-
730.)	2 Herrensporthemden	17.-	13.60
731.)	14 Oberhemden	140.-	70.-
732.)	3 weisse Oberhemden	45.-	15.-
733.)	20 Umlegekragen (von Fräul.P.erst.)	---	---
734.)	2 Kittelschürzen	20.-	5.-
735.)	3 Nachthemden	36.-	27.80
	Übertrag		17 796.85

122

Lfd.Nr.

Übertrag

I

II

17 796.85

736.)	1 Paar Fahrhandschuhe, vollkommen überholt		----
737.)	2 Paar Hausschuhe	10.-	2.50
738.)	3 Paar Stiefel	60.-	20.-
739.)	3 Paar Halbschuhe	45.-	30.-
740.)	2 Paar Bergschuhe	60.-	20.-
741.)	1 Smokingjackett mit Weste	80.-	20.-
742.)	1 Wintermantel (von Fr. P. ersteig.)	---	---
743.)	1 Sommermantel, wie lfd.Nr. 742.)	---	---
744.)	1 Fahrmantel/Futter dazu, bei dem heutigen Stand der Automobiltechnik gar nicht mehr zu tragen, es sei denn von Stirling Moss		----
745.)	1 Sportanzug	120.-	40.-
746.)	2 Tourenhosen	8.-	6.40
747.)	1 Skihose	12.-	9.60
748.)	2 Windjacken	12.-	9.60
749.)	1 Damenmantel	80.-	20.-
750.)	1 Blechkiste	12.-	8.-
751.)	20 Photoalben	10.-	5.-
752.)	1 Kasten Photos und Negative	---	---
753.)	1 Kast. Briefe und Reiseandenken	----	----
754.)	2 Olympiadehefte	---	---
755.)	Kriegstagebücher	---	---
756.)	Kunstpostkarten	----	---
757.)	Reiseführer	---	----
758.)	Teppiche. Hierbei ist die besondere Te ppich- liste des Herren Antragstellers Blatt 62 sei- ner eidesstattlichen Erklärung heranzuziehen und es ist zu berücksichtigen, dass gem. Beschluss des LG Blatt 85 d A die Wiederbeschaffungswerte für die von der Zeugin Peschke im Auftrage des Herrn Dr. Barreau ersteigerten Gegenstände gewon- dert auszuweisen sind, sodass also an dieser Stelle nur die nicht ersteigerten Teppiche auf- geführt werden können.		

Übertrag

17 987.85

Lfd.Nr.

I

II

Übertrag

17 987.85

759.)	1 Perserteppich, 3,2x4,3= 14,72qm	4 416.-	3 584.-
760.)	3 Bettvorleger, Plüsch und Flickenvorleger	24.-	12.-
761.)	3 Fussmatten, 2 Kokos, 1 Gummi	6.-	2.-
762.)	1 Perserläufer, 0,96x2,90=2,8qm	300.-	240.-
763.)	1 Boucléläufer 0,70 x 6.00=4,2qm	24.-	12.-
764.)	Deutscher Läuferstoff 0,90 x 2,30		
765.)	" " 0,70 x 2,30		
766.)	" " 0,70 x 4,80		
767.)	" " 0,70 x 4,30		
768.)	" " 0,90 x 5,0		
	insges.rd. 13 qm	130.-	65.-
769.)	1 Kokosmatte, Balkon 100 x 300	24.-	6.-
770.)	5 Spiegel ohne jegl.Grössenangabe	15.-	15.-
771.)	30 gerahmte Bilder. Dazu wäre im Einzelnen folgendes zu sagen:		

Der Herr Antragsteller macht auf Blatt 14 seiner eidesstattlichen Erklärung längere Ausführungen zu seinen Bildern, auf die näher einzugehen ist. Insges. sind es nach seiner Angabe 30 Bilder gewesen. Nach der vorgenommenen Aufteilung erscheint dies durvhaus glaubhaft. Danach müssen es 19 Originale und 11 Drucke gewesen sein. Zu den Originalen wird noch gesondert Stellung genommen. Wegen der Drucke fällt auf, dass diese nach Angaben des Herren Antragstellers Werke moderner Meister gewesen sein sollen (er nennt insbes. van Gogh, Hodler, Cézanne), auf der anderen Seite ist jedoch bemerkenswert, dass, wie bereits auf Seite 3 meiner Vorbemerkung ausgeführt, 4 gerahmte Bilder auf der Versteigerung für sage und schreibe 2.-RM weggegangen sind und dass in dem ebenfalls a.a.O. aufgeführten Konvolut ein Bild mit weniger als 50 Pfennigen erschienen ist. Selbst wenn man unterstellt, dass die Verst.erlöse der dam. Zeit entspr. mehr als gering waren, so gibt das doch sehr zu denken.

Übertrag

21 923.85

37
124

Lfd.Nr.

I

II

Übertrag

21 923.85

Man wird den Tatsachen dadurch am nächsten kommen, wenn man für die Drucke, von denen ja auch keinerlei Grössenangaben vorliegen, mit einem Stückpreis von 20.-DM ansetzt

220.-

220.-

772.) und nun zu den Originalen:

1 Ölgemälde, Sc huhbazar, Meyerheim, siehe Beschluss des LG Blatt 85 d a.

773.) 1 Aquarell, Gladiolen von Rohlfs, nach

Blatt 66 der eidesst. Erklärung mit 550.-RM

bezahlt. Hierzu meint der Herr Antragsteller

auf Blatt 14. "Für dieses Bild hätte ich bereits

damals im Kunsthandel das Doppelte zahlen

müsesen. Heute ist sein Wert enorm gestiegen.

Nun muss zwar zugegeben werden, dass der Name Rohlfs nicht ganz unbekannt ist, aber es will in keiner Weise etwas besagen, dass die ausgestellte Quittung Blatt 66 d A auch den tatsächlichen Wert des Bildes darstellt. Künstler neigen oft dazu, sich selbst etwas zu überschätzen und so ist es auch als völlig abwegig zu bezeichnen, wenn der Herr Antragsteller meint, dass der Wert des Aquarelles in der Zwischenzeit ganz enorm gestiegen sei. Dabei ist der Hinweis, dass der Herr Antragsteller mit Rohlfs persönlich befreundet war, ohne Bedeutung ^{für} die Schätzung. Dies vorausgeschickt ergibt einen Schätzwert

von 300.-

300.-

774.) 2 Linolschnitte, ohne Rand, 40 x 30

von Rohlfs, eines betitelt "der verlorene

Sohn"

160.-

160.-

775.) 3 Radierungen von Rohlfs, ohne Bezeichnung

ohne Grössenangabe

180.-

180.-

776.) 2 Originalradierungen von Liebermann, eine

davon eine Wannseelandschaft darstellend

Übertrag

22 783.85

Übertrag

22 783.85

ohne Größenangabe, in der Kunstauktion
bei Gerd Rosen, Bln.Kurfürstendamm jeder-
Zweit zum Stückpreis von 100.-DM zu erstei-
gern

200.-

777.) 2 Radierungen von Korinth, hier gilt das
Gleiche, wie zu lfd.Nr.776.) Gesagte

200.-

778.) 5 Originalradierungen von René Sintenis.
(junge Pferde, junge Rehe). Frau Prof. Sin-
tenis ist jetzt noch in Berlin tätig. Ihre
Radierungen werden je nach Grösse mit 100.-
bis 150.-DM gehandelt. Zu beachten ist jedoch,
dass Frau Prof. Sintenis vor 25 Jahren und noch
früher noch nicht die anerkannte ausgereifte
Künstlerin war, die sie heute ist und dass da-
her ihre Frühwerke noch nicht den Preis erzie-
len konnten, wie ihre heutigen Werke.

300.-

779.) 2 Originalzeichnungen von Slevogt.

Auch hier gilt das unter lfd.Nr.776.) Gesagte

200.-

780.) 3 Miniaturen, nach Schilderung des Herren An-
tragstellers Blatt 16 seiner eidesstattlichen
Erklärung handelte es sich um relativ kleine
ovale Gemälde, die auf Glas bzw. Porzellan
ausgeführt und von Filigranarbeit umgeben wa-
ren. Sie stammten aus der Biedermeierzeit und
waren an den Antragsteller über dessen Mutter
gekommen, die sie von ihren Eltern erhalten
hatte.

210.- 210.-

781.) 3 Bronzen. Nach der Schilderung des Herren A.

Blatt 16 seiner Erkl. sollen es sich um 3 ca.

40 cm hohe alte Chinesische Bronze-Vasen han-
deln mit Drachengriffen an den Seiten. Auch die-
se sollen aus dem Besitz der Mutter stammen.

Hier fällt folgendes auf: Nach dem Versteigerungs-
protokoll und nach den Aussagen der Zeuginnen
Peschke bei meinem Besuch soll es sich in dem

Übertrag

23 893.85

Lfd.Nr.

I

II

Übertrag

23 893.85

zu 781.) Falle der Broncen u.a. um eine Wolfsgruppe von 2 Wölfen gehandelt haben, die ca. 40 cm lang gewesen sein sollen (hier wiederum die 40 cm!) und die lt. Verst. protokoll mit 140.-RM weggegangen sind. Da aber an keiner Stelle der Aufstellung des Herren Antragstellers die Wolfsgruppe erwähnt ist, muss geschlossen werden, dass diese in die "3 Broncen" mit einbegriffen werden muss, sodass es sich vermutlich nicht um 3 sondern nur um 2 Vasen und um die Wolfsgruppe gehandelt haben muss.

450.- 450.-

782.) 1 elektr. Uhr 25.- 25.-

783.) 2 Schreibtischuhren 50.- 40.-

784.) für 10 Fenster komplette Gardinen. Dass es sich hier nicht um neue Gardinen handeln kann, beweist das Verst. protokoll, nach welchem 2 Storesreste für 16.-RM weggegangen sind. Zu bedenken ist weiter, dass Gardinen durch Sonneneinwirkung und durch häufigeres Waschen müssen in verhältnismässig kurzer Zeit brüchig werden, sodass gerade bei Gardinen die Abnutzungsquote alt für neu ganz erheblich in's Gewicht fällt. Ausserdem ist in der Aufstellung des Herren A. über die Art der Gardinen überhaupt nichts gesagt. Es ist nichts über die Grösse der Fenster gesagt, nichts darüber, ob die ev. Übergardinen über die ganze Fensterfront gingen oder ob es sich nur um Seitenschals handelte, es ist überhaupt nichts darüber gesagt, um welche Stoffart es sich bei den Übergardinen gehandelt hat, ob die Stores einfache Gittertüllstores waren oder Handarbeitstores, ob einfach oder Wolkenstores etc. pp. so dass an dieser Stelle das Gutachten vermutlich besonders angegriffen wird. Wenn genaue Angaben gemacht werden, ist eine ev. notwendige Korrektur möglich, sonst sind anzusetzen:

600.- 120.-

Übertrag

24 528.85

Lfd.Nr.		I	II
	Übertrag		24 528.85
785.)	2 Giesskannen	8.-	4.-
786.)	8 Blumentöpfe	1.60	-.40
787.)	1 Nähkorb	2.-	1.-
789.)	1 Herrenchirm	12.-	6.-
790.)	1 Papierscheere/Brieföffner	3.-	2.-
791.)	1 Herrenfahrrad, komplett Marke Express 292 153	130.-	65.-
792.)	1 Damenfahrrad, komplett Marke Friesland Nr. 110 214	130.-	65.-

793.) Nach Angabe des Herren Antragstellers auf Blatt 46 seiner Erklärung befanden sich in dem Lift ca. 550 Bücher, Schöne Lit. und Noten. Nach dem beigegeführten Verzeichnis über Bücher Blatt 49 - 54 der Erkl. sind aber nur insges. 258 Bücher und Noten aufgeführt. Diese Differenz erklärt sich aus Blatt 12 der Erklärung des Herren Antragstellers, wo er ausführt, dass er einen Teil seiner Bücher schon vor der Entziehung verschenkt hat. Zu den Büchern selbst sagt der Herr Antragsteller zwar, dass diese in den Jahren zw. 1925 und 1933 angeschafft worden seien, dass sie z.T. aus dem Inselverlag, dem Tempel- und dem Fischer Verlag stammten, dass sie überwiegend Lederrücken gehabt hätten, er gibt aber auch zu, dass es keine ausgesprochenen Luxusausgaben gewesen sind. Trotzdem fehlen bei den einzelnen Büchern jeweils die genauen Angaben über Erscheinungsjahr, Verlag und Ausstattung, sodass nur der augenblickliche Antiquariatspreis zu Grunde gelegt werden kann. Wenn aber z.B. in der Buchaufstellung unter Ziff. 1 Dante's Werke aufgeführt sind, ohne Angabe ob es sich um eine deutsche oder eine italienische Ausgabe handelt, dann ist neim besten Willen nur ein Durchschnittspreis anzusetzen. Andere Bücher, die

Übertrag 24 672.25

Lfd.Nr.

I

Übertrag

ohne nähere Angaben sind, wie Reiseführer
und so weiter, müssen ausser Ansatz bleiben.

794.)	Dante	????	6.-	6.-
795.)	Lessing,	3 Bände	5.-	5.-
796.)	Shakespeare	4 "	7.50	7.50
797.)	Schiller	6 "	6.-	6.-
798.)	Goethe	12 "	10.-	10.-
799.)	Hölderlin	2 "	7.50	7.50
800.)	Kleist	5 "	10.-	10.-
801.)	Hebbel	4 "	8.50	8.50
802.)	Reuter	4 "	5.-	5.-
803.)	Ibsen	5 "	7.50	7.50
804.)	C.F.Meyer	4 "	5.-	5.-
805.)	Nietzsche	4 "	10.-	10.-
806.)	Homer	3 "	2.50	2.50
807.)	Bibel	?????	3.-	3.-
808.)	Platon		3.-	3.-
809.)	Nibelungenlied		1.-	1.-
810.)	Tristan und Isolde		2.-	2.-
811.)	Cervantes	Doh Quichote	4.-	4.-
812.)	Tschuang-Tse	Reden u.Gleichnisse	3.50	3.50
813.)	W.v.d.Vogelweide	Minnelieder	2.50	2.50
814.)	Eckermann	Gespr.m.Goethe	5.-	5.-
815.)	Bielschowsky	Goethe	8.-	8.-
816.)	Frau Rat Goethe		2.50	2.50
817.)	Eichendorff	Glücksritter	- .50	- .50
818.)	Gottfr.Keller	7 Bände	10.-	10.-
819.)	Beethoven	Briefe	3.-	3.-
820.)	Fichte	Reden	1.-	1.-
821.)	Gustav Freytag	Soll und Haben	3.-	3.-
822.)	Wilh.Raabe	Werke	6.50	6.50
823.)	Theoder Fontane	"	20.-	20.-
824.)	A d.Droste	Erzählungen	2.-	2.-
825.)	Jean Paul	Geschichten	1.-	1.-
826.)	Möricke	Werke	4.-	4.-

Übertrag 24 848.25

24 848.25

827.)	Büchner	Werke	3.-	3.-
828.)	Scheffel	Ekkehard	1.-	1.-
829.)	J.Winckler	Erzählungen	1.50	1.50
830.)	Herm.Löns	"	5.-	5.-
831.)	Herm.Ludwig	Zw.Himmel und Erde	1.-	1.-
832.)	Bonsels	Biene Maja	1.-	1.-
833.)	Maeterlinck	Lebender Bienen	1.50	1.50
834.)	Eulenberg	Kathinka die Fliege	2.-	2.-
835.)	Max Brod	Tycho Brahes Weg	1.50	1,50
836.)	Edschmidt	Grosses Reisebuch	5.-	5.-
837.)	Dauthendey	Nachtregen	1.50	1.50
837.)	Andersen	Märchen	3.50	3.50
838.)	Aktenberg	Was der Tag mir zuträgt	2.-	2.-
839.)	Eulenberg	Schattenbilder	2.-	2.-
840.)	Bethge	Deutsche Lyrik	2.-	2.-
841.)	Buchgemeinschaft	Deutsche Novellen	2.-	2.-
842.)	"	Kinderlieder	2.-	2.-
845.)	Swift	Gulliver	2.-	2.-
844.)	Marc Twain	Tom Sawyer	1.-	1.-
845.)	Habberton	Helenens Kinderchen	1.-	1.-
846.)	Lafcadio Hearn	Lotos	1.-	1.-
847.)	Chinselsche	Geistergeschichten	2.50	2.50
848.)	Grimmelshausen	Symplizissimus	2.50	2.50
849.)	Bücher der Rose	Die Befreiung	1.50	1.50
850.)	" " "	Der Vorkampf	1.50	1.50
851.)	" " "	Bismarck	1.50	1.50
852.)	Bismarck	Gedanken und Erinnerungen	3.-	3.-
853.)	Zahn-Harnack	Frauenbewegung	2.-	2.-
854.)	Karlson	Der Mensch fliegt	4.50	4.50
855.)	Avenarius	Hausbücher	3.-	3.-
856.)	Zupfgeignhansel		1.50	1.50
857.)	Tagore	Werke 4 Bände	6.-	6.-
858.)	Streuvels	Flachsacker	1.50	1.50
859.)	de Coster	Hochzeitsreise	2.-	2.-

Übertrag

24 923.75

Lfd.Nr.

Übertrag

I

II

43

24 923.75

860.)	Potoppiden	Der alte Adam	2.-	2.-
861.)	Jacobsen	Werke 3 Bände	4.-	4.-
862.)	Strindberg	" " "	8.-	8.-
863.)	Lagerlöf	Gösta Berling	2.-	2.-
864.)	Doë	Novellen	2.50	2.50
865.)	Gogol	Werke 2 Bände	5.-	5.-
866.)	Turgenieff	Visionen	1.-	1.-
867.)	Tolstoi	Werke 6 Bände	15.-	15.-
868.)	Dostojewski	Der Idiot	5.-	5.-
869.)	"	Karamassoff, 2 bände	5.-	5.-
870.)	"	Dämonen	3.-	3.-
871.)	"	Schuld und Sühne	3.-	3.-
872.)	Oskar Wilde	Werke 4 Bände	8.-	8.-
873.)	Bernhard Shaw	Auswahl	3.-	3.-
874.)	"	" Cashel Byrons Beruf	4.-	4.-
875.)	Galsworthy	Forsyte Saga	5.-	5.-
876.)	Ponten	Siebenquellen	1.-	1.-
877.)	"	Babylonischer Turm	1.50	1.50
878.)	Flex	Wanderer zw. zwei Welten	1.50	1.50
879.)	Max Eyth	Fahrtenbuch	2.-	2.-
880.)	Hermann Bang	Excentrische Novellen	2.50	2.50
881.)	Binding	Legenden der Zeit	2.50	2.50
882.)	Stendhal	Rot und Schwarz	4.-	4.-
883.)	Kayserling	Wellen	4.-	4.-
884.)	Gerh. Hauptmann	Ketzer von Soana	1.50	1.50
885.)	Karl Hauptmann	Einh.d. Lächler	1.50	1.50
886.)	Klabund	Brake	2.50	2.50
887.)	Dehmel	Auswahl	2.50	2.50
888.)	Max Hesse	Betrachtungen	5.-	5.-
889.)	"	Gertrud	3.-	3.-
890.)	"	Demian	2.50	2.50
891.)	Huch	Pitt und Fox	2.-	2.-
892.)	Flake	Freitagskind	2.-	2.-
893.)	"	Ruhland	2.-	2.-
894.)	"	Montijo	2.-	2.-

Übertrag

25 041.15

Lfd.Nr.

Übertrag

I

44

II

25 041.15

895.)	Flake	Nein und Ja	3.-	3.-
896.)	"	Es ist Zeit	2.50	2.50
897.)	"	Freund aller Welt	2.50	2.50
898.)	Vischer	Auch Einer	1.50	1.50
899.)	Walt Whitman	Gesänge	2.-	2.-
900.)	"	Grashalme	2.-	2.-
901.)	Arno Holz	Ecce Poeta	2.50	2.50
902.)	Stefan George	der siebente Ring	4.-	4.-
903.)	Rilke	Stundenbuch	3.-	3.-
904.)	Hoffmansthal	Gedichte	3.-	3.-
905.)	Morgenstern	Werke <u>angebl.</u> 8 Bände(??)	8.-	8.-
906.)	Walt Whitman	Ichsinge das Leben	2.-	2.-
907.)	Stauffer Bern	Birefe	3.50	3.50
908.)	Wilhelm Schäfer	Werke 6 Bände	10.-	10.-
909.)	Ammer Sküller	Frauen der Cornwells	5.-	5.-
910.)	Smedley	Eine Frau allein	2.-	2.-
911.)	Conrad	Ruiz	2.50	2.50
912.)	Anatole France	Pinguine	2.50	2.50
913.)	Farrere	Die Totgeweihten	1.-	1.-
914.)	Bengt Berg	Arizona Charleys Junge	2.-	2.-
915.)	Kipling	Werke 3 Bände	8.-	8.-
916.)	Hamsun	" 8 "	35.-	35.-
917.)	Propylaem	Weltgeschichte 10 Bände	100.-	100.-
918.)	Th.West	Franz.Revolution	2.50	2.50
919.)	Stegelamm	Geschichte des Krieges	3.-	3.-
920.)	Beumelburg	Sperrfeuer um Deutschland	----	----
921.)	Regimentsgeschichte	R.I.R.217	3.50	3.50
922.)	Schülerverzeichnis		----	----
923.)	van Loon	Geschichte der Menschheit	3.-	3.-
924.)	Rohrbach	" " "	1.50	1.50
925.)	der kleine Brockhaus,	1 Band	4.-	4.-
926.)	Hausenstein	Kunstgeschichte	4.50	4.50
927.)	Elsa Beskow	Norw.Kindergedichte	2.-	2.-
928.)	Rilke	Rodin	3.50	3.50
929.)	Schaeffler	Geist der Gotik	4.-	4.-

Übertrag 25 280.15

Lfd.Nr.

I

II

Übertrag

25 280.15

930.)	Verhaeren	Rubens	4.-	4.-
931.)	"	Rembrandt	4.-	4.-
932.)	"	Dürer	4.-	4.-
933.)	Pfister	Bruegel	2.-	2.-
934.)	"	Liebermannbuch	2.-	2.-
935.)	Dehio	Handbuch	3.-	3.-
936.)	xRixMann	Friedrich u.d.gr.Koalition	2.-	2.-
937.)	Freideutsche Jugend		----	----
938.)	Naumann	Mittleuropa	2.-	2.-
939.)	Noack	Katholizität u.Geistesfrht.	-50	-50
940.)	"	Geschichtswissenschaft u.wahrheit	2.-	2.-
941.)	König	Deutsche Literaturgeschichte	5.-	5.-
942.)	Klabund	" " "	4.-	4.-
943.)	Kaemer	" Gesxhi chte	3.-	3.-
944.)	Wickenhagen	Kunstgeschichte	3.50	3.50
945.)	Hamann	"	7.50	7.50
946.)	Grimm	Michelangelo	5.-	5.-
947.)	Gundolf	Goethe	12.-	12.-
948.)	"	Shakespeare	12.-	12.-
949.)	Bekker	Beethoven	5.-	5.-
950.)	Modersohn-Becker	Briefe	4.50	4.50
951.)	van Gogh	"	5.-	5.-
952.)	Gobineau	Renaissance	2.50	2.50
953.)	Burckhardt	"	4.50	4.50
954.)	Meier-Gräfe	van Gogh	5.-	5.-
955.)	" "	Cézanne	4.50	4.50
956.)	" "	Marées	4.50	4.50
957.)	Justi	"	5.-	5.-
958.)	"	Menzel	5.-	5.-
959.)	Waldmann	Gaul	4.-	4.-
960.)	Die Welt Max Klingers		4.-	4.-
961.)	Höver	Islam	1.-	1.-
962.)	Schillmann	Venedig	1.-	1.-
963.)	Hausenstein	"	4.-	4.-
964.)	Stahl	Paris	2.-	2.-

Übertrag 25 419.15

Lfd.Nr.		I	II
	übertrag		25 419.15
965.)	Bruno Taut die Stadtkrone	8.50	8.50
966.)	" " Baubücher 4 Bände	8.-	8.-
967.)	Deutsche Romantikerzeichnungen	2.-	2.-
968.)	Mit Kraftpost durch Deutschland	---	---
969.)	Niebelschütz Magdeburg	-.50	-.50
970.)	Blaue Kunstbücher (Langewiesche)		
	30 Bände à 2.50	75.-	75.-
971.)	Kleine Bände der Inselbücherei 80Bd.	80.-	80.-
972.)	Kleine Delphin Kunstbücher 20 Bd.	15.-	15.-
973.)	Fontane Irrungen Wirrungen	1.50	1.50
974.)	" Cecilie	1.50	1.50
975.)	Jonas Lie Eine Ehe	1.-	1.-
976.)	Laurids Bruun van Zanten	2.50	2.50
977.)	Strauss Kreuzungen	2.-	2.-
978.)	Heiser Eines Arztes Weltfahrt	2.-	2.-
979.)	Karl Füssenberger Lebensgeschichte	-.50	-.50
980.)	" " in memoriam	-.50	-.50
981.)	Hans Füssenberger Goldwährung	---	---
982.)	Vershofen Fenriswolf	2.-	2.-
983.)	Buchgemeinschaft Wien und Berlin	3.-	3.-
984.)	Lederer Berlin	1.-	1.-
985.)	Osborn "	1.-	1.-
986.)	Spiro "	1.-	1.-
987.)	Johannes Bauen in Berlin	----	----
988.)	Hagel Dahlem	-.50	-.50
999.)	Scheffler Baukunst	2.-	2.-
1000.)	Feldhaus Verkehrsmittel	---	----
1001.)	Deri Das Bildwerk	3.-	3.-
1002.)	Merian Städtechronik(Langewiesche)	2.-	2.-
1003.)	Maurois Disrael i	4.-	4.-
1004.)	Jelusich Julius Caesar	3.50	3.50
1004.)	Knauer, Kleines Lexikon 1 Bd.	4.50	4.50
1005.)	" Kleiner Weltatlas	4.50	4.50
1006.)	André " "	10.-	10.-
	übertrag		25 661.65

Lfd.Nr.		I	II
	Übertrag		25 661.65
1007.)	Meyer Handatlas	7.50	7.50
1008.)	Duden Kl.Wörterbuch	4.-	4.-
1009.)	Büchmann Gefl.Worte	2.-	2.-
1010.)	Baedeker Berlin	3.50	3.50
1011.)	Lexikon der Hausfrau	3.-	3.-
1012.)	Anton Meyer Die Oper	2.-	2.-
1013.)	Kleine Musikführer	2.-	2.-
1014.)	Frobenius Gesch.der Jugendbewegung	---	---
1015.)	Naumann Blaues Buch	1.50	1.50
1016.)	Bücher der Rose Liebesbriefe	1.-	1.-
1017.)	Huch Geschwister	1.-	1.-
1018.)	Spitteler Imago	2.50	2.50
1019.)	Faulhaber Predigten	----	----
1020.)	Rossegger Inri	2.-	2.-
1021.)	Borchardt Lebensbild Jesu	2.-	2.-
1022.)	Jörg Erb Der Heiland	1.-	1.-
1023.)	Karl Heim Evangelisches Christentum	1.50	1.50
1024.)	Goethe Gedichte	1.-	1.-
1025.)	" Faust	3.-	3.-
1026.)	Stendhal Wesen der Liebe	2.-	2.-
1027.)	Englische Schulliteratur 10 Bd.	10.-	10.-
1028.)	Muret-Sanders Engl.Wörterbuch 2 Bd.	15.-	15.-
1029.)	Langenscheidt " " 1 "	3.-	3.-
1030.)	Oxford " " 1 "	4.-	4.-
1031.)	Kleine Wörterbücher 6 Bände	4.-	4.-
	Hinweis auf Seite 41 des Gutachtens, wonach die folgenden Reiseführer etc. ausser Anstz bleiben müssen.		
1032.)	Kunstmappen ohne besonderen Wert 10 Bd.	20.-	20.-
1033.)	Noten nach besonderer Aufstellung des Herren Antragstellers, wobei zu beachten ist, dass ge- rade Noten durch häufiges Umwenden sehr viel mehr abgenutzt werden als z.B.Bücher, sodass auch hier eine besonders starke Abnutzung in Rechnung zu stellen ist.		
	Übertrag		25 759.15

Lfd.Nr.		I	II
	Übertrag		25 759.15
1034.)	Bach Matthaeus Passion	8.50	2.10
1035.)	" Praeludien	4.50	1.20
1036.)	Mozart Sonaten 1 Band	8.-	2.-
1037.)	" Album	9.80	2.50
1038.)	Beethoven Sonaten 1 Band	12.-	3.-
1039.)	Vogt Etüden	5.-	1.25
1040.)	Czerny Übungen	8.-	2.-
1041.)	Weihnachtslieder	4.-	1.-
1042.)	Heller Element.Lehre der Musik	7.-	3.50
1043.)	Jöde Frau Musika	2.-	- .50
1044.)	" Lasst uns singen	1.-	- .25
1045.)	<u>B.D.M.</u> Wir Mädels singen	-----	-----
1046.)	nach Angabe des Herren Antragstellers		

Bl.46 seiner Erklärung ca.200 wissenschaftl.
medizinische Bücher.In dem beigefügten Gut-
achten Wolter Blatt 45 der Erkl.sind insges.

112 Bücher aufgeführt worden.Es ist nicht zweck-
mässig, auf jedes einzelne Buch einzugehen, wie
dies bei der schätzenswerten Literatur geschehen
ist und zwar aus folgendem Grunde:

Die in der Liste aufgestellten Bücher sind alles
Werke, die in den 20er Jahren Standardwerke waren,
die zu jeder guten Arztpraxis gehörten.Ein grosser
Teil dieser Bücher ist jetzt gar nicht mehr zu
haben, wie Goldscheider, Unger, Wohn und andere.
Dies aus dem Grunde, weil die Bücher vor ca.40
Jahren erschienen sind und heute als vollkommen
wertlos angesehen werden müssen, da die Medizin
in den letzten Jahrzehnten bekanntlich ungeheu-
re Fortschritte gemacht hat.Ein medizinisches
Buch, welches im Jahre 1959 erschienen ist und
42.-DM kostet, wird mit nur 5.-DM gehandelt, wenn
es sich um eine Ausgabe aus 1942 handelt.Dieses
Beispiel möge für viele stehen.In den letzten Jah-
ren ist die stürmische Aufwärtsentwicklung der

Medizin

Übertr. 25 778.45

Lfd.Nr.

I

II

Übertrag

25 778.45

zu 10046) so bedeutend gewesen, dass derartige Bücher z.B. von einem Antiquariat überhaupt nicht mehr auf gekauft würden, ja dass es z.B. auch eine Universitätsbibliothek ablehnen würde, wenn man ihr diese Bücher als Geschenk anbieten würde, da kein Mediziner daraus noch irgendwelchen Nutzen ziehen könnte und da die Transportkosten viel zu hoch wären. Unter diesen Umständen sind die überalterten und völlig wertlosen Bücher nur als Makulatur anzusetzen, schätzungsweise mit insges.

		50.-	50.-
10047.)	1 Bettsack	2.-	1.-
1048.)	2 Nachtgeschirre	2.-	1.-
1049.)	2 Friesdecken	12.-	6.-
1050.)	1 Nähkasten mit Inhalt aus 1933	3.-	1.-
1051.)	1 Klappbett	60.-	30.-
1052.)	1 Besen	3.-	-.75
1053.)	1 Handfeger	1.-	.25
1054.)	1 Schrubber	1.-	-.50
1055.)	1 Mop	1.50	-.50
1056.)	1 Teppichbürste	2.-	-.50
1057.)	8 Möbel/Abwaschbürsten	8.-	2.-
1058.)	1 Fensterleder	3.-	1.-
1059.)	1 Tablett aus 1934	3.-	1.-
1060.)	8 Seiflappen "	---	---
1061.)	12 Messertücher "	6.-	3.-
1062.)	12 Staubtücher "	6.-	3.-
1063.)	2 Fussmatten "	6.-	2.-
1064.)	3 hölzerne Bettkästen	30.-	15.-
1065.)	1 Waschkorb aus 1935	6.-	4.80
1066.)	10 Schenertücher "	5.-	----
1077.)	1 Bohnertuch "	1.50	----
1078.)	12 Abwaschtücher "	6.-	3.-
1079.)	4 Dtz. Rasierklingen "	4.80	4.80
1080.)	3 Büchsen Mopöl aus 1936	6.-	4.80
1081.)	6 Karton Toil. Seife "	12.-	6.-

Übertrag

25 920.35

Lfd.Nr.

I

II

137

Übertrag

25 920,35

1082.)	5 Stück Rasierseife aus 1936	3.-	2.40
1083.)	4 Fl.Kopfwasser 2 1937	12.-	12.-
1084.)	4 Fl.Shampoo " "	8.-	8.-
1085.)	1 Karton Gesichtspflege 3 Teile 1938	6.-	6.-
1086.)	2 Fl.Eua de Cologne "	7.50	7.50
1087.)	12 Pak.Damenbinden aus 1939 (heute wird Camelia benutzt)	----	----
1088.)	7 Rollen Toilettenpapier	2.10	2.10
1089.)	10 Pak.Seifenmittel	8.-	8.-
1090.)	3 Rollen Schrankpapier	1.50	1.50
1091.)	1 Kartoffelschäler	-50	-25
1092.)	2 Teile Handschuhleder	---	----
1093.)	1 Ers.Teil Nähmaschine	1.90	1.90

Sa: 25 970.-DM

=====

Es folgen gem.Beschluss des Lg.die
von der Zeugin Peschke für Herrn Dr.
Barreau ersteigerten Gegenstände:

✓ 1094.)	1 Perserteppich, 3,00 x 4,00=12qm	3 600.-	3 240.-
✓ 1095.)	1 Perserteppich 1,5x3,6=5,4qm	1 350.-	1 215.-
1096.)	1 Deutscher Teppich, 3 x 4=12qm	480.-	384.-
1097.)	1 Perserbrücke 1,2 x 2,4=2,88qm	576.-	517.40
1098.)	1 Perserbrücke 1,1 x 1,8=1,98qm	396.-	356.40
1099.)	1 Perserbrücke 1,2 x 2,4= 2,88qm	576.-	576.-
1100.)	1 Kelim 0,96 x 3,80=3,54qm	71.20	64.20
1101.)	Bezügl.des angebl.ersteigerten Instru- mentenschranks Blatt 54 d A muss ein Versehen im Verst.protokoll vorliegen, denn die Zeugin gibt an, einensolchen ganz be- stimmt nicht ersteigert zu haben.		
1102.)	Das Ölgemälde ist gem.Beschluss aus dem Gut- achten ausgenommen(vgl.Blatt 85 d A Ziff.3.		

6 353.00 DM

=====

Zusammenstellung:

25 970.-

6 353.-

32 323.-DM



Siegel

LANDGERICHT HAMBURG

1. Wiedergutmachungskammer

Dieser Bescheid ist rechtskräftig.

Hamburg, den 18. April 1961

Beschluss

Die Geschäftsstelle

1 Wik 274/58

Z 20 426

Justizamt

Rechtskraftzeugnis.

ist dem Parteien

am 18. April 1961 erteilt

Justizamt

Antragstellers,

In der Rückerstattungssache

des Herrn Dr. Frederick F. Blumenthal,
9 Summer Street, Bridgewater, Mass., U.S.A.,

Bevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. H. Scholze,
Berlin W 15, Kurfürstendamm 52,

gegen

das Deutsche Reich,
gesetzlich vertreten durch den Bundesminister
für Finanzen,

Verfahrensvertreterin Oberfinanzdirektion

Hamburg,

- B 679 - BV 32/322 -

Antragsgegner,

Ausfertigung an

2 Parteien

1. Bescheid

1. Urkunden

2) 1 Abschrift an

Landesamt

vermögl. Kont.

Landbuchamt

Centralamt

ist CC 16 ab 18.9.61

3) Form B ab 18.9.61

hat die 1. Wiedergutmachungskammer des Landgerichts
Hamburg durch folgende Richter:

- 1.) Landgerichtsdirektor Bergmann,
- 2.) Landgerichtsrat Dr. Warmbrunn,
- 3.) Gerichtsassessorin Gutzeit

am 28. Dezember 1960 beschlossen:

- 1) Der Antragsgegner wird verurteilt, an den Antragsteller 26. 454, 38 DM (in Worten: sechs- undzwanzigtausend vierhundertvierundfünfzig Deutsche Mark, 38/100) zu zahlen.
- 2) Die Erfüllung des Anspruches richtet sich nach dem Bundesrückerstattungsgesetz vom 19.7. 1957.
- 3) Die weitergehenden Ansprüche des Antragstellers werden abgewiesen.
- 4) Die Entscheidung ergeht gerichtskostenfrei.

Ausser-

aus eigenem Geld mit
als Alliierten nach
seiner physischen De-
finition (Helen) Blu-
menthal geb. Citron

149

Aussergerichtliche Kosten werden nicht erstattet.

Gründe:

I.

Der jüdische Antragsteller ist von Beruf ~~Arzt~~ und Facharzt für innere Krankheiten. Er bewohnte bis Juli 1939 in Berlin-Dahlem, Im Gehege 13, ein Einfamilienhaus, das aus 8 Zimmern, einem Wintergarten und einer Küche bestand. Im Juli 1939 wanderte er zusammen mit seiner ersten Ehefrau nach den USA aus. Der grösste Teil der Wohnungseinrichtung wurde vor der Auswanderung in 2 Liftvans und 2 Kisten verpackt und der American Express Company übergeben, die die vier Transportstücke in den Hamburger Freihafen verbrachte. Dort wurde das Umzugsgut im Jahre 1941 von der Gestapo beschlagnahmt und von dem Gerichtswollzieher Bobsien im Mai 1941 versteigert. Der Bruttoversteigerungserlös betrug nach dem 323 Positionen umfassenden Versteigerungsprotokoll vom 29. Mai 1941 11.168,60 RM, der Nettoversteigerungserlös 9.427,25 RM. Die Versteigerung der leeren Liftvans durch den Auktionator Kahl ~~verbrachte~~ einen Nettoerlös von 51,90 RM.

An der Versteigerung nahm die Schwester der früheren Erzieherin und ~~späteren Freundin~~ der Ehefrau des Antragstellers, Fräulein Antonie Petschke, teil. Diese Teilnahme erfolgte auf Bitten des Herrn Dr. Barreau, der mit dem Antragsteller befreundet war. Fräulein Antonie Petschke ersteigerte für sich selbst die unter den Positionen Nr. 114, 118, 149, 150, 202, 204, 235, 236, 240 ^{und} 270 des Versteigerungsprotokolls aufgeführten Sachen. Für Herrn Dr. Barreau wurden von Fräulein Petschke folgende Gegenstände ersteigert:

(Position 90 : 1 Ölgemälde (Schuhbazar v. Meyerheim) für 115,-- RM

Ob sie auch die beiden Gegenstände, als deren Erster sie im Versteigerungsprotokoll aufgeführt ist, erworben hat, ist streitig.

Übertrag:				445,-- RM
Position 191:	1 Teppich	4 x 3		2.000,-- RM
" 192:	1 Brücke	3.60 x 4.5 1.50		740,-- RM
" 193	1 Teppich	4.15 x 3.10		310,-- RM
" 194	1 Brücke	1.20 x 2.40		340,-- RM
" 195	1 Brücke	1.00 x 1.66		115,-- RM
" 196	1 Brücke	2.80 x 0.95		350,-- RM
" 197	1 Kelimschal	3.95 x 0.95		20,--
insgesamt:				3.875,-- RM

Das Ölgemälde hat der Antragsteller zurückgehalten.
Die ^{ph. Enthalen} Teppiche und Brücken sind bei der Ausbombung des Herrn Dr. Barreau in Verlust geraten.

Der Antragsteller hat wegen Entziehung seines eigenen Umzugsgutes und desjenigen seiner am 15. Juli 1953 verstorbenen ersten Ehefrau, deren Alleinerbe er ist, am 16. November 1957 Rückerstattungsansprüche angemeldet. Seine Rückerstattungsansprüche wegen Entziehung des Ölgemäldes von Meyerheim und der von Fräulein Antonie Petschke für sich selbst ersteigerten Sachen hat der Antragsteller im Laufe des Verfahrens zurückgenommen.

Er behauptet, das Versteigerungsprotokoll vom 29. Mai 1941 sei nicht vollständig. Wie sich aus der Liste für den Lift I, der Liste für den Lift II, der Ergänzungsliste betreffend Praxis Einrichtung, ärztliches Instrumentarium ^{sonstige} und ärztliche Apparate, dem Bücherverzeichnis, dem Notenverzeichnis, dem Verzeichnis der medizinischen Bücher und dem Teppichverzeichnis ergebe, habe das Umzugsgut aus wesentlich mehr Sachen bestanden, als am 29. Mai 1941 versteigert worden seien. Bei der Verpackung der Gegenstände sei ein Beamter der

+
Ausweislich des
Erscheins des Aus-
gericht Berlin-Zellertaf
vom 27. September 1954
(S. II 429/54)

157

Zollbehörde zugegen gewesen und ^{haben} genau überwacht, ob die verpackten Gegenstände ^{mit den Gegenständen} der genehmigten Listen übereingestimmt hätten. Der Antragsteller schätze den Gesamtwert des in den beiden Liftvans und den zwei Kisten verpackt gewesenen Umzugsgutes auf mindestens 60.000,-- DM.

Der Antragsteller hat eidesstattliche Versicherungen des Fräulein Frida Petschke und des Fräulein Antonie Petschke vom 27. 9. 1958 eingereicht sowie eine eigene eidesstattliche Versicherung vom 9. 5. 1958 vorgelegt. Auf den Inhalt dieser eidesstattlichen Versicherungen wird Bezug genommen.

Es ist Beweis erhoben worden darüber, welchen Wiederbeschaffungswert das dem Antragsteller gemäss seinen Angaben entzogene Umzugsgut mit Ausnahme des Ölgemäldes und der von Fräulein Antonie Petschke für sich selbst ersteigerten Gegenstände - am 1. 4. 1956 unter Berücksichtigung seines Zustandes im Zeitpunkt der Entziehung gehabt haben würde, durch Einholung eines Gutachtens von ~~dem~~ Sachverständigen für Mobiliar und Geschäftsschäden Conrad Brix. Der Sachverständige hat in diesem Gutachten, auf dessen Inhalt im übrigen Bezug genommen wird, den Wiederbeschaffungswert der von dem Antragsteller aufgeführten Gegenstände - mit Ausnahme des Ölgemäldes ^{und} der von Fräulein ^{Antonie} Petschke für sich selbst und für Herrn Dr. Barreau ersteigerten ^{gegenstände} Teppiche und Brücken - auf insgesamt 25. 970,-- DM festgesetzt. Den Wiederbeschaffungswert der ^{für Dr. Barreau ersteigerten} Teppiche und Brücken hat er mit 6. 353,-- DM ^{fest} stellt.

Die Parteien haben gegen das Gutachten keine Einwendungen erhoben. Der Antragsgegner ist jedoch der Ansicht, dass er wegen Entziehung der von Fräulein Antonie Petschke für Herrn Dr. Barreau ersteigerten Teppiche und Brücken nicht zum Schadensersatz, sondern lediglich zur Herausgabe des Versteigerungserlöses - abgewertet im Verhältnis

159

10 : 1 - verpflichtet sei, weil er nicht der letzte Inhaber dieser entzogenen Gegenstände vor deren Verlust gewesen sei.

Demgegenüber vertritt der Antragsteller die Ansicht, dass der Antragsgegner ihm Schadensersatz in Höhe von 32.323,-- DM (25.970,-- DM + 6.353,-- DM) leisten müsse. Die für Herrn Dr. Barreau ersteigerten Teppiche und Brücken seien ebenso wie die übrigen Gegenstände vom Antragsgegner entzogen worden. Als ehemaliger Besitzer hatte der Antragsgegner auf Schadensersatz, da die effektive Rückerstattung wegen Verlustes der Teppiche und Brücken nicht durchführbar sei und der Antragsgegner den Nachweis dafür, dass der Verlust nicht auf seinem Verschulden beruhe, also auch ohne die Entziehung der Sachen eingetreten wäre, nicht führen könne.

Die Parteien haben auf eine mündliche Verhandlung vor der Kammer verzichtet.

II.

Die Rückerstattungsanprüche des Antragstellers sind gemäss Art. 26 Abs. 2, Art. 25 Abs. 1 REG, § 16 BRUG in dem zuerkannten Umfang begründet, im übrigen jedoch nicht gerechtfertigt.

Unstreitig ist das Umzugsgut des Antragstellers und seiner verstorbenen Ehefrau, deren ~~Alleinerbe~~ ~~der Antragsteller~~ ~~ausweislich des~~ ~~gegenständlich~~ ~~beschränkten Erscheins~~ ~~des Amtsgerichts Berlin-Zehlendorf~~ ~~vom 27. 9. 1954~~ ~~geworden ist~~, vom Deutschen Reich aus Verfolgungsgründen in Hamburg entzogen worden. Die Kammer sieht es auch als erwiesen an, dass das entzogene Umzugsgut des Antragstellers und seiner verstorbenen Ehefrau aus den Gegenständen bestanden hat, die in den Listen für den Lift I und den Lift II, den Ergänzungsliste betreffend die Praxis Einrichtung, ärztliches Instrumentarium und ärztliche Apparate, in dem Bücherverzeichnis, dem Notenverzeichnis, dem Verzeichnis der medizinischen Bücher und dem Teppichverzeichnis

~~Egenman 11.1.26~~

¹⁵³
^{auf}geführt sind. Der Antragsteller hat an Eides Statt versichert, dass die von ihm vorgelegten 3 Listen und 4 Verzeichnisse Abschriften der Originallisten ^{darstellen} sind, die er im Jahre 1939 eingereicht hat, und dass ein Beamter der zuständigen Zollbehörde genau überwacht hat, ob die verpackten Gegenstände mit den Gegenständen der genehmigten Listen übereingestimmt haben. Da der Antragsteller von Beruf Arzt gewesen ist und in Berlin-Dahlem ein grösseres Einfamilienhaus bewohnt hat, bestehen auch keine Zweifel an der Richtigkeit seiner Angaben über den Umfang und die Zusammensetzung des Umzugsgutes. Schliesslich hat der Antragsgegner keine Einwendungen dagegen erhoben, dass der Sachverständige Conrad Brix entsprechend dem Beschluss der Kammer vom 18. Mai 1960 die von dem Antragsteller eingereichten 3 Listen und 4 Verzeichnisse seinem Gutachten zugrunde gelegt hat.

Der Sachverständige Brix hat in diesem Gutachten, mit dem sich beide Parteien einverstanden erklärt haben, den Wiederbeschaffungswert der entzogenen Gegenstände - mit Ausnahme des Ölgemäldes, das der Antragsteller zurückerhalten hat, und der von Fräulein Antonie Petschke für sich selbst und für Herrn Dr. Barreau ersteigerten Sachen - mit 25.970,- DM festgestellt. ~~Zwar hat der Sachverständige die Festsetzung des Wiederbeschaffungswertes für folgende, laut Versteigerungsprotokoll ebenfalls von Fräulein Petschke ersteigerte Gegenstände nicht festgesetzt ermittelt, obwohl der Antragsteller den Erwerb durch Fräulein Petschke bestritten und insoweit seinen Rückerstattungsansprüche nicht zurückgenommen hat:~~

Position 602	1 Brotmaschine
Position 648	2 Schrubber (Leuwagen)
Position 696	16 weisse Tischtücher
Position 733	20 Umlegekragen
Position 742	1 Wintermantel
Position 743	1 Sommermantel.

Der Antragsteller hat jedoch auch insoweit keine Einwendungen erhoben: im übrigen ist der Unterschied nach den Ausführungen des Sachverständigen derart minimal, dass er ~~überhaupt nicht ins Gewicht fällt~~. Die Kammer schliesst sich deshalb den Feststellungen des Sachverständigen Brix bezüglich der Positionen 1 - 1093 seines Gutachtens an, wonach der dem Antragsteller entstandene Schaden 25. 970,-- DM beträgt. Zum Ersatze dieses

⌈ Schadens ist der Antragsgegner gemäss Art. 26 Abs. 2 REG verpflichtet.

Eine Schadensersatzverpflichtung des Antragsgegners in Höhe weiterer 6. 353,-- DM ^{entsprechend} dem Wiederbeschaffungswert der von Fräulein Antonie Petschke für Herrn Dr. Barreau ersteigerten Teppiche und Brücken - besteht jedoch nicht. Das REG, nach dessen Vorschriften sich die Rechtsfolgen der in Hamburg vorgenommenen Entziehung des Umzugsgutes des Antragstellers und seiner Ehefrau allein regeln, ~~enthält keine dem Art. 26 Abs. 3 REG entsprechende Bestimmung. Die Voraussetzungen des Schadensersatzanspruches sind in Art. 26 Abs. 2 REG geregelt; danach ist~~ ^{nämlich} ~~aber~~, wie das Oberste Rückerstattungsgericht in der Entscheidung ORG II/524 (RzW 1960, 493) festgestellt hat, schadensersatzpflichtig nur derjenige, der den entzogenen Gegenstand vor dessen Verlust zuletzt besessen hat oder darüber verfügen konnte. Das ergibt sich aus dem rechtlichen Zusammenhang, der zwischen den Vorschriften des Art. 26 Abs. 2 und Art. 11 REG besteht. ⌈ Nach Art. 26 Abs. 2 REG ist nämlich schadensersatzpflichtig nur der Rückerstattungspflichtige. Rückerstattungs~~pflichtig~~ ~~wäre~~ gemäss Art. 11 REG ~~wäre~~ wäre aber, sofern die Teppiche und Brücken nicht in Verlust geraten wären, nicht das Deutsche Reich gewesen, sondern in erster Linie Herr Dr. Barreau, der die Gegenstände zuletzt besessen hat.

⌈ (ORG II/76, RzW 1957, 143).

Der Antragsgegner ist jedoch gemäss Art. 25 Abs. 1 REG zur Herausgabe des Versteigerungserlöses für die von Fräulein Antonie Petschke für Herrn Dr. Barreau ersteigerten Teppiche und Brücken von ins-

155

3. 875,-- RM verpflichtet. Dieser Betrag ist gemäss ~~Art~~ § 15 BRÜG im Verhältnis 10 : 1 auf Deutsche Mark umzustellen. ~~und~~ Der umgestellte Betrag von 387, 50 DM ist vom Antragsgegner gemäß § 15 Abs. 2 BRÜG zu verzinsen, wobei die Zinsen durch einen Betrag von 25 vom Hundert des umgestellten Betrages, im vorliegenden Falle somit durch 96, 88 DM, abgegolten werden.

Der Antragsgegner war daher unter Zurückweisung der weitergehenden Ansprüche des Antragstellers zur Zahlung von insgesamt 26. 454, 38 DM (25. 970,-- DM + 387, 50 DM + 96, 88 DM) zu verurteilen.

~~Die weitergehenden Ansprüche waren abzuweisen.~~
Zu einer von der Regelung des Art. 63 abweichenden Kostenentscheidung bestand kein Anlass.

Ingenieur

Wundt

Jäger